

Ruhestörungen

2012/2013



theater
plauen zwickau

theater

Sternquell Bierbrause

Zitro

-Alkoholfrei-



**Ist Sternquell's
Bierbrause
im Haus, bleiben
die Damen auch
nicht aus!**



Erfrischt Geist & Körper



Liebe Theaterfreunde,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, dieses Grüßwort zu lesen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die es ermöglicht haben, dass wir erneut auf eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Theatersaison zurückblicken können. Allen voran beim Ensemble unseres Theaters, welches uns mit viel Leidenschaft und professionellem Können wieder mitgenommen hat auf eine faszinierende Reise durch eine Welt aus Musik, Tanz und Spiel. Stücke wie Puccinis Oper *Tosca*, das Musical *The Rocky Horror Show*, *Dr. Jekyll und Mr. Hyde* oder das Tanzstück *Kommen und Gehen* werden uns genauso in guter Erinnerung bleiben wie Hesses berühmter *Steppenwolf*, die herzerfrischende *Komödie im Dunkeln* und die vielen wunderbaren Konzerte. Nicht nur diese Beispiele zeigen, wie gut es dem Team um Intendant Roland May gelungen ist, Publikumserwartung nach guter Unterhaltung mit hohen künstlerischen Ansprüchen zu verschmelzen.

Mein Dank gilt aber auch jenen Mitarbeitern des Hauses, die nicht auf der Bühne stehen oder im

Orchestergraben sitzen und Abend für Abend den verdienten Beifall erhalten. Erst die vielen fleißigen Hände und Köpfe in Verwaltung und Werkstätten, hinter den Scheinwerfern und am Mischpult garantieren ein nachhaltiges und gelungenes Theatererlebnis.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei den Gesellschaften unserer Theater gGmbH, den Städten Plauen und Zwickau, ihren Oberbürgermeistern Frau Dr. Findeiß und Herr Oberdorfer sowie den Stadträten dafür, dass sie sich nach wie vor zu unserem Theater bekennen, und dafür, dass sie erneut gestiegene finanzielle Aufwendungen geschultert haben. Gemeinsam mit allen Theaterschaffenden und Theaterfreunden aus Plauen und Zwickau verbinde ich diesen Dank mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft selbst produziertes, anspruchsvolles Mehrspartentheater erleben dürfen. Ein Theater, mit dem sich die Menschen in Plauen und Zwickau identifizieren können. Ein Theater, das nicht nur unterhaltsam ist, sondern auch zum Nachdenken anregt.

Liebes Publikum, natürlich richtet sich mein Dank auch an Sie für Ihre Treue und Ihre Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. All dies ist Garant dafür, dass wir uns auf eine neue, spannende Spielzeit freuen dürfen. Und ich verspreche Ihnen, es wird an nichts fehlen. Weder an großen Opern wie Webers *Freischütz* oder passend zum 200. Geburtstag Wagners *Tannhäuser*, weder an Schauspiel wie Hauptmanns *Die Weber* noch am geliebten Puppentheater, Ballett oder Konzert.

Sie kann also wieder beginnen, die Reise ins Land der Fantasie, ins Reich des Lächelns und auch der Tränen.

Seien Sie gespannt und kommen Sie mit!

Ihr Jens Heinzig
Aufsichtsratsvorsitzender



„Vielleicht hängt all das damit zusammen, dass die Ökonomie als wissenschaftliche Disziplin oft irrtümlicherweise als bloße Buchführung betrachtet wird. Aber was nützt die Buchführung, wenn sich doch vieles von dem, was unser Leben beeinflusst, schwer oder gar nicht beeinflussen lässt? Ich frage mich, was Ökonomen dieses Schlags tun würden, wenn man ihnen die Aufgabe übertragen würde, die Arbeit eines Sinfonieorchesters zu optimieren. Wahrscheinlich würden sie alle Pausen in Beethovens Konzerten streichen – sie sind ja schließlich zu nichts gut, sie halten nur den Lauf der Dinge auf, und die Mitglieder des Orchesters können doch nicht dafür bezahlt werden, dass sie nicht spielen ...“

Václav Havel im Vorwort zu: *Die Ökonomie von GUT und BÖSE* von Tomáš Sedláček

Verehrte Theaterfreunde,

Pausen ermöglichen in der Musik wie auch im Leben das Innehalten, Stille, Ausruhen vom Tempo, zugleich Spannung, Neugier und Erwartung vor dem Kommenden, Verarbeiten von Erfahrung, Loslassen, das Bestärken von Energie und Freude in unserem Innersten...

Erleben Sie Ihre Pausen vom Alltag in unseren Aufführungen – wir freuen uns, in diesem wertvollen Sinne für Sie arbeiten zu dürfen.

Das Theater Plauen-Zwickau dankt allen Freunden und Partnern für die finanzielle und ideelle Unterstützung, besonders den Gesellschaftern Plauen und Zwickau, dem Kulturraum Vogtland-Zwickau, dem Förderverein des Vogtlandtheaters Plauen e.V., dem Förderverein theater zwickau CAROLINE NEUBER e.V. und vielen weiteren Förderern, Sponsoren und unseren Abonnenten.

Ihr Volker Arnold
Geschäftsführer

Liebe Besucherinnen und Besucher,
wertes Publikum,

das deutsche Stadttheater spiegelt gesellschaftliche Realität und ist als Institution derselben ausgesetzt. So sind die Inhalte der Kunstproduktionen ebenso ständiger kritischer Beobachtung unterzogen wie die Sinnhaftigkeit der ganzen Unternehmung selbst. Und das ist gut so. Denn nur in einem permanenten Diskurs entstehen Lebendigkeit und Kreativität, die Voraussetzungen sind für die Verständigungen über unsere Existenz. Um nichts weniger geht es in unserem Bemühen, Ihnen in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln Denkanstöße zu geben. Dass unsere Aufführungen und Konzerte immer mehr Zuschauer erreichen, macht uns froh und gibt uns die Bestätigung für die richtige Wahl unserer Angebote. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken. Die Not der Kommunen hat auch vor Veränderungen in unserer Theatergesellschaft nicht Halt gemacht. Trotz der verringerten Finanzausstattung des Theaters ist es uns jedoch gelungen, über weite Strecken ein attraktives Angebot für Sie bereit zu halten, das in vielen ausverkauften Vorstellungen gefeiert wurde und überregional Beachtung fand. Besonders freut uns, dass Sie uns über die spielfreien Tage im Februar die Treue gehalten haben und das mit Ihrem vermehrten Besuch vor und nach der Schließzeit dokumentierten. Die Zäsur inmitten der Spielzeit wird uns auch leider künftig begleiten, denn die zu gewährenden freien Tage der Mitarbeiter für ihren Lohnverzicht werden in Zukunft nicht weniger. Hier bei Ihnen Verständnis zu finden, ist für den Fortbestand unseres Theaters von enormer Wichtigkeit. Viele neue Kontakte sind in den vergangenen Monaten mit Vereinen, Schulen, Institutionen, politischen Entscheidungsträgern, Sponsoren und Theaterfreunden entstanden, die die enge Verbundenheit weiter Bevölkerungskreise mit ihrem Theater eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Und wie Sie wissen, ist das bei einem fusionierten



Theater nicht immer ganz einfach. Viele Aspekte sind für eine erfolgreiche Theaterarbeit zu berücksichtigen: die Auswahl der Stücke und Konzerte, die Qualität der Künstler vor und hinter der Bühne, die technische und bauliche Beschaffenheit der Spielstätten, die Unterstützung durch die Gesellschafter, eine zielgerichtete Werbung und ein inspirierendes, kreatives Gesamtklima bei den Produktionen. Nicht alle Voraussetzungen lösen sich zu jeder Zeit ein, aber es ist unübersehbar, dass der größte Kulturanbieter der Region außerordentlich viele Bedürfnisse seiner Zuschauer befriedigt und wichtige Impulse für das Miteinander setzt. Mit unserem neuen Spielzeitmotto *Ruhestörungen* verbinden sich aber auch tiefer gehende Aspekte unserer Theaterarbeit. Wir leben im Zeitalter der Diagramme, die uns auch im Theaterbereich unermüdlich erfolgreiche Entwicklungskurven vor Augen führen, und die doch das wesentliche aller Kunstleistung nicht erfassen: die Wirkung. Sie stellt sich oft erst Wochen nach einem Besuch des Theaters ein und kann ins Leben eingreifen, um uns Wesentliches bewusst zu machen. Kunst funktioniert nicht, sie wirkt. Diesen Aspekt unserer Arbeit gerade für die jüngeren Generationen herauszustellen scheint mir wichtig in einem Umfeld, das Kunst und Kultur zunehmend zur Ware abwerten will. Ich heiße Sie willkommen zur Spielzeit 2012/2013.

Ihr Roland May
Generalintendant

Der Barbier von Sevilla



Impressum

Herausgeber Theater Plauen-Zwickau gGmbH – Gewandhausstr. 7 – 08056 Zwickau – Telefon [0375] 27411 .4630 – Fax [0375] 27411 .4609 – www.theater-plauen-zwickau.de **Generalintendant** Roland May
Geschäftsführer Volker Arnold **Redaktion** Brigitte Ostermann **Texte** Dramaturgie **Grundlayout** Ute Freitag
– Büro für kleinteilige Lösungen **Satz** www.aanders-unico.de **Fotos** Peter Awtukowitsch **Portraits** Franz
Grünwald – Peter Awtukowitsch **Druck** Süddruck Neumann GmbH **Redaktionsschluss** 31. Mai 2012 – Än-
derungen vorbehalten. – Abonnementsbedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen der Theater
Plauen-Zwickau gGmbH finden Sie unter www.theater-plauen-zwickau.de oder bei unserem Besucherser-
vice. **Titelbild** *Der Barbier von Sevilla*, Foto von Ralph Köhler

Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Grußwort / Vorworte	1–3
Impressum / Inhalt	4–5
Premierenübersicht	6–7
Musiktheater	8–19
Grußwort – Ensemble – Premieren – Sommertheater – Repertoire – Chor	
Konzerte	20–33
Sinfoniekonzerte – Sonderkonzerte – Kirchen- & Domkonzerte – Chorfestival – Orchester – Schulkonzerte/Konzerte für Junge Ohren	
Ballett	34–43
Grußwort – Ensemble – Premieren – Repertoire	
Schauspiel	44–59
Grußwort – Ensemble – Premieren – Sommertheater – Repertoire	
Puppentheater	60–73
Grußwort – Ensemble – Premieren – Repertoire – Jubiläumswoche	
Junges Theater	74–79
Premieren – Mobile Stücke – Repertoire	
Extras	81–85
Theaterpädagogik	86–97
Kontakt – Spielclubs – für Erzieher/innen – für Lehrer/innen – Fortbildungen – Konzertpädagogik	
Service Plauen & Zwickau	106–110
Service & Abonnements Plauen	111–115
Service & Abonnements Zwickau	117–122
Abonnement-Bedingungen	123
Belegschaft	127–133
Fördervereine	134–135

Stück	Premiere Plauen	Premiere Zwickau	Seite
Musiktheater			
Ball im Savoy Operette von Paul Abraham	22.09.2012 Vogtlandtheater	– im Repertoire Gewandhaus	13
Così fan tutte Dramma giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart	03.11.2012 Vogtlandtheater	30.11.2012 Gewandhaus	13
Die Csárdásfürstin Operette von Emmerich Kálmán	08.06.2013 Vogtlandtheater	15.03.2013 Gewandhaus	14
Tannhäuser Romantische Oper von Richard Wagner	SZ 2013/14 Vogtlandtheater	24.05.2013 Gewandhaus	14
Hello, Dolly! Musical von Jerry Herman	-----	07.09.2012 Stadthalle	16
Der Freischütz Oper von Carl Maria von Weber	12.07.2013 Parktheater	Sommer 2014 Freilichtbühne	16
Orfeo-Projekt – Orpheus und ohne Eurydike Koproduktion mit dem Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau	SZ 2013/14 Kleine Bühne	Juni 2013 TiM	17
Ballett			
Tristan / Isolde Tanzstück von Torsten Händler	02.03.2013 Theater hinterm Vorhang	16.11.2012 Theater hinterm Vorhang	40
Der Nussknacker Ballett von Torsten Händler – Musik von Peter Tschaikowski	01.12.2012 Vogtlandtheater	– im Repertoire Gewandhaus	40
Der Traum der Mücke Tanzstück von Torsten Händler	SZ 2013/14 Vogtlandtheater	18.01.2013 Gewandhaus	42
Scheherazade Ballett von Torsten Händler	SZ 2013/14 Vogtlandtheater	12.04.2013 Gewandhaus	42
Schauspiel			
Die Tragödie des Macbeth Schauspiel von William Shakespeare	06.10.2012 Vogtlandtheater	21.09.2012 Gewandhaus	50
Hasch mich, Genosse! Komödie von Ray Cooney	17.11.2012 Vogtlandtheater	02.11.2012 Gewandhaus	50
Don Carlos, Infant von Spanien Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller	12.01.2013 Vogtlandtheater	01.03.2013 Gewandhaus	52
Wie im Himmel Schauspiel nach dem Film von Kay Pollak	30.03.2013 Vogtlandtheater	SZ 2013/14 Gewandhaus	52
Die Weber Schauspiel von Gerhart Hauptmann	16.05.2013 Vogtlandtheater	SZ 2013/14 Gewandhaus	53
Das Wirtshaus im Spessart Musikalische Räuberpistole nach Wilhelm Hauff	24.08.2012 Parktheater	-----	53

Stück	Premiere Plauen	Premiere Zwickau	Seite
Schauspiel			
Sugar (Manche mögen's heiß) Musical von Peter Stone & Jule Styne	Sommer 2014 Parktheater	02.07.2013 Freilichtbühne	54
Die Wahrheit (La Vérité) Komödie von Florian Zeller	26.10.2012 Kleine Bühne	21.12.2012 TiM	54
Der letzte Vorhang Schauspiel von Maria Goos	10.11.2012 Kleine Bühne	17.01.2013 TiM	55
Aussetzer Jugendstück ab 13 Jahre von Lutz Hübner	SZ 2013/14 Kleine Bühne	14.05.2013 TiM	55
Puppentheater			
Erst Blau, dann Gelb, dann Grün Objekttheater ab 2 Jahre <i>- Theater für die Allerkleinsten -</i>	05.10.2012 Kleine Bühne	15.09.2012 Puppentheater	65
Hündchen und Kätzchen Puppentheater ab 4 Jahre nach dem Kinderbuch von Josef Čapek	01.12.2012 Kleine Bühne	29.09.2012 Puppentheater	65
Frau Holle Puppenmärchen ab 4 Jahre nach den Brüdern Grimm	SZ 2013/14 Kleine Bühne	17.11.2012 Puppentheater	66
Der kleine Vampir Puppentheater ab 6 Jahre nach dem Kinderbuch von Angela Sommer-Bodenburg	08.05.2013 Kleine Bühne	09.03.2013 Puppentheater	66
Neue Geschichten vom Kleinen König Puppentheater ab 4 Jahre von Hedwig Munk	21.06.2013 Kleine Bühne	01.06.2013 Puppentheater	67
Moby Dick <i>- neu in Plauen -</i> Puppentheater ab 8 Jahre von Erik Schäffler nach Herman Melville	20.02.2013 Kleine Bühne	<i>- im Repertoire</i> Puppentheater	68
Dr. Jekyll und Mr. Hyde <i>- Für Erwachsene</i> Stück für Puppen & Spieler nach R.L. Stevenson von Theo Plakoudakis <i>- Koproduktion Puppentheater & Schauspiel</i>	21.09.2012 Kleine Bühne <i>- neu in Plauen -</i>	<i>- im Repertoire</i> Puppentheater	68
Junges Theater			
Der Zauberer von Oss <i>- neu in Plauen -</i> Musical ab 5 Jahre nach L. Frank Baum	25.11.2012 Vogtlandtheater	----	75
Kalif Storch <i>- neu in Zwickau -</i> Märchen ab 5 Jahre nach Wilhelm Hauff	----	25.11.2012 Gewandhaus	75
Prinzessin Anna Kinderoper ab 5 Jahre von Jakob Vinje & Wolfgang Adenberg	Frühjahr 2012 Kleine Bühne	09.01.2012 TiM	76
Wickie - Der kleine Wikinger Theaterstück ab 6 Jahre nach den Kinderbüchern von Runer Jonsson <i>- Koproduktion Schauspiel & Puppentheater</i>	SZ 2013/14 NN	22.06.2013 NN	76



A dramatic theater scene. A large, bright red light illuminates the upper portion of the stage, creating a stark contrast with the dark, shadowed lower portion. A person is lying face down on the floor in the lower left corner, illuminated by a small, focused light source. The background features a brick wall on the right side. The overall atmosphere is somber and theatrical.

Musiktheater



Verehrtes Publikum,

Ruhestörungen ist das Motto der neuen Spielzeit. Die Welt in der wir leben ist voller Ruhestörungen und es scheint ein Grundbedürfnis des Menschen zu sein, diesen aus dem Weg zu gehen, bzw. sie zu verhindern und „ungestört“ zu leben.

Die Kunst verstand ihre Aufgabe zu den verschiedensten Zeiten immer unterschiedlich. Aufwühlend, wenn die Zeiten ruhig sind, aufbegehrend, wenn Unterdrückung herrscht, besinnend, wenn Besinnungslosigkeit um sich greift, kritisch provokant, wenn Selbstgerechtigkeit überwiegt.

Wo stehen wir jetzt? Was ist unsere Aufgabe, unser „Gewicht“, das in die Waagschale gelegt wird? Unsere Zeit scheint überlastet mit Problemmeldungen, Krisenszenarios, virtuellen Gefahren und unüberschaubaren globalen Entwicklungen. Will man da noch von „Problemen“ im Theater belästigt werden? Wäre es nicht unsere Aufgabe, Ihnen einen schönen, entspannenden Abend anzubieten, der Sie für ein paar Stunden die Welt vergessen lässt und etwas Schöneres zeigt, als die sogenannte Wirklichkeit? Theater ist einer der letzten Orte, an dem Ihnen echte Menschen gegenüber stehen, die nicht medial produziert wurden. Diesen Wert wollen wir erhalten, insofern sind wir eine konservative Einrichtung. Darstellen aber wollen wir eine komplexe Welt, wie wir sie vorfinden – künstlerisch

verarbeitet mit den Mitteln der Bühne, aber immer in Verbindung stehend zu unserer Welt, in der wir leben. Insofern wollen wir progressiv sein im eigentlichen Sinn des Wortes: nach vorne gehend.

Die erste Premiere wird Mozarts „dramma giocoso“ *Così fan tutte* sein, in der zwei Männer aus Spaß die Frau des jeweils anderen verführen. Doch meinte es Mozart nur komisch? Der Frage werden wir nachgehen. Zur Weihnachtszeit wird *Der Zauberer von Oss* in diesem Jahr in Plauen die Kinderherzen erfreuen und im März bringt die *Csárdásfürstin* die Moralvorstellungen der Belle Époque ins Wanken. Im Wagnerjahr 2013 wollen wir uns einer der großen Opern des sächsischen Meisters widmen, an dem sich die Geister seit jeher scheiden, und im *Tannhäuser* die Rolle des individuellen Künstlers, des verzweifelten „Ruhestörers“ in einer Gesellschaft beleuchten, die keinen Abweichter duldet. Als Sommerproduktion werden wir unter freiem Himmel die erste romantische deutsche Oper zeigen: den *Freischütz* von Carl Maria von Weber, einem Wegbereiter Wagners. Auf der Kleinen Bühne kann man in unserer mittlerweile dritten Kinderoper *Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet* die Nöte einer Prinzessin erleben, deren Vater sich aus Arbeitsunlust in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Ein Gastspiel mit Maximilian Nowka, Liederabende und kleine Programme vervollständigen das Angebot.

Lassen Sie sich also in Ihrer Ruhe lustvoll stören. Über viele Generationen hat sich die Idee „Stadttheater“ bei uns entwickelt und dagegen gekämpft, durch kommerzielle Zwänge in ihrem künstlerischen Bestreben abhängig zu werden. Erhalten Sie mit uns diesen weltweit einzigartigen Freiraum durch Ihren Besuch, Ihre Anteilnahme.

Die Menschen wollen zur Ruhe kommen. Doch darauf darf nur hoffen, wer sich aus der Ruhe bringen lässt. (Ralf Waldo Emerson)

Ihr Stefan Bausch
Operndirektor

Plauen	Zwickau	Premieren
22.09.2012 Vogtlandtheater - neu in Plauen -	- im Repertoire Gewandhaus	Ball im Savoy Operette in drei Akten von Paul Abraham Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Wolfgang Dosch Bühne/Kostüme Stefan Wiel Choreografie Alexandre Tourinho
03.11.2012 Vogtlandtheater	30.11.2012 Gewandhaus	Così fan tutte Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart Musikalische Leitung GMD Lutz de Veer Regie Søren Schuhmacher Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch
08.06.2013 Vogtlandtheater	15.03.2013 Gewandhaus	Die Csárdásfürstin Operette in drei Akten von Emmerich Kálmán Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Tim Heilmann Bühne/Kostüme Axel Schmitt-Falckenberg Choreografie Thomas Hartmann
SZ 2013/2014 Vogtlandtheater	24.05.2013 Gewandhaus	Tannhäuser Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner Musikalische Leitung GMD Lutz de Veer Regie Roland May Bühne Oliver Kostecka Kostüme Luisa Lange
-----	07.09.2012 Stadthalle - neu in Zwickau -	Hello, Dolly! Musical von Jerry Herman Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Rainer Wenke Bühne/Kostüme Andrea Eisensee Choreografie Katja Erfurth
12.07.2013 Parktheater	Sommer 2014 Freilichtbühne am Schwanenteich	Der Freischütz Oper in drei Abteilungen von Carl Maria von Weber Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Rainer Wenke Bühne/Kostüme Andrea Eisensee
SZ 2013/14 Kleine Bühne	Juni 2013 TiM	Orfeo-Projekt - Orpheus und ohne Eurydike Koproduktion mit dem Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau



Hinrich Horn



Chrysoula Maliamani



Juliane Schenk



Karsten Schröter



Judith Schubert



Nathalie Senf



Shin Taniguchi



Raphael Wittmer

Ball im Savoy

Premiere Plauen 22. September 2012 – Vogtlandtheater

Operette in drei Akten von Paul Abraham

Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Wolfgang Dosch Bühne/Kostüme Stefan Wiel
Choreografie Alexandre Tourinho

Madeleine und Aristide sind frisch vermählt. Letzterer hat jedoch noch amouröse Verpflichtungen gegenüber einer gewissen Tangolita, denen er mit seinem Freund Mustapha Bei auf dem anstehenden Ball im Savoy nachkommen muss – oder will? Auf dem Ball kulminieren die großen Gefühle, heillosen Verwirrungen und vor allem die fulminanten Showeinlagen.

Känguruh – das ist der neue Tanz aus Amerika, der gleich zu Beginn von Daisy Parker in die europäischen Salons gebracht wird. Doch der ist nicht die einzige schmissige Nummer in Paul Abrahams Operette, der durch die Machtergreifung der Nazis nur eine kurze, aber heftige Blütezeit vergönnt war.



Così fan tutte

Premiere Plauen 03. November 2012 – Vogtlandtheater

Premiere Zwickau 30. November 2012 – Gewandhaus

Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

In deutscher Sprache

Musikalische Leitung GMD Lutz de Veer Regie Søren Schuhmacher Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch

Die Freunde Ferrando und Guglielmo sind mit den Schwestern Fiordiligi und Dorabella in einer festen Beziehung. Als Ferrando und Guglielmo mit ihrem alten Freund Alfonso über die Treue der Frauen in Streit geraten, fordert dieser sie zu einem Experiment heraus: Die beiden Herren sollen in Verkleidung versuchen, jeweils die Geliebte des Anderen in sich verliebt zu machen. Dorabella und Fiordiligi erliegen nach und nach dem Charme ihrer Verehrer. In Mozarts Oper, die mit Liebesideal und Liebesrealität spielt, werden Geprellte und Drahtzieher gleichermaßen zu Opfern ihres Spiels: Obwohl das Experiment glückt, sind doch die Ge-

winner auch die Verlierer dieser bitteren Moral. Als vorletztes Werk schrieb Mozart *Così fan tutte* (*So machen's alle*) 1790 kurz nach Ausbruch der Französischen Revolution. Der Erfolgsdruck der beiden Verehrer, die gegen sich selber eine Wette gewinnen sollen, die fragwürdige „Weisheit“ des Philosophen Don Alfonso, der bewusst zwei Beziehungen unterminieren lässt, und Mozarts lakonisches, illusionsloses und dennoch nicht sarkastisches Menschenbild machen die Oper zu einer der vielschichtigsten Tragikomödien der Musikgeschichte.

Die Csárdásfürstin

Premiere Plauen 08. Juni 2013 – Vogtlandtheater

Premiere Zwickau 15. März 2013 – Gewandhaus

Operette in drei Akten – Libretto von Leo Stein und Beja Jenbach – Musik von Emmerich Kálmán

Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Tim Heilmann Bühne/Kostüme Axel Schmitt-Falckenberg

Choreografie Thomas Hartmann

Im Budapester Varieté „Orpheum“ feiert die Fangemeinde die Abschiedsvorstellung der Chansourette Sylva Varescu, die alsbald eine Tourneereise in die USA antreten soll. Ihr Geliebter Edwin macht ihr kurzerhand einen Heiratsantrag. Das ist jedoch nicht im Sinne seines standesbewussten Vaters, der bereits Verlobungskarten hat drucken lassen für die gewünschte Schwiegertochter in Spe, Gräfin Anastasia. Eine solche Karte wird Sylva in die Hände gespielt und veranlasst sie, ihren Plan vom großen Erfolg in Amerika erneut aufzunehmen. Von der Geliebten verlassen, fügt sich Edwin in das Eheschicksal mit der Gräfin. Doch zwei Monate später taucht Sylva bei der Verlobungsfeier auf und alte Gefühle entflammen ...

Die 1915 in Wien uraufgeführte Operette gehört bis heute zu den beliebtesten des Genres und verhalf Emmerich Kálmán dazu, einer der größten Operettenkomponisten diesseits und jenseits des Atlantiks zu werden. Mit Hits wie *Heia in den Bergen*, *Nimm Zigeuner deine Geige* und *Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht* wird zu Beginn des Ersten Weltkriegs der feudale Standesdünkel aufs Korn genommen: Das Naturkind aus den Bergen, das der gehobenen Gesellschaft der k.u.k. Monarchie zur Unterhaltung genehm, zur Ehe aber untauglich ist, bringt das blaue Blut in unstandesgemäße Wallungen.

Tannhäuser

Premiere Plauen Spielzeit 2013/14 – Vogtlandtheater

Premiere Zwickau 24. Mai 2013 – Gewandhaus

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner Dichtung vom Komponisten

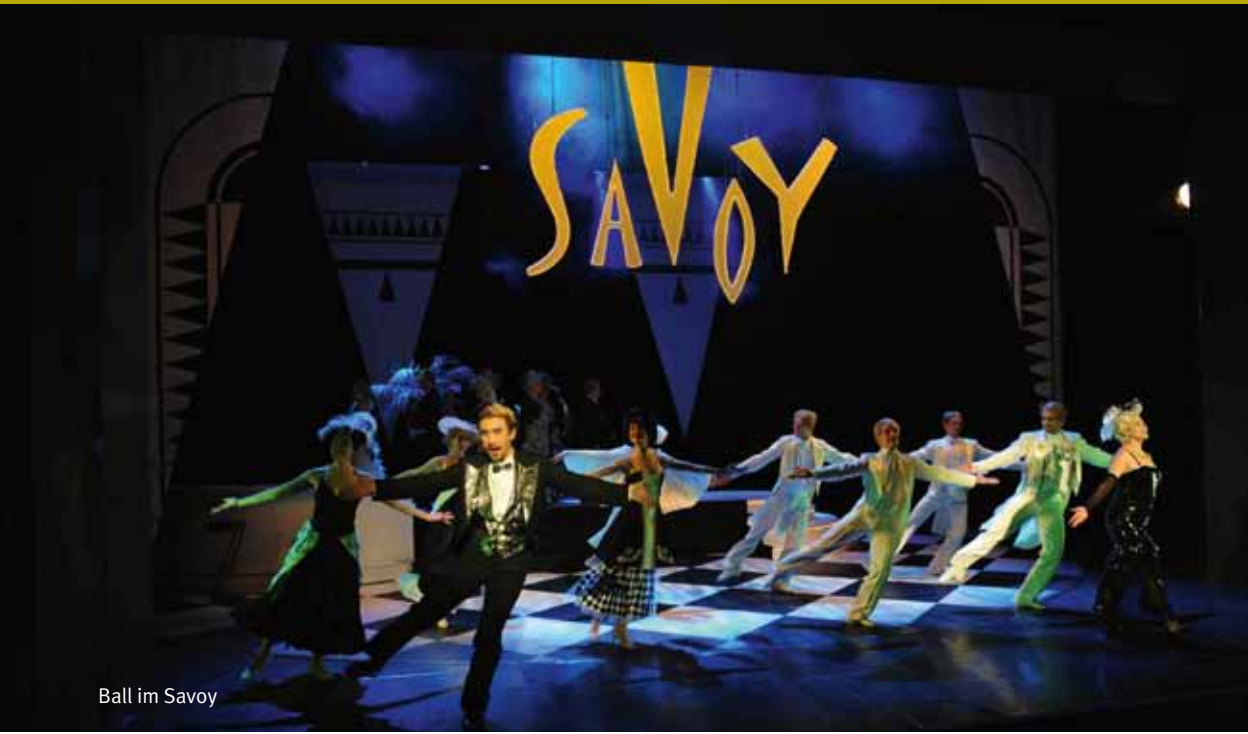
– Wagnerjahr 2013 –

Musikalische Leitung GMD Lutz de Veer Regie Roland May Bühne Oliver Kostecka Kostüme Luisa Lange

Tannhäuser, der sich im Venusberg ganz den sinnlichen Freuden mit der Liebesgöttin hingegeben hat, zieht es zurück auf die Erde. Vor der Wartburg trifft er auf den Landgrafen Hermann und auf Wolfram von Eschenbach, die ihm von einem Sängertwettbewerb zu Ehren der Nichte des Landgrafen, Elisabeth, berichten. Tannhäusers Liebe zu Elisabeth bricht erneut hervor, und er stellt sich dem Wettbewerb. Als Tannhäuser aber nicht wie alle anderen Teilnehmer einen Hymnus auf die körperlose, geistige Liebe anstimmt, sondern provokativ den Genuss der körperlichen Hingabe als das einzig Wesentliche preist, ruft er in der puristisch-mo-

ralistischen Wartburggesellschaft einen Skandal hervor. Als letzte Chance wird ihm eine Pilgerreise nach Rom auferlegt. Kurz vor seiner Rückkehr stirbt Elisabeth. Der Papst hat ihm keine Vergebung zuteil werden lassen und verzweifelt folgt Tannhäuser seiner Geliebten in den Tod.

Richard Wagner hatte den Stoff aus diversen Quellen – u.a. Ludwig Tieck, E.T.A. Hoffmann und die Brüder Grimm – eigenständig zusammengefügt, das Libretto erstellt und die Oper am 19. Oktober 1845 in Dresden uraufgeführt. Nach anfänglich geteilter Aufnahme und diversen Umarbeitungen stellte sich der bis heute anhaltende große Erfolg ein.



Ball im Savoy



Der Barbier von Sevilla

Hello, Dolly!

– neu in Zwickau –

Premiere Zwickau 07. September 2012 – Stadthalle

Musical von Jerry Herman

Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Rainer Wenke Bühne/Kostüme Andrea Eisensee Choreografie Katja Erfurth

Dolly ist erfolgreiche Heiratsvermittlerin. Doch bei ihrem neuen Kunden Vandergelder sieht sie sich plötzlich selber Amors Pfeilen schutzlos ausgeliefert. Barnaby und Cornelius – die Angestellten Vandergelders, die eigentlich dessen Laden hüten sollen – werden von Dolly „protegiert“. Beim Zusammentreffen im Restaurant aber kommt es zur Katastrophe ...

Thornton Wilder, Autor der literarischen Vorlage und dreifacher Pulitzer-Preisträger, gehört zu den herausragenden Schriftstellern Amerikas. 1964 kreierte Jerry Herman sein Musical *Hello, Dolly!* Mit ohrwurmtauglicher und mitreißender Musik erhielt es im gleichen Jahr noch den begehrten Tony Award in sieben Kategorien.



Der Freischütz

Premiere Plauen 12. Juli 2013 – Parktheater

Premiere Zwickau Sommer 2014 – Freilichtbühne am Schwanenteich

Oper in drei Abteilungen – Dichtung von Johann Friedrich Kind – Musik von Carl Maria von Weber

Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Rainer Wenke Bühne/Kostüme Andrea Eisensee

Max, ein junger Jäger, kann die Stelle des Erbforsters und die Hand seiner geliebten Agathe zugleich erhalten, wenn er beim traditionellen Probeschuss nicht versagt. Doch da er in letzter Zeit kaum mehr trifft, setzt er all seine Hoffnung auf ein Versprechen des Jägerburschen Caspar, der ihn nachts in die Wolfsschlucht führt und ihm eine Freikugel in Aussicht stellt, die immer trifft. Nur muss er sich mit dem Bösen einlassen. Alle Kugeln treffen am folgenden Tag, nur die letzte ist des Teufels Kugel und wird auf Agathe gelenkt ...

Mit der 1821 uraufgeführten Oper *Der Freischütz* gelang es Carl Maria von Weber, den Geist der Zeit in einem Musikwerk einzufangen, das zum Inbegriff

der romantischen Oper und zur ersten deutschen Nationaloper avancieren sollte. Ganz im Sinne der Romantik sind die Handelnden nur Teil einer irrationalen, stimmungsgeladenen Atmosphäre, in der nicht die Akteure die eigentlichen Protagonisten der Oper sind, sondern der Wald Schauplatz widerstrebender Mächte wird: Als Lebensmittelpunkt des jungen Weidmanns Max, bei dem sich alles um die Jagd dreht, sowie als Ort dämonischen Treibens, an dem Max und sein Jagdgeselle Caspar mit Hilfe des Schwarzen Jägers Samiel sieben Freikugeln gießen, erhält der Wald eine mystische Atmosphäre, in der Gutes und Böses gleichermaßen gedeihen.

Orfeo-Projekt – Orpheus und ohne Eurydike

Premiere Zwickau Juni 2013 – TiM

Koproduktion mit dem Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau

Die Geschichte von Orpheus und Eurydike ist der älteste Stoff der Oper überhaupt und variierte sich von der Antike über die Renaissance bis zum 21. Jahrhundert durch alle Formen des kulturellen und künstlerischen Schaffens und Interpretierens. *Orpheus und Eurydike*-Vertonungen verschiedener Epochen sollen in szenisch-experimenteller Umsetzung Aufschluss über die Liebe, das Sein, sowie das Mit- bzw. das Ohnneinander geben. Als szenisch-konzertantes Studioprojekt mit kleiner Musikerbesetzung sollen alte und neue Bearbei-

tungen gegeneinander gesetzt werden. Material von G.B. Pergolesi, C.W. Gluck und anderen Komponisten des Barock stehen gegen neue und neueste Versionen wie zum Beispiel des zeitgenössischen Schweizer Komponisten Alfred Zimmerlin u.a. Angestrebt wird eine Zusammenarbeit mit jungen Talenten des Clara-Wieck-Gymnasiums, die in den Bereichen Musik, Bühnenbild und Tanz gemeinsam mit Profikünstlern dem Mythos der Liebe nachgehen werden.

– Gastspiel mit Maximilian Nowka –

War'n Sie schon mal in mich verliebt

Premiere Plauen 15.12. 2012 – Kleine Bühne

Premiere Zwickau 24.11. 2012 – TiM

Max Hansen war in den 20er und 30er Jahren ein Publikumsliebhaber auf der Bühne, im Film und im „Kabarett der Komiker“. Seine Texte waren witzig pointiert, frech, provozierend. Als er sogar Hitler lächerlich machte, gingen die Nazis an, seine Vor-

stellungen zu gefährden und er musste Deutschland verlassen. Maximilian Nowka und Rudolf Hild am Klavier erinnern in der Regie von Anette Klare an das zu Unrecht vergessene Phänomen Max Hansen und lassen seine Melodien und Texte weiterleben.



Tosca

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der sadistische Polizeichef Scarpia stellt die Sängerin Tosca vor die Wahl, sich entweder von ihm vergewaltigen zu lassen oder den Geliebten Cavaradossi dem Tode zu weihen.



My Fair Lady

Musical von Frederick Loewe & Alan J. Lerner

Der Slang des Blumenmädchens Eliza Doolittle weckt die Neugierde des eitlen Sprachforschers Professor Higgins und er schließt eine Wette ab: In sechs Monaten könne er eine Dame aus ihr machen! Erleben Sie Uta Simone in der Rolle der Eliza Doolittle.



Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in zwei Akten von Gioachino Rossini – in deutscher Sprache

Rosinas mürrischer Vormund versucht mit allen Mitteln ihre Liebespläne zu durchkreuzen, da er selbst gerne Nutznießer ihres Vermögens werden möchte. Komposition und Text sind im *Barbier* fein aufeinander abgestimmt, die Handlung strotzt vor Spielfreude, Absurditäten und Ideenreichtum.



Heute Abend: Lola Blau

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler

Lola Blau, eine jüdische Schauspielerin, erzählt und singt aus ihrem bewegten Leben; mal ironisch, mal nachdenklich, mal frivol, doch immer authentisch und mit ihrem ganz eigenen Charme verbindet die Diva die kleinen und großen Momente ihres Lebens. Juliane Schenk als Lola Blau!





Opernchor: Friedemann Schulz [Chordirektor] **Chorsängerinnen** Regina Breiter – Elvira Cieplucha – Angela Esionov – Iris Gerstenberg – Anke Giebson – Manja Ilgen – Silke Jahn-Popov – Margot Linke – Angelika Naumann – Tamara Noack-Strödel – Gudrun Olbertz – Karla Polenz – Christine Rosin – Gudrun Schupp – Jacqueline Treydel **Chorsänger** Georgi Kabov – Dong Bum Kim – Ivan Mirtchev – Volker Naumann – Marcus Oeser – Mathias Polenz – Nikolay Popov – Yidong Qiao – Tilman Rau – Holger Rieck – Norman Sengewald – Michael Simmen – Detelin Tabakow – Hans-Wilhelm Wendt – Dietmar Wölker

Die Singakademien suchen weitere Mitglieder, um über die professionelle Arbeit des Opernchores hinaus auch Laien mit in die musikalische Arbeit des Hauses einzubeziehen. Zur Mitwirkung bei Konzerten und Musiktheaterproduktionen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, gesucht werden insbesondere Männer.

Singakademie Plauen e.V.

Eckehard Rösler
[037463] 22013 – gmd-e.roesler@gmx.de

Bässe montags 17.30 – Soprane montags 19.30 – Tenöre
mittwochs 17.30 Uhr – Altistinnen mittwochs 19.30 Uhr
alle gemeinsam donnerstags 19.30 Uhr

Singakademie Zwickau

Chordirektor Friedemann Schulz
über KBB Theater [0375] 27411 .4615
kbb-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

Unsere Kinderopern

Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet, Die versunkene Stadt und Der singende Koffer

finden Sie auf den Seiten 76 – 78 unter **Junges Theater**



Die versunkene Stadt

A close-up photograph of a music stand with sheet music. The stand is made of dark wood and holds several sheets of music. The top sheet is white with black musical notation, including staves and notes. Below it, a green sheet is visible, and at the bottom, a yellow sheet. The background is blurred, showing what appears to be a concert hall with other musicians and instruments. The word "Konzerte" is overlaid in a large, bold, dark brown font across the center of the image.

Konzerte





Kunst ist ein Kulturprodukt. Ihr „Beruf“ ist nicht der, nach willkürlich ersonnenen oder der augenblicklichen Not angepassten, nachträglich als „ewig“ proklamierten „Gesetzen“ eine selbstgefällig isolierte Existenz zu führen; ihr natürlicher Beruf ist vielmehr: Zeugnis abzulegen von der Kultur der Zeiten und Völker.

Richard Strauss in der Einleitung zu *Die Musik*, Charlottenburg 1903

Sehr geehrtes Konzertpublikum,

die Strauss'sche Definition von Kunst – also auch die der Musik – ist aus meiner Sicht weit mehr als ein Ausspruch; sie ist eine Aufforderung, die Kunst als feste und in erster Linie die Kultur der Menschheit prägende Konstante zu verstehen, sie zu achten und aus tiefstem Bewusstsein am Leben zu erhalten.

Die Vielfalt der musikalischen Formen und Klänge, die unterschiedlichen Beweggründe des kompositorischen Anlasses sowie das sich ständig ändernde Rezeptionsverhalten der vergangenen Jahrhunderte sind Grund genug, Ihnen wieder ein breites Angebot an Konzerten zu präsentieren, das sich dem *natürlichen Beruf, dem Zeugnis ablegenden Verständnis* ganz verschreibt.

Ein außergewöhnlicher Umstand ist die Verlagerung der ersten beiden Konzerte in die schönen Kirchen der Städte Plauen und Zwickau. Ein Dank gilt den Vorständen der Gemeinden, die uns Asyl

gewähren. Vor dem Hintergrund der Sanierung der „Neuen Welt“ in Zwickau sehen wir diese außerordentlichen Orte als Möglichkeit, Werke zu präsentieren, die sonst den Ohren des Publikums verborgen bleiben: Das erste Sinfoniekonzert wird – neben dem lang ersehnten Bruckner – Rheinbergers farbenprächtiges Konzert für Orgel und Orchester in den Mittelpunkt des romantischen Klanges stellen, während das zweite Sinfoniekonzert einen Jahrhunderte überschlagenden Bogen der sakral inspirierten Kompositionen offeriert, der von Bearbeitungen der Spätrenaissance über die Romantik bis hin zur rumänischen Gegenwartsmusik reicht. Innerhalb eines breit gefächerten Spektrums der musikalischen Epochen werden die Schwerpunkte in der Saison 2012/13 zum einen auf bekannten sowie zu entdeckenden Solo-Konzerten, zum anderen auf länderspezifischen Themenkreisen liegen. Die Konzerte 4, 5 und 7 verschreiben sich ganz dem Flair der englischen, amerikanischen und französischen Musik oder lassen aus dortigen Impressionen entstandene Kompositionen erklingen. Besonders freue ich mich auch dieses Jahr wieder auf den Preisträger des Internationalen Instrumentalwettbewerbes Markneukirchen, der im 5. Sinfoniekonzert das schon fast legendäre Konzert für Basstuba und Orchester von Ralph Vaughan Williams interpretieren wird – ein Ereignis, das ich Ihnen besonders ans Herz legen möchte.

Die Arbeit mit und für den musikalischen Nachwuchs wird auch in dieser Spielzeit wieder groß geschrieben: Kurzweilige und lehrreiche Schulkonzerte, Kinder- und Familienprogramme sowie die Möglichkeit der Proben- und Konzertbesuche runden das Gesamtbild des Philharmonischen Orchesters ab. Wenden Sie sich hier vertrauensvoll an die Pädagog/inn/en des Theaters.

Ich freue mich mit Ihnen auf eine spannende, vielfältige sowie genussreiche Konzertsaison.

Ihr Lutz de Veer
Generalmusikdirektor

Plauen

14.09.2012

St. Johanniskirche

12.10.2012

St. Johanniskirche

08. + 09.11.2012

Vogtlandtheater

17. + 18.01.2013

Vogtlandtheater

28.02. +

01.03.2013

Vogtlandtheater

21. + 22.03.2013

Vogtlandtheater

18. + 19.04.2013

Vogtlandtheater

06.06.2013

Vogtlandtheater

Zwickau

20.09.2012

Dom St. Marien

11.10.2012

Dom St. Marien

22.11.2012

Neue Welt

24.01.2013

Neue Welt

21.02.2013

Neue Welt

04.04.2013

Neue Welt

25.04.2013

Neue Welt

13.06.2013

Neue Welt

Sinfoniekonzerte

1. Sinfoniekonzert – Romantik I: Essenz

Josef Gabriel Rheinberger – Anton Bruckner

2. Sinfoniekonzert – Klänge I: musica sacra

Wolfgang Amadeus Mozart – Viorel Munteanu –
Carlo Gesualdo – Franz Schubert

3. Sinfoniekonzert – Melodie und Gedanke

György Ligeti – Franz Liszt – Zoltán Kodály

4. Sinfoniekonzert – Ideen von Amerika

Leonard Bernstein – Antonín Dvořák

5. Sinfoniekonzert – Englische Impressionen

Frank Bridge – Ralph Vaughan Williams –
Joseph Haydn

6. Sinfoniekonzert – Lieben Sie Beethoven?

Ludwig van Beethoven – Reiner Bredemeyer

7. Sinfoniekonzert – Klänge II: La France, mon amour

Maurice Ravel – Berthold Goldschmidt – Charles
Camille Saint-Saëns – Paul Dukas

8. Sinfoniekonzert – Romantik II: Grenzenlos

Richard Wagner – Robert Schumann –
Johannes Brahms

1. Sinfoniekonzert – Romantik I: Essenz

Josef Gabriel Rheinberger Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur op. 137 – **Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 4 Es-Dur (*Romantische*)

Solist KMD Henk Galenkamp, Orgel
Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 14.09.2012 – St. Johanniskirche
Zwickau 20.09.2012 – Dom St. Marien

Eine perfekte Symbiose zwischen übermächtigem Kircheninstrument und sinfonischem Orchester stellt Rheinbergers erstes Orgelkonzert dar, welches eine kluge Ausgewogenheit von farbenreichen Orgelklängen und sinfonischer Eintracht präsentiert. Das groß angelegte Orgelkonzert Nr. 1 beweist die romantische Natur des sakralen Instrumentes, verweist gleichwohl deutlich auf eine klassizistische Denkweise und gehört mittlerweile zu den beliebtesten Werken dieses Genres. Im zweiten Teil des Abends erklingt Bruckners 4. Sinfonie –

ein kompositorischer Meilenstein im Schaffen des Sinfonikers –, die bereits zu ihrer Uraufführung (2. Fassung) 1881 enthusiastisch gefeiert wurde. Bruckner befand sich während der Komposition in einer finanziellen Krise, korrelierend mit seelischen Problemen, die aber kaum Einfluss auf seine energetische und kraftvolle Komposition nahmen. Den Beinamen *Romantische* wählte Bruckner selbst, da er eine Exposition des Waldes im Sinne einer übermächtigen Lebens- und Zufluchtsstätte bei der Vertonung zur ideellen Grundlage nahm.

2. Sinfoniekonzert – Klänge I: musica sacra

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie C-Dur KV 338 – **Viorel Munteanu** *Glasurele Putnei* – **Carlo Gesualdo** 3 Madrigale für Blechbläserquintett – **Franz Schubert** Messe Nr. 5 As-Dur

Solisten NN

Opernchor des Theaters Plauen-Zwickau
Dirigent Tobias Engeli

Plauen 12.10.2012 – St. Johanniskirche
Zwickau 11.10.2012 – Dom St. Marien

Vom Bruch mit der klerikalen Allmacht über sakrale Besinnlichkeit bis hin zu einer sinfonisch inspirierten *Missa solemnis* präsentiert sich das 2. Sinfoniekonzert in den Kirchen der Städte Plauen und Zwickau. Mozarts KV 338 – ein barock anmutendes Werk und hier in seiner dreisätzigen italienischen Anlage zu hören – ist die letzte Salzburger Sinfonie, deren Entstehung in die Zeit des Bruches mit dem dortigen Erzbischof fällt und folgerichtig erst in Wien zur Uraufführung gelangte. Der 1944 geborene Viorel Munteanu gehört mit gut 58 Kompositionen und über 175 Orchestrationen zu den bedeutenden zeitgenössischen Komponisten Rumäniens und erhielt für sein Werk *Glasurele Putnei* 1981 den

rumänischen *Acadamy Award*; ein Musikstück für Männerchor und Streicher, welches ungeahnte Symbiosen zwischen moderner, traditioneller und kirchentonartbezogener Musik entwirft und festigt. *Meine Messe ist geendigt, und wird nächstens produziert werden; ich habe noch die alte Idee, sie dem Kaiser oder der Kaiserin zu weihen, da ich sie für gelungen halte*, schreibt Schubert nach Beendigung der Arbeit an seiner As-Dur-Messe. Die groß angelegte *Missa* besticht durch ungewöhnliche Tonartenverhältnisse, sinfonische Einflüsse und Reminiszenzen an die musikalische Idee der Renaissance – wenig fromm, eher leidenschaftlich und beinahe aufklärerisch.

3. Sinfoniekonzert – Melodie und Gedanke

György Ligeti *Melodien* – **Franz Liszt** Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur – **Zoltán Kodály** *Háry János* Suite

Solist Prof. Andreas Pistorius, Klavier

Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 08.+09.11.2012 – Vogtlandtheater

Zwickau 22.11.2012 – Neue Welt

Ligeti's *Melodien*, die in etwa die Halbzeit seines kompositorischen Schaffens definieren, identifizieren sich als intellektuelle, analytische und mikropolyphone Überlegung des Ungarn, die, ohne einen traditionellen Bezug zu verkennen, den Begriff „Melodie“ als konzeptionelles Abstrakt behandeln, sie tonsetzerisch gleichzeitig behaupten als auch akustisch vor dem Hintergrund gewollter Klangflächen negieren. Liszt's 2. Klavierkonzert behauptet eine neue Form – ein neues, revolutionäres und maßgeblich nachwirkendes Denken. Die Komposi-

tion löst sich von den schematischen Dogmen der Zeit, etabliert rhapsodische Gedankenspiele und stellt für das sinfonische Genre einen wahren Höhepunkt der Romantik dar.

Háry János – ein vielseitiger ungarischer Volksheld – bildete die thematische Grundlage eines 1926 entstandenen Singspiels von Kodály, welches er auf Grund des enormen Erfolges nur ein Jahr später zu einer äußerst folkloristischen und mitreißenden Suite verarbeitete, die bis heute zu den beliebtesten Werken des Ungarn gehört.

4. Sinfoniekonzert – Ideen von Amerika

Leonard Bernstein *Songfest: A Cycle of American Poems for Six Singers and Orchestra* – **Antonín Dvořák** Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 (*Aus der Neuen Welt*)

Solisten des Theaters Plauen-Zwickau

Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 17.+18.01.2013 – Vogtlandtheater

Zwickau 24.01.2013 – Neue Welt

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten beflügelte spätestens seit dem großen Goldrausch die Fantasien der Menschen und machte auch vor vielen Komponisten nicht halt. Das 12-teilige *Songfest* Leonard Bernsteins ist eine kraftvolle Reminiszenz in großer Besetzung an die bedeutenden und die Kultur prägenden Autoren der Zeit: Die Vertonungen der Gedichte von Gertrude Stein über Edgar Allan Poe bis hin zu Walt Whitman offerieren

die Vielseitigkeit der Literaten, aber auch die dynamische und vielschichtige Kompositionskunst des erfolgreichen Musikers. Einer der zuerst von der Neuen Welt infizierten Tonsetzer war Antonín Dvořák, der sein *Opus 95* nach einem dreijährigen Amerikabesuch verfasste, im Wesentlichen aber frei von der dortigen Musikkultur komponierte und final konstatierte: *Ich habe nur im Geiste dieser amerikanischen Volkslieder geschrieben.*

5. Sinfoniekonzert – Englische Impressionen

Frank Bridge *The Sea Suite* für Orchester – **Ralph Vaughan Williams** Konzert für Basstuba und Orchester f-Moll – **Joseph Haydn** Sinfonie Nr. 104 D-Dur

Solist Vikentios Gionanidis [Preisträger
Int. Instrumentalwettbewerb Markneukirchen], Tuba
Dirigent Kevin Griffiths

Plauen 28.02.+01.03.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 21.02.2013 – Neue Welt

Das klassische englische Musikwesen wird seit jeher in der Rezeption vernachlässigt – zu Unrecht, birgt es doch interessante und überaus hörens-werte Kompositionen, die zu ihrer Zeit umjubelte Werke des Inselstaats waren. Die frühe program-matische Suite des im Seort Brighton geborenen Komponisten Frank Bridge *The Sea* versteht sich ganz in der Tradition eines romantischen Musik-verständnisses und entfaltet eine wunderbare Dy-namik sowie eine Vielzahl an Imaginationen und potenziellen Assoziationen bei den Zuhörern. Der aus dem Südwesten stammende Vaughan Williams schuf mit dem Konzert für Basstuba das Stan-

dardwerk für dieses Instrument schlechthin. Das dreisätzig Werk, welches den Tubisten aus der hinteren Orchesterreihe in die erste verlegt, stellt den ungewöhnlichen Solopart deutlich in den Vor-dergrund, präsentiert die ungeahnte Vielseitigkeit des Instrumentes und wirkt seit jeher durch seine Einzigartigkeit faszinierend auf das Publikum. Haydns D-Dur-Sinfonie entstand während seines zweiten London-Aufenthaltes und wurde auf Grund ihrer Stilsicherheit, klaren Struktur und idealen Verarbeitung des Kontrapunktes bald Sinnbild der klassischen Sinfonie.

6. Sinfoniekonzert – Lieben Sie Beethoven?

Ludwig van Beethoven Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19 – **Reiner Bredemeyer** *Bagatellen für B.* für Klavier und Orchester – **Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (*Eroica*)

Solist Stefan Stroissnig, Klavier
Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 21.+22.03.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 04.04.2013 – Neue Welt

Das B-Dur-Klavierkonzert aus der frühen Schaffensperiode Beethovens konstatiert die Entwicklung der später so typischen Tonsprache und den individuellen sowie kreativen Umgang mit Rhythmen, harmonischen Gebilden und ungewöhnlichen Instrumentierungen. Das dreisätzig Konzert besticht durch eine ausgefeilte Setzung des Solo- und Orchesterparts und forciert spätestens bei den im Nachhinein ergänzten Kadenzten das brillant-virtuose Können des Pianisten. 1971 feierten die Ost-Berliner die Uraufführung der Bredemeyer'schen *Bagatellen für B.* mit lang anhaltenden Ovationen und erzwangen eine Wiederholung des Stückes. Das kurze Werk verarbeitet, neben den einleitenden

Akkorden der *Eroica*, ausschließlich das musikalische Material der Beethoven'schen *Bagatellen* op. 126 und 119.

Sinn ist es, dem Publikum eine neue Rezeptionshaltung nahelegen, die sich direkt auf die folgende Sinfonie Nr. 3 bezieht: Die ursprünglich *Bonaparte* getaufte Sinfonie verweist auf das revolutionäre Sujet der Komposition, gleichsam führt Beethoven neue Elemente in das sinfonische Schaffen ein und kreierte schlussendlich ein heroisches, triumphales und durchaus dialektisches Werk, das einen bemerkenswerten Siegeszug durch die Konzertsäle der Welt antrat.

7. Sinfoniekonzert – Klänge II: La France, mon amour

Maurice Ravel *Ma mère l'oye* Suite für Orchester – **Berthold Goldschmidt** *Rondeau rue du Rocher* für Violine und Orchester – **Camille Saint-Saëns** Violinkonzert Nr. 1 A-Dur op. 20 – **Paul Dukas** Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Solist Kolja Lessing, Violine
Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 18.+19.04.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 25.04.2013 – Neue Welt

Ravels Orchestersuite *Ma mère l'oye* (*Mutter Gans*) basiert auf einem Märchenzyklus, der 1697 von Charles Perrault publiziert wurde und u. a. Märchen wie *Dornröschen* und *Der kleine Däumling* beinhaltet. Die ursprünglich für Klavier notierte Version erklingt in der Orchesterfassung von 1911, die in erster Linie geistreiche, schlichte und doch bizarre sowie ergreifende Klangräume etabliert. Die kleine Violin-Romanze des Hamburgers Berthold Goldschmidt leitet zu dem anspruchsvollen und mit technischen Hürden gespickten Violinkonzert von Camille Saint-

Saëns über, welches zu den schönsten des Pariser Komponisten gehört. Aus der gleichen Stadt stammt auch Paul Dukas, dessen Werke – außer die Ballade zu Goethes *Zauberlehrling* – eher selten zu hören, aber von einer eigenen Schönheit inspiriert sind. Die Sinfonie C-Dur besticht durch äußersten Farbenreichtum, orchestraler Virtuosität, einer klassisch-romantischen Tonsprache sowie große Steigerungen und einer Vorliebe für die Instrumentengruppe der Hörner.

8. Sinfoniekonzert – Romantik II: Grenzenlos

Richard Wagner *Ouvertüre zu Rienzi, der letzte der Tribunen* – **Robert Schumann** Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester F-Dur op. 86 – **Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Solisten Ioan Ratiu – Nicolas Dosa – Maria Teiwes – Remus Cozma, Hornquartett
Dirigent GMD Lutz de Veer

Plauen 06.06.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 13.06.2013 – Neue Welt

Heroisierend verklärte Wagner in seinen musikalischen Anfängen das Bild des römischen Staatsmannes Cola di Rienzo; die populäre Ouvertüre – bekannt u.a. aus dem Magazin *SpiegelTV* – antizipiert wesentliche Themen der stark an die Grand opéra angelegten Komposition und gehört zu den bekanntesten und medial vielseitig gebrauchten Werken Wagners; inhaltlich und musikalisch leuchten die Prinzipien des späteren romantischen Wagnerklanges deutlich hervor. Das 1849 komponierte Konzertstück für vier Ventilhörner, welches auf Grund der typisch Schumann'schen Ausreizung

für alle vier Solisten eine hohe Herausforderung darstellt, beeindruckt durch den satten Klang und das farbenreiche Spektrum der Komposition. Das Finale der Spielzeit bestreitet die 3. Sinfonie des Sinfonikers Brahms, die entstehungsgeschichtlich exakt zwischen die Grenzen der programmatischen, absoluten und sinfonisch-dichterischen Musik fällt. Trotz des recht konservativen Tonsatzes besticht die Wiesbadener Sinfonie durch ihr ausgewogenes Temperament und die leichtfüßigen, hellen und lebensbejahenden vier Sätze.

Sonderkonzerte

Schumann-Gala 2012

Zwickau 29.09.2012 – Gewandhaus

In Zusammenarbeit mit der **Schumanngesellschaft e. V.** wird im Herbst ein historisches Konzert – so erklingen am 18. November 1854 als erstes Abonnementkonzert in der Börse Lübeck – aufgeführt, welches einen authentischen Eindruck der Zeit widerspiegelt.

Luigi Cherubini Ouvertüre zu *Anacréon ou l'amour fugitif* **Frédéric Chopin** Nocturne H-Dur op. 32 Nr. 1 aus *Deux Nocturnes* **Robert Schumann** *Traumes Wirren* op. 12 Nr. 7 in F-Dur **Stephen Heller** *Saltarello* op. 77 **Robert Schumann** Konzert-Allegro mit Introduction für Klavier und Orchester d-Moll op. 134 **Felix Mendelssohn Bartholdy** Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 (*Schottische*) **Christoph Willibald Gluck** Zwei Arien des Pylades aus *Iphigénie en Tauride* **Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Solisten Raphael Wittmer, Tenor – Mi-Joo Lee, Klavier **Dirigent** GMD Lutz de Veer

Adventskonzert

Plauen ab dem 19.12.2012 – Vogtlandtheater

Zwickau ab dem 08.12.2012 – Gewandhaus

Mit Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit erklingen die Weihnachtskonzerte in dekorativem Rahmen, begleiten Sie musikalisch in die Adventswochen und stimmen auf das bevorstehende Fest ein. Mittelpunkt des Abends wird Arthur Honeggers *Une Cantate de Noël (Eine Weihnachtskantate)* für Bariton, Chor, Kinderchor und Orchester bilden.

Solisten und Opernchor des Theaters Plauen Zwickau – **Singakademien – Kinderchor**

Dirigenten Friedemann Schulz – Eckehard Rösler

Beethoven – IX. Sinfonie

Plauen 27.12.2012 – Vogtlandtheater

Zwickau 28.12.2012 – Neue Welt

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

Solisten und Opernchor des Theaters Plauen Zwickau – **Singakademien**

Dirigent Tobias Engeli

Silvester-Gala

Plauen 31.12.2012 – Vogtlandtheater

Solisten des Theaters Plauen-Zwickau **Dirigent** André Cipowicz

Neujahrskonzert

Plauen 01.01.2013 – Vogtlandtheater

Zwickau 03.+06.01.2013 – Neue Welt

Solisten des Theaters Plauen-Zwickau **Dirigent** GMD Lutz de Veer

Limbach-Oberfrohna 02.01.2013

Kirchen- & Domkonzerte

1. Kirchenkonzert

Plauen 28.10.2012 – Pauluskirche

Otto Nicolai *Eine feste Burg ist unser Gott* Festouvertüre für Orchester, Chor und Orgel op. 31 **Felix Mendelssohn Bartholdy** Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107 (*Reformationssinfonie*) **Otto Nicolai** Messe Nr. 1 in D-Dur
Dirigent Hans-Jürgen Lommatzsch

2. Kirchenkonzert

Plauen 17.11.2012 – Lutherkirche

Zwickau 18.11.2012 – Dom St. Marien

Johannes Brahms *Ein deutsches Requiem* op. 45

Dirigent Zwickau Henk Galenkamp **Dirigentin Plauen** Susanne Häusler

Auerbach 21.11.2012 – Kirche

3. Kirchenkonzert

Plauen 21.11.2012 – Erlöserkirche

Louis Spohr *Die letzten Dinge* Oratorium in 2 Teilen
Dirigent Georg Stanek

4. Kirchenkonzert

Adorf 08.12.2012 – St. Michaeli Kirche
Oelsnitz 09.12.2012 – St. Jakobi Kirche

John Rutter *Magnificat* für Soli, Chor und Orchester
Dirigent Ronald Gruschwitz

5. Kirchenkonzert

Zwickau 29.03.2012 – Dom St. Marien

Dirigent Henk Galenkamp

Weihnachtsoratorium

Glauchau 15.12.2012 – St. Georgen Kirche

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium BWV 248 –
Kantaten IV-VI (Glauchau, Plauen) – Kantaten I, V, VI (Zwickau)

Plauen 16.12.2012 – Lutherkirche

Zwickau 16.12.2012 – Dom St. Marien

Dirigentin Susanne Häußler (Plauen)
Dirigent KMD Henk Galenkamp (Zwickau)
Dirigent KMD Guido Schmiedel (Glauchau)

Osterkonzert/Gründonnerstagkonzert

Plauen 28.03.2013 – St. Johanniskirche

Zwickau 31.03.2013 – Lukaskirche

Dirigent Tobias Engeli

Chorfestival

18. Deutsches Chorfestival

In Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Konzertchöre VDKC präsentiert das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau außergewöhnliche Konzerte, die im Rahmen des 18. Deutschen Chorfestivals zur Aufführung gelangen.

Exposition – Chorsinfonisches Eröffnungskonzert

Zwickau 10.05.2013 – Neue Welt

Carl Orff *Carmina burana* **Enjott Schneider** *Orbe rotundo*

Solisten Catalina Bertucci, Sopran – Joaquin Asiain, Tenor – Georg Gädker, Bariton

Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Konzertchor Darmstadt – VDKC-Festivalchor (Philharmonischer Chor Köln/Bach-Chor Bonn – Singakademie Schwerin – Scholacantorum Weimar) – Dirigenten Wolfgang Seeliger – Howard Arman

Im Eröffnungskonzert wird das bekannte und beliebte Werk *Carmina burana* von Carl Orff mit einem im Jahr 2010 uraufgeführten Schwesternwerk des Komponisten Enjott Schneider verknüpft. *Orbe rotundo* verarbeitet wie das Orff'sche Werk eine

mittelalterliche Liederhandschrift der Klosterabtei Ottobeuren und thematisiert in einem szenischen Bilderbogen das Leben der Menschen im Jahreskreis.

Mediante – Chorsinfonisches Konzert

Zwickau 11.05.2013 – Dom St. Marien

Benjamin Britten *War Requiem*

Solisten Jana Büchner, Sopran – Fritz Feilhaber, Tenor – Andreas Scheibner, Bass – Henk Galenkamp, Orgel

Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Münchner Motettenchor – Singakademie Dresden – Knabenchor der Jenaer Philharmonie – Knabenchor Gütersloh – Dirigent/inn/en Hayko Siemens – Ekkehard Klemm – Berit Walther

Künstlerische Gesamtleitung Hayko Siemens

Benjamin Britten schrieb das Werk anlässlich der Wiedereinweihung der im Krieg zerstörten Kirche in Coventry und widmete es den Opfern des 2. Weltkrieges. Seit der Uraufführung 1962 beeindruckt

das Requiem schon allein durch die Dimension der Mitwirkenden. Dem lateinischen Text einer Totenmesse werden berührende Antikriegsgedichte des britischen Lyrikers William Owen gegenübergestellt.





Tobias Engeli
[1. Kapellmeister und Stellvertreter des GMD]



Uwe Leonhardt
[Orchestermanager]



ZWICKAU ZEIGT MEISTER WERKE



LUEG.

Autohaus LUEG GmbH • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Schubertstraße 1 • 08058 Zwickau • Fon 0375 31 10 • info.zwickau@lueg.de • Am Sachsenring 5 • 09337 Bernsdorf
Fon 03723 41 97-0 • info.bernsdorf@lueg.de • Auer Strasse 18 • 09366 Stollberg • Fon 037296 712-0 • info.stollberg@lueg.de
www.lueg-sachsen.de



Unsere Konzertpädagogin **Anja Bausch** hält ein umfangreiches Angebot für alle Altersstufen bereit, nähere Informationen finden Sie ab Seite 96.



– Schulkonzert für weiterführende Schulen –

Till Eulenspiegels lustige Streiche

Plauen 04.03.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 22.01.2013 – Gewandhaus

Richard Strauss (1864-1949) – Programmmusik

Richard Strauss hinterließ neben wunderbaren Opern, Konzerten und Liedern schillernde, eindrucksvolle Tondichtungen für großes Orchester – eine der bekanntesten ist *Till Eulenspiegels lustige Streiche*. Sie verleiht der Gestalt und den Geschichten des Till Eulenspiegel mit einer mehr als bildhaften, tiefsinnigen Musiksprache ein klangliches Gesicht. Ob nun Till die Töpfe der Marktweiber zer-

schellen lässt, als Moralprediger in der Kutte in Erscheinung tritt oder schließlich vor ein Tribunal geführt wird, all dieses erzählt Strauss in seiner Musik mit unvergleichlichem instrumentalen Raffinement. In unserem diesjährigen Schulkonzert für die **Klassen 5 und 6** widmen wir uns abermals der Programmmusik.

– Schulkonzert für Grundschulen –

Peterchens Mondfahrt

Plauen 18.06.2013 – Vogtlandtheater
Zwickau 12.06.2013 – Gewandhaus

Ein musikalisches Märchen von Thomas Dorsch und Thomas Lange nach Gerdt von Bassewitz

Maikäfer Sumsemann wagt mit den beiden Kindern Peterchen und Anneliese ein großes Abenteuer: Gemeinsam wollen sie zum Mond fliegen und sein sechstes Beinchen wiederholen, das vor langer Zeit auf den Mond gezaubert wurde. Auf ihrer Reise lernen die drei Freunde viele wunderliche Gestalten und Orte kennen: den strengen Sandmann, die Weihnachtswiese, den lauten Donnermann, die

liebenswerte Nachtfee, den großen Bären und den unheimlichen Holzdieb, der auf dem Mond Herrn Sumsemanns verlorenes Beinchen bewacht. Thomas Lange verwandelte den Kinderklassiker von Gerdt von Bassewitz in eine spannende Fassung für Erzähler und Orchester, in der die zauberhafte Musik von Thomas Dorsch wahrhaft galaktische Welten eröffnet.



A ballerina in a red leotard is captured in a dynamic pose on a dark stage. Her arms are extended upwards, and her body is arched. The stage floor features a prominent grid pattern. The word "Ballett" is written in a large, bold, red font across the center of the image.

Ballett



Liebe Freunde des Balletts Plauen-Zwickau,

durch seine kontinuierliche Arbeit hat das Ballettensemble bereits nach drei Spielzeiten viele Freunde, Liebhaber und Fans in beiden Städten und der Region gefunden. Es hat sich ein regelrechter Liebhaberkreis des Balletts Plauen-Zwickau entwickelt, der unsere Vorstellungen und Veranstaltungen regelmäßig besucht, darüber freuen wir uns sehr. Für den Publikumspreis *Mauritius* in Zwickau, den das gesamte Ballettensemble in der vergangenen Spielzeit erhalten hat, möchten wir uns bedanken.

Auch in dieser Spielzeit werden wir Sie mit unseren Tanzstücken auf sehr verschiedene Reisen mitnehmen. Die Ziele dieser Reisen stehen fest: *Tristan/Isolde*, *Der Traum der Mücke* und *Scheherazade*. Die Wege dorthin werden dagegen erst am jeweiligen Premierenabend klar. Und das ist immer wieder eine faszinierende und spannende Zeit, die Zeit bis zur Premiere, die Entstehungszeit eines neuen Tanzstückes.

Die meisten Premieren der Sparte Ballett sind Uraufführungen, aus choreografischer Sicht sind sie es immer. Das bedeutet, diese Geschichten entstehen in dieser Zeit, an diesem Ort und mit diesen Menschen, die für eine gewisse Zeitspanne hier

zusammenkommen. So sind diese Stücke, die hier geschaffen werden, immer eng mit dem Ort und der Zeit, in der sie entstehen, verbunden. Ein „Kapital“, das für die Städte Plauen und Zwickau und für diese Region steht.

Neben unseren Neuproduktionen werden wir die Vorstellungen *Der Nussknacker* als Premiere in Plauen herausbringen und *Kommen und Gehen* und *Die Welt am Abgrund – Ein Agentenspektakel* auch in dieser Saison weiterhin für Sie spielen.

Unsere Reihe *tanz+*, die „Abendschule“ für Tanzliebhaber, werden wir fortsetzen. Jeweils monatlich im Wechsel zwischen Plauen und Zwickau ist an einem Montagabend 20.00 Uhr *tanz+* - Zeit. Immer neue Themen und Begegnungen sollen Einsichten und Ansichten vermitteln – und dabei kann man in der Regel auch ein Glas Wein trinken, Fragen stellen, Antworten in Frage stellen und in angenehmer Atmosphäre mit uns ins Gespräch kommen.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Matineen für die jeweiligen Premieren ein und natürlich können Sie das Ballett Plauen-Zwickau auch in mehreren Musiktheaterproduktionen erleben.

Wir freuen uns, Sie als Gäste auf unseren Reisen begrüßen zu können.

Ihr Torsten Händler
Ballettdirektor & Chefchoreograf

Plauen	Zwickau	Premieren
02.03.2013 Theater hinterm Vorhang	16.11.2012 Theater hinterm Vorhang	Tristan/Isolde Tanzstück von Torsten Händler Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Komposition, Collage & Livemusik Steffan Claußner Bühne/Kostüme Leonie Mohr & Hannes Hartmann
01.12.2012 Vogtlandtheater ~ neu in Plauen ~	~ im Repertoire Gewandhaus	Der Nussknacker Ballett von Torsten Händler ~ Musik von Peter Tschaikowski Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Musikalische Leitung Tobias Engeli Bühne/Kostüme Lisa Überbacher
SZ 2013/14 Vogtlandtheater	18.01.2013 Gewandhaus	Der Traum der Mücke ~ Uraufführung ~ Tanzstück von Torsten Händler Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Komposition & Livemusik Steffan Claußner Bühne/Kostüme Stefan Morgenstern
SZ 2013/14 Vogtlandtheater	12.04.2013 Gewandhaus	Scheherazade Ballett von Torsten Händler Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Musikalische Leitung Tobias Engeli Bühne/Kostüme Manuela Geisler



Anna Belioustova



David Bendl



Emma Harrington



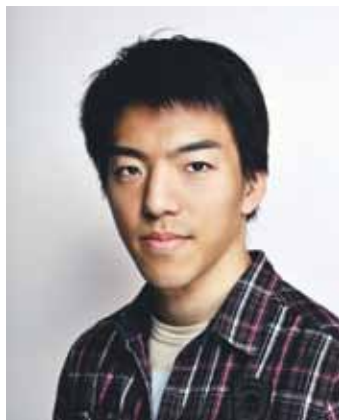
Patryk Jakubcewicz



Silvia Pisani [Teilspielzeit]



Camilla Schmidt



Kojiro Suzuki



Maki Taketa



Eduard Nicolae Taranu



Ekaterina Tumanova



Elena Tumanova



Sebastian Uske



Colombe Vanabelle



Daniël Veder

Tristan/Isolde

Premiere Plauen 02. März 2013 – Theater hinterm Vorhang
Premiere Zwickau 16. November 2012 – Theater hinterm Vorhang

Tanzstück von Torsten Händler

nach Motiven des Versromans *Tristan* von Gottfried von Strassburg

Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Komposition, Collage & Livemusik Steffan Claußner

Bühne/Kostüme Leonie Mohr & Hannes Hartmann

Vom Sterben um der Liebe willen – vom Lieben um des Sterbens willen Sebastian Urmoneit

Torsten Händlers Version der Sage von Tristan und Isolde, deren Ursprünge ins Frühmittelalter zurückreichen, basiert auf der Legende, wie sie im Versroman Gottfried von Strassburgs aus dem Jahre 1210 dargestellt wird. Richard Wagners Musik, durch die der Stoff Weltruhm erlangte, wird – als Vorbote des Wagnerjahres 2013 – Thema sein, verbunden mit zeitgenössischen Klangformen und Kompositionen. Tristan soll seinem Onkel Marke Isolde als Braut zuführen. Brangäne, die Zofe Isoldes, hat von Isoldes Mutter einen Liebestrank erhalten, um die beiden zukünftigen Eheleute durch Zauber aneinander zu schmieden. Ohne es zu wissen trinken Tristan und

Isolde von dem Trank und verlieben sich unsterblich. Von nun an versuchen sie mit allen Mitteln, ihre Liebe gegen alle Widerstände zu leben.

Torsten Händlers Kammerspiel, das für die Hinterbühne und damit für einen engen, intensiven Kontakt zum Publikum konzipiert ist, geht anhand des archaischen Stoffes der Überlegung nach, welches Sinnbild ein Liebestrank darstellt und ob er eher als Gift oder als Glücksbringer zu verstehen ist. Ist unser euphorisches Liebesverlangen mit der wirklichen Welt vereinbar oder führt es unweigerlich zur Katastrophe?

Der Nussknacker – neu in Plauen –

Premiere Plauen 01. Dezember – Vogtlandtheater

Ballett von Torsten Händler – Musik von Peter Tschaikowski

Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Musikalische Leitung Tobias Engeli

Bühne/Kostüme Lisa Überbacher Es spielt das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau

Der Nussknacker erzählt die Geschichte der jungen Clara, die am Weihnachtsabend mit einem Nussknacker von ihrem Onkel Drosselmeyer überrascht wird. In der Nacht träumt Clara von einem Bataillon Zinnsoldaten, welches, von ihrem Nussknacker angeführt, gegen das Heer des bösen Mäusekönigs marschiert. Mädchen und Nussknacker kämpfen mit vereinten Kräften und gewinnen. Aus dem Holzmännchen wird ein stattlicher Prinz und die fabelhafte Reise der beiden Helden geht weiter ...





Der Traum der Mücke

Premiere Plauen Spielzeit 2013/14 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau 18. Januar 2013 – Gewandhaus

Tanzstück von Torsten Händler

– Uraufführung –

Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Komposition & Livemusik Steffan Claußner Bühne/Kostüme Stefan Morgenstern

Wer träumt, ist Anarchist. Dort im Traumland kann jeder das sein, was er will. Nach Lust leben, lieben, Held oder Chaot sein. Der Fluchtort, zu dem jeder reisen kann, wo jeder sich wohl fühlt und vor nichts mehr Angst haben muss. Bis er wieder aufwacht. Die Bühne ist ein großer Apparat, in dem der Mensch in seiner Wohnwabe lebt. Ein Raum, der Geräusche hervorbringt, klingen kann, selber lebendig wird. Aber einer will nicht mehr mitmachen, er sucht die „andere“ Welt. Es muss sie irgendwo geben. Und – er findet sie. Sie scheint genauso real zu sein wie die „wirkliche“ ...

Inspiziert von Terry Gilliams Film *Brazil* geht der Abend mit komödiantischen Mitteln der Frage nach, wie Menschen ihre Träume und Ängste leben, in einer Welt, in der alle sich für frei halten und nicht merken, wie sehr sie schon Teil der „großen Maschine“ geworden sind.

„Die Freiheit, in der wir leben, ist die Freiheit, das richtige Waschpulver für sich zu entdecken.“

Torsten Händler

Scheherazade

Premiere Plauen Spielzeit 2013/14 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau 12. April 2013 – Gewandhaus

Ballett von Torsten Händler – Musik von Nicolai Rimski-Korsakow, Maurice Ravel, Alexander Borodin u.a.

Choreografie/Inszenierung Torsten Händler Musikalische Leitung Tobias Engeli Bühne/Kostüme Manuela Geisler Es spielt das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau

Scheherazade ist eine der Hauptfiguren der persischen Geschichten aus *Tausendundeiner Nacht*. Sie ist die Tochter des Wesirs des persischen Königs Schahrayâr, der von seiner Frau betrogen wurde. Davon überzeugt, dass es keine treue Frau auf Erden gibt, fasst er den Entschluss, sich nie wieder von einer Frau betrügen zu lassen. Deshalb heiratet er jeden Tag eine neue Frau, die er am nächsten Morgen töten lässt. Um diesem Treiben ein Ende zu bereiten, lässt Scheherazade sich selber von ihrem Vater dem König zur Frau geben. In der Nacht beginnt sie, dem König eine Geschichte zu erzählen, deren Handlung am nächsten Morgen abbricht.

Neugierig auf das Ende der Geschichte, lässt der König sie nicht töten. Nach 1001 Nächten ist er von der Treue seiner Frau überzeugt und von ihrer Klugheit so beeindruckt, dass er sie am Leben lässt. Inspiriert von der Rahmenhandlung und Motiven der Geschichtensammlung spielt Torsten Händlers Ballett assoziativ mit dem Thema Orient als eine die Europäer seit Generationen faszinierende geheimnisvolle, ferne Welt. Mit (europäischer) Musik von Nicolai Rimski-Korsakow, Maurice Ravel, Alexander Borodin und anderen entsteht eine Bilder- und Geschichtenfolge, die Scheherazades erzählten Kosmos einzufangen versucht.

Kommen und Gehen

Tanzstück von Torsten Händler

Stellen Sie sich vor, Sie säßen auf einem Platz und hätten Zeit, die Menschen zu beobachten, die sich dort begegnen, sich verlieren, aufeinandertreffen oder aneinander vorbeilaufen. Schritt für Schritt entwickeln sich Geschichten, Beiläufiges wird dramatisch, Zufälliges ist weniger zufällig als angenommen, Beziehungen entstehen und Sehnsüchte werden wach. Emotionen prallen aufeinander und das ganze Kaleidoskop menschlicher Geschichten zieht an diesem einen Platz an Ihnen vorbei und lässt Ihnen den Raum zu erkennen, was zu erkennen ist oder doch nur in der Fantasie existiert ...



Die Welt am Abgrund – Ein Agentenspektakel

Tanzstück von Torsten Händler

Was auf dem Spiel steht, ist mehr als nur die Rettung der Welt! Es geht um Herrschaft, Macht und Wissen. Und darum, dabei möglichst lässig, sexy und souverän zu wirken. Denn nichts ist anziehender als ein Mann, der weiß was er tut. Und Agent 006 ½ weiß es ganz genau. Sein Scharfsinn, sein unglaubliches Geschick, sein durchdringender

Charme und sein Mut stellen ihn an die Spitze eines jeden Spezialauftrags. Das Tenorion, ein Instrument, mit dem die totale Zerstörung der Erde möglich wäre, ist im Besitz von Doctor X, der nicht nur geisteskrank, sondern auch machthungrig ist. Kann Agent 006 ½ die Welt ein weiteres Mal vor dem Abgrund bewahren?



Schauspiel







Liebe Freunde des Schauspiels,
verehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,

auch wenn sich die Sparte Schauspiel in der vergangenen Spielzeit mit einer Anzahl von Veranstaltungen zu ganz aktuellen Themen zu Wort meldete, liegt doch das Wesen schauspielerischer Betätigung im Aufspüren archaischer Verhaltensmuster der Menschheitsgeschichte. Das Theater ist heute einer der wenigen Orte, wo öffentliche Auseinandersetzung noch stattfindet, und die Interaktion zwischen Akteur und Zuschauer ist in keiner Sparte so direkt wie im Schauspiel. Und so wollen wir in Anlehnung an das Spielzeitmotto *Ruhestörungen* Angebote zur Auseinandersetzung für Sie bereit halten, die in ihrer Vielseitigkeit überzeugen sollen. In Schillers *Don Carlos* ist es für König Philipp vorbei mit der Ruhe, nachdem der *Unruhe*-Herd Flandern zum Bewährungsfeld durch den Titelhelden auserkoren wird. In *Wie im Himmel* wird ein ganzes Gemeinwesen in produktive *Unruhe* versetzt und lernt sich über hautnahe Konflikte noch einmal intensiv neu kennen. In Gerhart Hauptmanns *Die Weber* werden wir Zeuge eines Aufstandes, der die Schere zwischen Arm und Reich zum Inhalt hat. Die *Ruhestörung* ist hier Ergebnis eines gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses, der permanent anhält und auch in unseren Regionen zu Verwerfungen führt.

Regisseurin Marie Bues wird mit uns auf Erkundungsreise gehen und hinterfragen, von welcher Art die Deformationen sind, die über Zeitepochen industrielle Revolutionen begleiten. Ob Komödie oder Drama, ob Musical oder *nachtschicht: Ruhestörungen* bringen geordnete Verhältnisse zum tanzen und führen uns vor Augen, wie auch chaotische Zustände zur Unterhaltung und belebenden Erkenntnisgewinnung taugen.

Verantwortlich für die Sparte Schauspiel sind ab dieser Spielzeit der leitende Regisseur Matthias Thieme (in seiner Doppelfunktion auch weiterhin als Direktor des Puppentheaters), die neue leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater Jantine Henkel und meine Wenigkeit als Schauspieldirektor. Wir freuen uns auf die neuen Kollegen, deren Talent die Qualität der Sparte bereichern wird, und wir schätzen die Verbundenheit mit ehemaligen Mitgliedern des Ensembles, die zu neuen Ufern aufbrechen, uns aber als Gäste erhalten bleiben werden. Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich der scheidenden Schauspieldirektorin und leitenden Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater Brigitte Ostermann. Hinter ihr liegen drei spannende, erfolgreiche Jahre voller neuer Herausforderungen für sie selbst und ihre Akteure. Die Sparte Schauspiel konnte in den vergangenen Jahren mit vielen erfolgreichen Inszenierungen gerade auch für junge Leute neue Zuschauergruppen erschließen und sich in die Herzen der Besucher spielen. Auch in Zukunft wird es darauf ankommen, das vornehmlich junge Ensemble mit großen Gegenständen der Weltliteratur und der neuen Dramatik zu fordern, um die Beständigkeit künstlerischer Leistungen zur Ihrer Erbauung und zu Ihrem Vergnügen zu erhalten.

Ihr Roland May
Generalintendant & Schauspieldirektor

	Plauen	Zwickau	Premieren
Große Bühnen	06.10.2012 Vogtlandtheater	21.09.2012 Gewandhaus	Die Tragödie des Macbeth Schauspiel von William Shakespeare – deutsch von Thomas Brasch Regie Roland May Bühne Oliver Kostecka Kostüme Gretl Kautzsch Musik Thomas Esser Choreografie Bärbel Strehlau Kämpfe Claus Großer
	17.11.2012 Vogtlandtheater	02.11.2012 Gewandhaus	Hasch mich, Genosse! Komödie von Ray Cooney Regie Roland May Bühne/Kostüme Claudia Charlotte Burchard
	12.01.2013 Vogtlandtheater	01.03.2013 Gewandhaus	Don Carlos, Infant von Spanien Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller Regie Matthias Thieme Bühne/Kostüme Claudia Charlotte Burchard
	30.03.2013 Vogtlandtheater	SZ 2013/14 Gewandhaus	Wie im Himmel Schauspiel nach dem Film von Kay Pollak Regie Matthias Thieme Musikalische Leitung Ludger Nowak Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch
	16.05.2013 Vogtlandtheater	SZ 2013/14 Gewandhaus	Die Weber Schauspiel von Gerhart Hauptmann Regie Marie Bues Bühne/Kostüme Heike Mondschein & Indra Nauck Musik Anton Berman
Kleine Bühnen	26.10.2012 Kleine Bühne	21.12.2012 TiM	Die Wahrheit (La Vérité) Komödie von Florian Zeller Regie Peter Kube Bühne/Kostüme Jens Büttner
	10.11.2012 Kleine Bühne	17.01.2013 TiM	Der letzte Vorhang Schauspiel von Maria Goos Regie/Bühne/Kostüme Matthias Nagatis
	SZ 2013/14 Kleine Bühne	14.05.2013 TiM	Aussetzer Jugendstück von Lutz Hübner Regie NN Bühne/Kostüme NN
Sommer-theater	24.08.2012 Parktheater – neu in Plauen –	-----	Das Wirtshaus im Spessart Musikalische Räuberpistole nach Wilhelm Hauff Regie Axel Stöcker Musikalische Leitung Melchior Walther Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch Choreografie Gabriele Triems
	SZ 2013/14 Parktheater	02.07.2013 Freilichtbühne am Schwanenteich	Sugar (Manche mögen's heiß) Musical von Peter Stone & Jule Styne – nach dem Film von Billy Wilder Regie Tim Heilmann Musikalische Leitung André Cipowicz Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch



Julia Bardosch



Hans-Joachim Burchardt



Henriette Fee Grützner



Else Hennig



Daniel Koch



Johannes Lang



Dieter Maas



Marius Marx



Ute Menzel



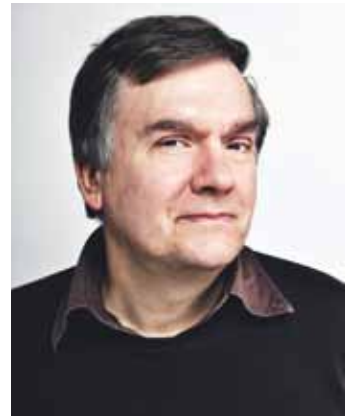
David Moorbach



Benjamin Petschke



Julia Rani



Michael Schramm



Johanna Steinhauser



Daniel Tille



Marsha Zimmermann

Die Tragödie des Macbeth

Premiere Plauen 06. Oktober 2012 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau 21. September 2012 – Gewandhaus

Schauspiel von William Shakespeare – deutsch von Thomas Brasch

Regie Roland May Bühne Oliver Kostecka Kostüme Gretl Kautzsch Musik Thomas Esser Choreografie Bärbel Strehlau Kämpfe Claus Großer

Als Macbeth, starker Feldherr und Stolz seines Königs, erfolgreich vom Schlachtfeld zurückkehrt, kreuzen drei seltsame Geschöpfe seinen Weg. Sie prophezeien ihm und seinem Begleiter Banquo eine verheißungsvolle Zukunft: Macbeth grüßen sie als baldigen König, Banquo als Erzeuger von Königen. Diese Weissagung lässt Macbeth nicht mehr los. Ehrgeiz und Allmachtsfantasien vergiften die Gedanken des sonst so loyalen Feldherren und als er König Duncan entgegentreit, der ihn als Helden feiert, erwägt er bereits dessen Tötung. Lady Macbeth, die für die Karriere ihres Mannes zu allem bereit ist, beschwichtigt seine Gewissensbisse. Duncans Ermordung ist schneller vollzogen als gedacht und die eigene ausgeklügelte Brutalität lässt

das Paar selbst erschauern. Macbeth ist nun zwar neuer König Schottlands, doch die Vertuschung des Initialmordes und neuerliche Prophezeiungen fordern unweigerlich weitere Bluttaten.

Die 1611 uraufgeführte Tragödie ist inspiriert vom historisch bezeugten König MacBeth, der 1040 bis 1057 in Schottland regierte. Machtgier verführt Shakespeares Protagonisten zum Mord. Für die Alleinherrschaft hintergeht er selbst seine Verbündeten und wird zum Getriebenen der eigenen Wahnbilder und Ängste. Jede Schandtat fordert die nächste und treibt Macbeth in den Bluttausch des vereinsamten Tyrannen. Dabei wird die von ihm ausgelöste Gewaltwelle immer reißender, bis sie ihn selbst erfasst und vernichtet.

Hasch mich, Genosse!

Premiere Plauen 17. November 2012 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau 02. November 2012 – Gewandhaus

Komödie von Ray Cooney

Regie Roland May Bühne/Kostüme Claudia Charlotte Burchard

„Russisch Ballett“ im Haus eines Commanders der englischen Navy: Es ist die Zeit des Kalten Krieges im London der sechziger Jahre. Nach einem Gastspiel im *Royal Opera House* wird der russische Ballettstar Petrovyan im Kofferraum des Commanders Remington versteckt, da er beabsichtigt, nicht wieder in sein Land zurückzukehren. Während der ahnungslose Marineoffizier angeln geht, lässt sich dessen Tochter Nancy von der Primaballerina Alicia als Fluchthelferin anwerben – und zieht auch gleich ihren Verlobten Gerry Bousse mit in die Operation „Lockvogel“. Doch kaum ist der an Klaustrophobie leidende Tänzer in der engen Dachkammer des Hauses versteckt, steht schon der Sicherheitsbeamte Speeter mit einer persönlich an den Com-

mander zu übergebenden verschlüsselten Botschaft vor der Tür. Um ihn schnell wieder los zu werden drängt Nancy ihren Verlobten Gerry, in die Rolle des Commanders zu schlüpfen. Aber Speeter lässt sich nicht abschütteln und erst der als Tee getarnte Whisky kann den hartnäckigen Sicherheitsbeamten kurzfristig außer Gefecht setzen – als schon der nächste Vertreter der Ordnungsmacht in der Tür steht und Gerry in eine weitere Rolle schlüpfen muss... Dem erfolgreichen Komödienautoren Ray Cooney gelingt es immer wieder, absurd erscheinende Katastrophen zu konstruieren, die in atemberaubendem Tempo über die Bühne jagen und die Bühnenfiguren von einer Katastrophe in die nächste treiben.



Don Carlos, Infant von Spanien

Premiere Plauen 12. Januar 2013 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau 01. März 2013 – Gewandhaus

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedrich Schiller

Regie Matthias Thieme Bühne/Kostüme Claudia Charlotte Burchard

Carlos, Sohn von König Philipp II., liebt immer noch seine einstige Braut Elisabeth, die den Ehebund mit seinem Vater schloss. In seiner Verzweiflung vertraut er sich seinem Jugendfreund Marquis von Posa an. Dem gelingt es, eine geheime Unterredung zwischen Carlos und Elisabeth herbeizuführen, bei der Carlos allerdings von der tugendhaften Elisabeth zurückgewiesen wird. Sein Vater erfährt von dieser Liebe durch die Hofdame Eboli, die sich aus verschmähter Liebe an Carlos rächen will. Auf der Suche nach einem unabhängigen Berater vertraut sich Philipp dem Marquis von Posa an und bittet ihn, das Herz der Königin zu erforschen. Doch Posa verfolgt politische Interessen, die sich gegen die Knechtschaft der flandrischen Provinzen und

blutigen Kämpfe seitens Philipp II. und seines Vollstreckers, Herzog Alba, richten. Er fordert in einer kühnen Rede an den König: „Geben Sie Gedankenfreiheit – Freiheit für die Bürger des Staates!“ Philipp beeindruckt der revolutionäre Elan Posas, doch er warnt vor der Inquisition. Posa will Carlos gegen den Willen Philipps an die Spitze der Truppen in Brüssel setzen und beginnt ein gefährliches Spiel zwischen den Fronten.

Don Carlos, 1787 von Schiller unter dem Eindruck der nahenden Französischen Revolution geschrieben, ist ein Manifest, das ein neues Zeitalter der Brüderlichkeit und Gedankenfreiheit fordert und aus dem Spielplan deutscher Bühnen nicht mehr wegzudenken ist.

Wie im Himmel

Premiere Plauen 30. März 2013 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau Spielzeit 2013/14 – Gewandhaus

Theaterstück nach dem Film von Kay Pollak – Deutsch von Jana Hallberg

Regie Matthias Thieme Musikalische Leitung Ludger Nowak Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch

Weltberühmt und gefeiert: Daniel Daréus hat als Dirigent mit vierzig Jahren alles erreicht. Trotzdem ist er nicht glücklich. Daniel möchte die Herzen der Menschen mit seiner Musik berühren und lässt doch selbst niemanden an sich heran. Erfolgsdruck und Herzensleere nehmen überhand und Daniel bricht auf offener Bühne zusammen. Das Erfahren der eigenen Vergänglichkeit treibt ihn zurück in die Ruhe seines schwedischen Heimatdorfes. Er kauft die alte stillgelegte Schule und hofft, in der Zurückgezogenheit genesen zu können, bleibt aber auch hier nicht lange unentdeckt. Schon bald wird ihm nahe gelegt, sich des kleinen Kirchenchores anzunehmen. Zunächst skeptisch lauscht Daniel dem bunt zusammen gewürfelten Haufen und erfährt mit ihnen eine lang vergessen geglaubte Begeisterung an der Musik. Erwartungsvoll und misstrauisch zu-

gleich lassen sich die Dorfbewohner nach und nach auf Daniels unkonventionelle Chorleitermethoden ein. Doch die musikalische Erfahrung bringt auch lang unterdrückte Emotionen und Wünsche zum Vorschein, die einige Dorfbewohner als Bedrohung ihrer scheinbaren Idylle sehen. Und auch in Daniel erwachen Gefühle, zu denen er bis dahin nicht fähig war.

Wie im Himmel erzählt anrührend, wie geteilte Begeisterung und ein gemeinsames Ziel die unterschiedlichsten Menschen miteinander verbinden kann. In der von Doppelmoral durchwirkten Provinz entwickelt die Musik eine befreiende, lebensbejahende Kraft und führt Chormitglieder und -leiter zu neuem Lebensmut. Der Film aus dem Jahr 2004 wurde 2005 in der Kategorie *Bester fremdsprachiger Film* für den *Oscar* nominiert.

Die Weber

Premiere Plauen 16. Mai 2013 – Vogtlandtheater
Premiere Zwickau Spielzeit 2013/2014 – Gewandhaus

Schauspiel aus den vierziger Jahren von Gerhart Hauptmann

Regie Marie Bues Bühne/Kostüme Heike Mondschein & Indra Nauck Musik Anton Berman

Hauptmann, bekanntester Vertreter des deutschen Naturalismus, thematisiert in seinem bedeutendsten Drama von 1893 das Schicksal und die Not der schlesischen Weber. Vorlage für dieses Stück waren die mit militärischer Gewalt niedergeschlagenen Weberaufstände des Jahres 1844. Auch heute stellt sich die Frage, ob der eigenen Hände Arbeit noch ausreicht, um sich eine Lebensexistenz zu sichern. Bei Hauptmann werden die Auswirkungen des Weberelends aus der Perspektive verschiedener betroffener Familien dargestellt.

Die Weber liefern im Hause des Fabrikanten Dreißiger ihre Arbeit ab und nehmen ihren Hungerlohn entgegen. Gedrückt wird der Lohn zusätzlich vom Angestellten Pfeifer, früher selbst Weber, der die Ware bemängelt und jeden Vorschuss ablehnt. Der in die Heimat zurückgekehrte Reservist Moritz

Jäger begeistert die an ihrer Lage verzweifelnden Weber mit dem verbotenen revolutionären Dreißigerlied (Weberlied) und die angeheizte Stimmung schlägt in Aktion um. Die Aufständischen dringen plündernd und zerstörend in Dreißigers Villa ein und zwingen ihn und seine Familie zur Flucht. Dabei wird Pastor Kittelhaus, ein Verfechter der bestehenden Verhältnisse, bei dem Versuch, die rasende Masse zu besänftigen, misshandelt. Nach der Gefangennahme Moritz Jägers befreien ihn die aufständischen Weber, verprügeln die Polizisten und ziehen zur nächsten Revolte ins Nachbardorf. Der alte Weber Hilse missbilligt die Aufstände und bleibt an seinem Webstuhl sitzen. Unterdessen rückt das Militär gegen die Weber vor, die Soldaten beginnen zu schießen.

Sommertheater

Das Wirtshaus im Spessart

Premiere Plauen 24. August 2012 – Parktheater

Musikalische Räuberpistole nach Wilhelm Hauff

– neu in Plauen –

Regie Axel Stöcker Musik Melchior Walther Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch Choreografie Gabriele Triems

In einer gespenstischen Nacht suchen Franziska, Comtesse von Sandau, in Begleitung ihres Verlobten, Zofe und Pfarrer sowie zwei freche Handwerksburschen Unterschlupf im Wirtshaus im Spessart. Aber keiner traut der unheimlichen Herberge und ihrem Personal über den Weg. Unverhofft platzt eine Räuberbande in die Runde und fordert kompromisslos die Comtesse als Geisel. Kurzerhand wird der Goldschmied Felix in Franziskas Kleidern an die Halunken übergeben. Die Comtesse kann inkognito fliehen und bittet ihren Vater um eine beträchtliche Summe Lösegeld, um ihren mutigen Retter zu befreien. Doch der Graf stellt sich stur und die geplante Befreiung droht zu scheitern.



Sugar (Manche mögen's heiß)

Premiere Plauen SZ 2013/2014 – Parktheater
Premiere Zwickau 02. Juli 2013 – Freilichtbühne am
Schwanenteich

Musical von Peter Stone (Text) und Jule Styne (Musik)

Nach dem Film *Some Like It Hot* von Billy Wilder und I.A.L. Diamond, basierend auf einer Story von Robert Thoeren – Gesangstexte von Bob Merrill – Deutsch von Peter Ensikat

Regie Tim Heilmann Musikalische Leitung André Cipowicz Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch Choreografie NN

Im Chicago der 30er Jahre: Die beiden arbeitslosen Musiker Joe und Jerry werden Zeuge eines blutigen Bandenkriegs. Damit geraten sie auf die Abschlusliste des Gangsterbosses Spats Palazzo und müssen möglichst schnell und unerkannt fliehen. Da kommt es ihnen gelegen, dass die *Society Syncopators* für eine Tour nach Miami noch Verstärkung für ihre illustre Swing-Band suchen. Es gibt nur ein Problem: Die *Society Syncopators* sind eine reine Mädchen-Band! Ohne lange zu zögern werden Joe und Jerry zu Josephine und Daphne. Doch bereits auf der Reise nach Miami können Stöckelschuhe und Perücken nicht ausreichend von den Reizen der süßen Ukulele-Spielerin Sugar Kane ablenken.

Während Joe sich in seiner wahren Gestalt bemüht, der entzückenden Sugar ihren Traummann zu erschaffen, muss Jerry alias Daphne feststellen, dass seine weiblichen Reize dem Millionär Osgood Fielding den Kopf verdrehen. Aber einer hat die Gesichter der ungewollten Zeugen noch längst nicht vergessen: Spats Palazzo ist ihnen dicht auf den Fersen...

Es erwartet Sie ein musikalisches Spektakel geschmückt mit Gangsterklamauk und shakespearischem Verwirrspiel auf unserer Freilichtbühne am Schwanenteich! *Sugar* von Jule Styne basiert auf dem oscargekrönten Film *Some Like It Hot (Manche mögen's heiß)* aus dem Jahr 1959.

Premieren Kleine Bühne/ TiM

Die Wahrheit (La Vérité)

Premiere Plauen 26. Oktober 2012 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 21. Dezember 2012 – Theater in der Mühle

oder Von den Vorteilen, sie zu verschweigen, und den Nachteilen, sie zu sagen

Eine Komödie in sieben Szenen von Florian Zeller – aus dem Französischen von Annette und Paul Bäcker

Regie Peter Kube Bühne/Kostüme Jens Büttner

Michel schläft mit Alice. In immer gleich aussehenden Hotelzimmern treffen sich die beiden zwischen zwei Terminen. Alice möchte mehr. Sie möchte wegfahren, rauskommen, eine ganze Nacht mit Michel verbringen. Doch Michel hat Bedenken. Schließlich ist Alice die Frau seines besten Freundes Paul und der hat sowieso gerade mit seiner Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Außerdem könnte auch seine eigene Frau Laurence Verdacht schöpfen. Doch Alice lässt nicht locker und setzt ihm die Pistole auf die Brust: entweder ein Wochenende oder die Affäre ist beendet! In Anbetracht dieser Tatsa-

che findet sich in Michels Terminkalender doch noch eine unerwartete Lücke.

Auf dem gemeinsamen Ausflug bringt Alice jedoch Moral aufs Tableau: Sie möchte Paul die Wahrheit über sich und Michel sagen. Michel ist erschüttert über so viel Egoismus! Er will seinen Freund Paul doch vor der Verletzung schützen. Aber Alice macht ernst und die Aussprache mit Paul fördert Ungeahntes ans Licht. Am Schluss weiß keiner mehr, wer eigentlich wen betrügt – und ob es wirklich so ratsam ist, mit der Wahrheit schlafende Hunde zu wecken.

Der letzte Vorhang

Premiere Plauen 10. November 2012 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 17. Januar 2013 – Theater in der Mühle

Schauspiel von Maria Goos – aus dem Niederländischen von Rainer Kersten

Regie/Bühne/Kostüme Matthias Nagatis

Der letzte Vorhang ist ein Stück über die Liebe und die Leidenschaft zum Theater. Der in die Jahre gekommene und dem Alkohol zugewandte Bühnenstar Richard arbeitet gerade an seinem Comeback. Geprüft wird ein Stück, das stark an Edward Albees Klassiker *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* erinnert. Mit seiner arroganten und zynischen Art hat Richard bereits sämtliche Spielpartnerinnen vergrault. Seine letzte Chance ist seine alte Liebe Lies, mit der er auf der Schauspielschule eine wilde und exzessive Zeit verbracht hat. Doch Lies hat sich längst aus dem Beruf zurückgezogen und stattdessen einen wohlhabenden Gynäkologen und Kunstsammler geheiratet. Trotzdem lässt sie sich überreden, das Stück – und Richard – zu retten. Im

Laufe der Proben spielen Richard und Lies alle Varianten von Beziehung durch, die man sich vorstellen kann – und entlarven dabei mehr als einmal das Lächerliche daran. Und auch Lies konfrontiert die Rückkehr auf die Bühne mit ihren Lebensentscheidungen: Zwei Männer, zwei Existenzmodelle, das Ausleben kreativer Impulse, ein Leben im Extrem – oder eine ruhige, gesicherte bürgerliche Existenz ohne besonders viel Aufregung – hat sie richtig entschieden?

Die niederländische Autorin Maria Goos hat die Namen Richard und Lies nicht zufällig gewählt. Sie sind eine Anspielung auf Richard Burton und Elizabeth Taylor und deren turbulentes Beziehungsleben auf und hinter der Bühne.

Aussetzer

Premiere Plauen SZ 2013/14 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 14. Mai 2013 – Theater in der Mühle

Jugendstück ab 13 Jahre von Lutz Hübner – Mitarbeit Sarah Nemitz

Regie NN Bühne/Kostüme NN

Die junge, engagierte Lehrerin Julika Stöhr wird an eine Hauptschule zwangsversetzt. Als Fachlehrerin hat sie kaum eine Chance, an die desinteressierten Schüler heranzukommen. Die tollen neuen Pädagogikkonzepte fruchten hier kaum. Und im Studium hat man leider nicht gelernt, mit selbständig denkenden und handelnden Schülern umzugehen. Chris ist einer von denen, der es ihr am Schwersten macht. Verschlussen, aggressiv und darauf bedacht, möglichst lässig rüber zu kommen. Doch im Halbjahr merkt er, dass es so nicht weitergehen kann. Wenn er nicht ranklotzt, schafft er den Abschluss nicht. Die Eltern machen auch Stress – zumindest den Deppen-Hauptschulabschluss muss er doch schaffen. In nur einem Hauptfach eine Drei, dann kommt er durch! Vielleicht kann die Stöhr da

ja was machen. Doch die Situation eskaliert und keiner von beiden weiß, wie ihm geschieht. Das gemeinsame Erlebnis verbindet und Julika sieht die Chance, doch noch einem ihrer Schüler auf den „rechten Weg“ zu verhelfen. Aber Chris hat nicht die geringste Lust, sie bei ihrem Helferdung zu unterstützen.

Einfühlsam nähert sich Lutz Hübner in seinem Zweipersonenstück dem emotionsgeladenen Thema Druck in der Schule. Ohne jegliche Polemik zeichnet er respektvoll zwei Figuren, die aus anderen Welten kommend, dennoch in derselben überleben müssen, und lässt eine Atmosphäre entstehen, die zwischen Resignation, Hoffnung, Aggression und Misstrauen hin und her pendelt.



Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)

Schauspiel von Tennessee Williams

Blanche DuBois hat ihre Stelle als Lehrerin und das Familienanwesen Belle Rêve verloren und reist zu ihrer Schwester Stella nach New Orleans. An der Straßenbahn-Endstation „Sehnsucht“ prallen Welten aufeinander: Blanches träumerische Welt und der durch harte Arbeit und Exzesse geprägte Alltag von Stella und ihrem Mann Stanley. Blanche verstrickt sich immer tiefer in ihre lebensrettenden Lügen, bis Stanley ihr Kartenhaus brutal zerbricht.



Der Steppenwolf

Schauspiel von Joachim Lux nach Hermann Hesse

Harry Haller ist „zwischen die Zeiten geraten“. Alles bisher Sinnstiftende scheint ihm bedeutungslos. Bürgerliche Existenz oder ungestüme Entgrenzung, Mensch oder Wolf, diese Pole kämpfen in ihm um die Vorherrschaft. Einzig der Selbstmord soll ihn retten. Zur scheinbar rechten Zeit entführt ihn eine knabenhaft Schöne in ein schillerndes Reich der Sinne und wird sein fremd-vertrauter Spiegel. Durch sie und ihre Gespielen lernt Harry den Humor als einzig wahre Waffe begreifen und entdeckt den zersplitterten „Sternenhimmel seines Ichs“.



Komödie im Dunkeln (Black Comedy)

Komödie von Peter Shaffer

Der große Abend für den mittellosen Bildhauer Brindsley Miller: Wenn der Millionär Godunow nur eine Plastik von ihm kauft, ist Brindsley finanziell saniert und könnte seine Verlobte heiraten. Der gestrenge Schwiegerpapa in spe wird gleich mit eingeladen und Brindsley stattet seine Bleibe mit den schicken Möbeln des Nachbarn aus. Doch plötzlich – Kurzschluss! Die Suche nach diversen Leuchtmitteln bleibt erfolglos und die ersten unerwünschten Gäste stehen im Dunkeln ...





Richard O'Brien's The Rocky Horror Show

Musical

In einer regnerischen Nacht streift das Auto des frisch verlobten Pärchens Brad und Janet mitten im Nirgendwo. Sie suchen Hilfe bei dem etwas merkwürdigen Schlossbesitzer Frank'n'Furter, der sich als exzentrischer Wissenschaftler entpuppt. Seine neueste Erfindung: Das hinreißende Retortenwesen Rocky, das er in erster Linie zu seinem persönlichen – erotischen – Vergnügen erschaffen hat. Aber das Schloss verbirgt noch weitaus mehr (außer)irdische Geheimnisse.



Werther

Ein Projekt über die Liebe nach Johann Wolfgang Goethe

Werther trifft die Frau seiner Träume. Lotte ist alles, was er sich je gewünscht hat: anmutig, lustig, nachdenklich, schön, sexy... Doch Lotte ist verlobt. Mit Albert. Dem Guten, Pflichtbewussten, Fürsorglichen. Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt – mit Haut und Haaren verliert Werther sich in seiner Liebe.



Offene Zweierbeziehung

Komödie von Dario Fo und Franca Rame

Antonias Ehe kriselt. Der Göttergatte vergnügt sich mit Jüngeren und im Ehebett herrscht Funkstille. Nach zahlreichen Suizidversuchen verkündet Antonia die offene Zweierbeziehung – auch sich selbst. So hat sich ihr Mann das aber nicht vorgestellt... Vergnügliche Kampfszenen einer Ehe zwischen lähmender Gewohnheit und der Sehnsucht danach, begehrt zu werden.



Männer und andere Irrtümer

Komödie von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth

Wie geht es einer Frau, die plötzlich vor den Scherben ihrer Ehe steht? Deren Mann, mitten in der Midlife-Crisis, meint, seine Jugendlichkeit mit einer sehr viel jüngeren Frau wieder aufleben lassen zu müssen?

– Schon über 150 Vorstellungen! –



Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Theaterstück für Puppen & Spieler nach Robert Louis Stevenson von Theo Plakoudakis – siehe Seite 68



Puppentheater







Herzlichen Glückwunsch, liebes Puppentheater!

60 Jahre sind eine stolze Zahl und man sieht es dir fast gar nicht an. Natürlich ist dein Äußeres nicht mehr ganz so frisch und dein Bauch leidet manchmal unter starken Temperaturschwankungen. Nimmt man jedoch deine Seele, so ist das kleinste Ensemble der Theater Plauen-Zwickau gGmbH in keinster Weise angestaubt oder ergraut, sondern fit, voller Energie und fühlt sich pudelwohl in seiner Haut. Deinen Geburtstag wollen wir gebührend feiern und zum Fest haben wir alle deine sächsischen Freunde aus Bautzen, Dresden, Leipzig und Chemnitz eingeladen, die dich mit Inszenierungen beschenken. Auch deine ehemaligen Weggefährten sind mit dabei um dich zu beglückwünschen und aus deinem Leben zu erzählen.

Ich weiß, du siehst mit Skepsis, dass du mit großer Energie auf der einen Seite ein Angebot schaffst und auf der anderen Seite mit noch viel größerer Energie selber für die Nachfrage sorgst.

Ich sage dir, wir sind da dran, denn auch wenn die Zuschauerzahlen steigen – ein schöner Lohn für unsere Arbeit – sind wir nie ganz zufrieden und gestalten Spielpläne immer wieder mit neuer Hoffnung, noch mehr zu erreichen. So auch dieses Mal. Seien Sie gespannt. Seien Sie neugierig. Wagen Sie auch das Unbekannte. Sie werden es nicht bereuen.

Es ist die immer wieder neue Suche nach Antworten auf die Fragen: Was interessiert Sie? Was interessiert uns? Welche Geschichten? Welches Material? Welche Puppenart? Warum sollten Sie das ganze Jahr über ins Puppentheater gehen? In Wirklichkeit ist es noch komplexer: Was glauben wir, was Sie glauben, was Ihre Kinder, Sie und uns interessiert?

Wie Sie dem Spielplan entnehmen können, haben wir auch diese Spielzeit neue Antworten gefunden. Dieses Mal ist es ein noch breiter aufgefächertes Angebot für die verschiedensten Altersgruppen. Angefangen mit *Erst Blau, dann Gelb, dann Grün* als Theater für die Aller kleinsten, über *Hündchen und Kätzchen*, *Neue Geschichten vom Kleinen König* und *Frau Holle* für die etwas Größeren, sowie *Moby Dick* und *Der kleine Vampir* für die Nichtmehrkleinen, bis hin zu den Solostücken *Elektra* und *Die zertanzten Schuhe*, die im Rahmen der Festwoche für die ganz Großen Premiere haben werden. Zum guten Schluss gibt es das Sommertheater *Wicki – Der kleine Wikinger* als neue Koproduktion von Schauspiel und Puppentheater für wirklich alle und jeden. Der Zauber des Puppenspiels liegt über jeder Kindheit, und Erwachsene, die ihm nicht mehr zu erliegen vermögen, haben fraglos ihr Bestes – nämlich ihre Fantasie – verloren.

Ich wünsche dir, geliebtes Puppentheater, auch für die nächsten 60 Jahre alles Gute. Bleib standhaft, flexibel, träume, erfinde Figuren und Räume, biete die Stirn, sei laut, sei leise, geh mit uns auf Reisen, tanze, sei frech, sei scheu, erfinde dich neu und alles zu seiner Zeit. Ich lade Sie nun ein, ein weiteres Jahr lang mitzujubeln, denn kein Kind spielt gern allein.

Ihr Matthias Thieme
Puppentheaterdirektor

Plauen

05.10.2012

Kleine Bühne

→ Theater für die Allerkleinsten →

01.12.2012

Kleine Bühne

SZ 2013/14

Kleine Bühne

20.02.2013

Kleine Bühne

→ neu in Plauen →

08.05.2013

Kleine Bühne

21.06.2013

Kleine Bühne

Plauen

21.09.2012

Kleine Bühne

→ neu in Plauen →

Zwickau

15.09.2012

Puppentheater

29.09.2012

Puppentheater

17.11.2012

Puppentheater

→ im Repertoire

Puppentheater

09.03.2013

Puppentheater

01.06.2013

Puppentheater

Zwickau

→ im Repertoire

Puppentheater

→ für Erwachsene →

Premieren – Stücke für Kinder

Erst Blau, dann Gelb, dann Grün

Objekttheater ab 2 Jahre

Regie/Text Gundula Hoffmann Ausstattung Coco Ruch

Hündchen und Kätzchen

Puppentheater ab 4 Jahre nach dem Kinderbuch von Josef Čapek

Regie Marka Mikova Puppen/Bühne/Kostüme Alexandra Švoliková

Frau Holle

Puppenmärchen ab 4 Jahre nach den Brüdern Grimm

Regie Uschi Maar Puppen Anke Lenz Bühne/Kostüme Torsten Raddant

Moby Dick

Puppentheater ab 8 Jahre von Erik Schöffler nach Herman Melville

Regie Matthias Thieme Puppen/Bühne/Kostüme Martin Gobsch Musik Andres Böhmer

Der kleine Vampir

Puppentheater ab 6 Jahre nach dem Kinderbuch von Angela Sommer-Bodenburg

Regie Kerstin Daley-Baradel Puppen NN Bühne/Kostüme Enrico Baradel-Gatto

Neue Geschichten vom Kleinen König

Puppentheater ab 4 Jahre von Hedwig MuncK

Regie Detlef Plath Puppen/Bühne/Kostüme Rainer Schickanz

Premiere – Stück für Erwachsene

Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Stück für Puppen & Spieler nach R.L. Stevenson von Theo Plakoudakis

Koproduktion Puppentheater & Schauspiel Regie/Puppen/Bühne/Kostüme Atif Hussein

Sommertheater Wickie – Der kleine Wikinger

Koproduktion Schauspiel & Puppentheater → siehe [Junges Theater Seite 76](#)



Sophie Bartels



Bernd Häußler



Gundula Hoffmann [Puppenspiel/
Stellv. Direktorin Puppentheater]



Julia Struwe



Detlef Plath [Puppenspiel/Regie]

Erst Blau, dann Gelb, dann Grün

Premiere Plauen 05. Oktober 2012 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 15. September 2012 – Puppentheater

Objekttheater ab 2 Jahre

Regie & Text Gundula Hoffmann Ausstattung Coco Ruch

– Theater für die Allerkleinsten –

In dieser Spielzeit entführen wir unsere allerkleinsten Zuschauer in die Welt der Farben. Wir reisen mit euch durch das Land, segeln auf dem Wasser und fliegen durch die Lüfte. Farben sind keine abstrakten Bezeichnungen mehr, sie werden zu fruchtig-süßen, roten Erdbeeren, zu sauren, gelben Zitronen, die lustig machen, und das Blau verwandelt sich in einen lebendigen Badespaß.

Schau nur, wie schön das Meer ist. Es ist blau, so blau, und es scheint wie ein riesiges Glas voller Tiere ohne Beine und ohne Flügel zu sein. Auf einer kunterbunten Reise können die leuchtenden Farben mit verschiedenen Sinnen entdeckt werden – Fühlen, Tasten, Hören, Sehen, Schmecken.

Das leuchtende Blau verbindet sich mit dem plätschernden Wasser. Das strahlende Gelb der Sonne erinnert an einen warmen Sommertag mit dem fröhlichen Gezwitzcher der Vögel. Assoziativ können unsere kleinen Zuschauer lernen, die Welt der Farben mit ihrer wachsenden Umwelt zu verbinden und vielleicht auch die eine oder andere Verrücktheit entdecken. Ist das weiche Gras wirklich grün und sind vielleicht nicht unsere Füße blau?

Und weil der Weg für unsere kleinen Gäste oft ein wenig weit ist, kommt diese Produktion auch gern zu euch in den Kindergarten.

Zu buchen bei [Sylke Tröger](mailto:puppentheater@theater-plauen-zwickau.de), Tel [0375] 27 411 .4656, puppentheater@theater-plauen-zwickau.de

Hündchen und Kätzchen

Premiere Plauen 01. Dezember 2012 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 29. September 2012 – Puppentheater

Puppentheater ab 4 Jahre nach den illustrierten Geschichten von Josef Čapek

Regie Marka Mikova Puppen/Bühne/Kostüme Alexandra Švolíková

Der berühmte tschechische Autor Josef Čapek ist der Erfinder der Kinderbuchfiguren Hündchen und Kätzchen. Bekannt sind diese beiden Figuren auch als Miau und Wuff. Hündchen und Kätzchen wohnen zusammen in einem kleinen Häuschen und wollen alles genauso gestalten, wie sie es bei den Menschen sehen. Nur eins haben sie dabei vergessen: Vier Pfoten funktionieren nicht genauso wie zwei Hände und zwei Füße! Aber zum Glück sind Hündchen und Kätzchen ganz erfinderisch und gestalten ihren Alltag auf ihre eigene verrückte und fantasievolle Weise. Im Haushalt eignet sich ihr Fell hervorragend zum Putzen, Wischen und Abtrocknen und

für viele andere Dinge hat man ja auch ein Maul, mit dem man so manche Mäuseplage verjagen kann. Besonders lustig wird es allerdings, wenn Hündchen und Kätzchen versuchen, einen tollen Kuchen zu backen. Und wer nicht glaubt, dass dabei ein besonders leckerer Kuchen herauskommt, der soll selbst kommen und den beiden zuschauen!

Mit einfacher, treffender Sprache und warmherzigem Humor erzählt der Autor vom Zurechtkommen in der Welt der Großen, vom Ehrgeiz, dem Spaß am Lernen und von der Freundschaft.

Frau Holle

Premiere Plauen Spielzeit 2013/14 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 17. November 2012 – Puppentheater

Puppentheater ab 4 Jahre nach den Brüdern Grimm

Regie Uschi Maar Puppen Anke Lenz Bühne/Kostüme Torsten Raddant

Eine Witwe hat zwei Töchter, die eine davon ist schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Doch die Mutter ist ungerecht und verwöhnt die faule, leibliche Tochter. Die Stieftochter jedoch muss alle Arbeit tun und sich Tag für Tag die Finger wund spinnen. Als dem armen Mädchen die blutige Spindel in den Brunnen fällt, zwingt die Mutter sie sogar hinterher zu springen. Aber das Mädchen landet statt auf dem kalten Brunnenboden auf einer schönen bunten Wiese, wo die Sonne scheint und tausende Blumen blühen. Neugierig zieht das Mädchen weiter und trifft auf die rätselhafte Frau Holle. Das fleißige

Mädchen hilft der alten Frau gern im Haus und schüttelt ihr die Betten auf, damit es auf der Erde schneien kann. Doch obwohl es ihr so gut geht wie noch nie, bekommt das Mädchen Heimweh und Frau Holle entlässt es zum Dank mit reichlicher Belohnung. Über und über mit Gold bedeckt kehrt das Mädchen heim. Neidisch meint die Stiefschwester, eine solche Belohnung sei gerade gut genug für sie selber und möchte es der Schwester gleich tun. Sie springt in den Brunnen und sucht Frau Holle. Doch die Belohnung gibt es nur für getane Arbeit. Für die Faule gibt es statt Gold am Ende nur Pech.

Der kleine Vampir

Premiere Plauen 08. Mai 2013 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 09. März 2013 – Puppentheater

Puppentheater ab 6 Jahre nach dem Kinderbuch von Angela Sommer-Bodenburg

Regie Kerstin Daley-Baradel Puppen NN Bühne/Kostüme Enrico Baradel-Gatto

„Anton schlug das Herz zum Zerspringen: Es war fast kein Zweifel mehr möglich, dass er einem Vampir, einem richtigen Vampir gegenüberstand!“ Eines Abends steht der kleine Vampir Rüdiger von Schlotterstein im Zimmer des zehnjährigen Anton Bohnsack. Nachdem Anton den ersten Schrecken überwunden hat, freundet er sich mit dem kleinen Vampir an und gemeinsam erleben sie bei ihren nächtlichen Ausflügen spannende Abenteuer. Nach und nach lernt Anton die gesamte Vampirfamilie kennen. Besonders Anna, Rüdigers Schwester, hat es ihm angetan. Rüdiger lädt Anton ein, die Gruft der Familie von Schlotterstein auf dem Friedhof zu besuchen, den Unterschlupf der Vampire. Dort lernt er auch Lumpi den Starken kennen, den

großen Bruder der beiden Vampirkinder. Nach einem fürchterlichen Wutausbruch des jähzornigen Lumpi hat Anton eine Heidenangst vor ihm. Dann erwischt ihn beinahe Tante Dorothee, die sein Blut gerochen hat. Schnell versteckt Anton sich in Rüdigers Sarg, während dieser versucht, seine Tante aus der Gruft zu locken ...

1979 verfasste Angela Sommer-Bodenburg ihr erstes Kinderbuch unter dem Titel *Der kleine Vampir*, aus dem bald eine ganze Reihe von Geschichten über die seltsame und fantastische Freundschaft von Anton mit dem kleinen Vampir Rüdiger wurde. In dieser Spielzeit kommen Rüdiger und Anton ins Puppentheater. – Achtung, gruselig!

Neue Geschichten vom kleinen König

Premiere Plauen 21. Juni 2013 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 01. Juni 2013 – Puppentheater

Puppentheater ab 4 Jahre von Hedwig Munck

Regie Detlef Plath Puppen/Bühne/Kostüme Rainer Schicktzanz

Aufräumen sollen doch die anderen und Betten machen auch! Da hat der kleine König recht. Spaß macht so etwas nun wirklich nicht. Draußen spielen oder Süßigkeiten essen, bis einem schlecht wird – das ist doch um einiges witziger. Darum ist der kleine König lieber krank, wenn es ans Aufräumen geht, und fühlt sich wieder pudelwohl, wenn er draußen spielen kann. In seinem Reich gibt es auch keine meckernden Erwachsenen, die einem

jeden Spaß vermiesen wollen. Und so sieht auch ein Gesundheitstag anders aus, als bei anderen, denn wem schmecken schon Möhren ohne Honig?

Nach der erfolgreichen Inszenierung *Der kleine König* aus den letzten Jahren gibt es nun sechs neue Geschichten mit dem kleinen dickköpfigen König und mit Sicherheit lässt er auch dieses Mal alle nach seiner Pfeife tanzen.



Premieren für Kinder

Moby Dick

– neu in Plauen –

Premiere Plauen 20. Februar 2013 – Kleine Bühne

Puppentheater ab 8 Jahre von Erik Schäffler nach Herman Melville

Regie Matthias Thieme Puppen/Bühne/Kostüme Martin Gobsch Musik Andres Böhmer

„Wal! Da bläst er!“ Ismael hat das Festland satt. Er will das große Meer und die weite Welt sehen und lernen, wie man Wale fängt. Doch er hat ausgerechnet auf der Pequod, dem Schiff des ominösen Kapitäns Ahab, angeheuert. Im Kampf mit Moby Dick, dem berühmtesten und gefährlichsten aller Pottwale, hat Ahab sein Bein verloren. Nun verfolgt der Kapitän das Tier über alle Weltmeere um sich zu rächen. Kaltblütig setzt er dabei das Leben seiner Mannschaft aufs Spiel, und am Ende überlebt nur einer diese gefährliche Fahrt: der junge Matrose Ismael.

Herman Melvilles Abenteuerroman aus dem Jahr 1851 ist inspiriert von den wahren Begebenheiten um den Pottwal „Mocha Dick“.



Foto: Lutz Edelhoff

Premiere für Erwachsene

Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Premiere Plauen 21. September 2012 – Kleine Bühne

Theaterstück für Spieler & Puppen nach Robert Louis Stevenson von Theo Plakoudakis

– neu in Plauen –

Regie/Puppen/Bühne/Kostüme Atif Hussein

Kooperation Puppentheater & Schauspiel

Anwalt Utterson sorgt sich um seinen Mandanten und Freund Dr. Jekyll. Immer mehr zieht sich der leidenschaftliche Wissenschaftler in seine dubiosen Forschungen zurück und scheint auf geheimnisvolle Weise mit dem zwielichtigen Edward Hyde in Verbindung zu stehen.

Die Schauernovelle von Robert L. Stevenson aus dem Jahr 1886 gehört zu den bekanntesten Werken der Weltliteratur und geht mithilfe des Doppelgängermotivs der Frage nach dem Guten und Bösen im Menschen auf den Grund.





Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat

Puppentheater ab 4 Jahre **von Rainer Schicktanz**

Ein schöner Tag soll es werden, denn heute ist ein besonderer Tag – der Tag, an dem seine Gretel Kasper zum ersten Mal mitten auf den Mund geküsst hat. Und Kasper hat auch schon ein Geschenk für seine Liebste: eine Überraschungsbratwurst. Doch mit einem Mal taucht der Teufel auf und bringt die ganze schöne Idee durcheinander!



Schneeweißchen und Rosenrot

Puppentheater ab 4 Jahre von Antje Hohmuth nach den Brüdern Grimm

Über den Winter lebt ein großer schwarzer Bär bei den Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot. Im Frühjahr muss er fort, im Wald seine Schätze vor dem bösen Zwerg hüten. Die Mädchen begegnen mehrfach einem kleinen Männlein, das sich seinen Bart eingeklemmt hat. Sie helfen ihm, indem sie den Bart abschneiden, und ahnen nicht, dass sie damit auch seine böse Zauberkraft besiegen und den verzauberten Bären befreien.

Der gestiefelte Kater

Puppentheater ab 4 Jahre **nach den Brüdern Grimm**

Als der Vater stirbt und die älteren Brüder Esel und Mühle erben, bekommt der jüngste Sohn einen sprechenden Kater. Auf den ersten Blick ein schlechter Fang. Doch bald erweist sich der Mäusejäger als gewiefter Kumpane, der für den Müllersohn am Ende sogar die hübsche Prinzessin ergattert.

Der kleine König

Puppentheater ab 4 Jahre **von Hedwig Munck**

Der kleine König liebt Schokolade und am allerbesten schmeckt sie zum Frühstück. Zähne putzen hingegen macht überhaupt keinen Spaß, Aufräumen noch viel weniger. Zum Glück regieren beim kleinen König die Kinder und deshalb reitet er ungeachtet irgendwelcher Pflichten auf seinem Pferd Grete los und erlebt die tollsten Abenteuer.

Der Froschkönig

Handpuppenspiel ab 4 Jahre von Antje Hohmuth nach den Brüdern Grimm

Das verwöhnte Prinzesschen spielt heimlich mit Papas goldener Zepherkugel und – plumps – liegt das edle Spielzeug im Brunnen. Schon naht der König und die Prinzessin bittet aus Angst vor Papas Zorn den glitschigen Frosch am Brunnenrand, ihr die Kugel heraufzuholen. Doch dafür verlangt Frosch Thorsten einen hohen Preis ...

Tülliknüllifüllli – Drei kleine Schweinchen

Puppentheater ab 4 Jahre von Horst
Hawemann

Drei kleine Schweinchen – der Tüllli, der Knüllli und die Füllli – suchen ein Haus. Die Schnecke sagt: Lasst wachsen. Aber auf den kleinen Schweinerücken tut sich nichts. Der Vogel verrät den dreien, dass man ein Haus auch selber bauen kann. Jedes baut nach seiner eigenen Idee: Tüllli ein Haus aus Stroh, Knüllli eins aus Holz und Füllli eins aus Stein. Doch es droht Gefahr: Der listige Wolf ist auf der Jagd. Er gibt sich als die Schnecke Rolf aus und zerpustet zwei Häuser! Zum Glück weiß der Vogel erneut Rat und in Füllis Haus sind alle sicher. Gemeinsam meistern die drei kleinen Schweinchen jede Herausforderung und bezwingen die schlimme Gefahr.

Jeda, der Schneemann

Puppentheater ab 4 Jahre von Mark
Wetter & Paul Steinmann

Jeda, der Schneemann, hat große Pläne: Einmal möchte er den Sommer miterleben! Mit großen Mengen Eistee hält er sich auf gut gekühlter Schneemann-Temperatur. Aber ein bisschen einsam ist es schon, als einziger Schneemann im Sommer. Beim Fischen zieht er ein riesiges Ei an Land. Was mag da wohl drin sein? Jeda beginnt, das Ei auszubrüten. Doch dabei entsteht bekanntlich Hitze und sein Eisteevorrat ist aufgebraucht ...



Pettersson zeltet

Puppentheater ab 4 Jahre nach dem
Kinderbuch von Sven Nordqvist

Kater Findus entdeckt auf dem Dachboden ein Zelt und möchte sofort auf Campingtour gehen. Aber die dummen Hühner wollen unbedingt mitkommen. Deshalb bauen Pettersson und Findus das Zelt im Garten auf und erleben vor der eigenen Haustür eine aufregende Campingnacht mit wilden Träumen und einer unvergesslichen Fantasiereise, die den Nachbarn Gustavsson in tiefe Verwirrung stürzt.



Rumpelstilzchen

Puppentheater ab 4 Jahre von
Heinrich Schulze nach den
Brüdern Grimm

Weil die schöne Müllertochter Stroh zu Gold gesponnen hat, heiratet sie der König und sie bekommt ein Kind. Niemand außer der Müllertochter weiß, dass ihr ein komisches Männlein dabei geholfen hat. Als Gegengabe für seine Zauberkräfte musste sie ihm ihr Erstgeborenes versprechen. Sie bettelt und fleht vergebens. Nur wenn sie den Namen des Männleins errät, darf sie ihr Kind behalten ...

Sultan und Kotzbrocken

Puppentheater ab 5 Jahre nach dem Kinderbuch von Claudia Schreiber

Faulsein – das ist alles, was der dicke Sultan kann. Und weil er auch gar nichts alleine macht, kommt ihm der neue Diener gerade recht. Der soll ihn jetzt immer auf seinen Kissenberg hinauf und wieder hinunter helfen. Nur – der lässt ihn jedes Mal fallen! Und jedes Mal ruft Sultan: Du Kotzbrocken! Dabei macht es richtig Spaß, immer von den Kissen zu purzeln und die Welt des anderen zu entdecken.



Oh wie schön ist Panama

Puppentheater ab 5 Jahre von Alexander Kratzer nach Janosch

Beim täglichen Fischen findet der kleine Bär ein eigentümliches Etwas im Fluss: eine nach Bananen riechende Holzkiste. Auf ihr steht in großen Buchstaben Pa-na-ma. Für den kleinen Bären ist sofort klar was er zu tun hat. Er beschließt zusammen mit dem kleinen Tiger nach Panama zu gehen, denn dort riecht es von oben bis unten nach Bananen – das kann nur das Land ihrer Träume sein. Also begeben sich die beiden Freunde zusammen auf eine abenteuerliche Reise ...

Ente, Tod und Tulpe

Puppentheater ab 5 Jahre nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch

Schon länger hat Ente ein komisches Gefühl, als ob ihr jemand nachschleicht. Als sie sich umdreht, steht ihr ein zartes, knochiges Geschöpf mit Tulpe gegenüber und stellt sich vor: der Tod. Da erschrickt Ente. Ob er mich jetzt schon holt? Doch der Tod ist schon das ganze Leben in der Nähe von Ente, für den Fall, dass Ente etwas zustößt. Und eigentlich ist er auch sehr nett. – Wolf Erlbruch erzählt poetisch von der Begegnung mit dem Tod. Er nimmt ihm das Unheimliche und lässt ihn tröstlich wie einen schützenden Begleiter und lakonischen Philosophen auftreten, der immer da ist und erst aktiv wird, wenn es das Leben fordert.



Vom 20. – 27. Oktober 2012 feiert unser Puppentheater sein 60. Jubiläum!

Zum 60. Geburtstag unseres Puppentheaters in Zwickau gratulieren wir ganz herzlich und laden unsere großen und kleinen Gäste zu einer tollen Geburtstagswoche ein. Vom 20. bis 27. Oktober 2012 wollen wir eine ganze Woche mit euch feiern und haben dafür ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Am Samstag, dem 20. Oktober, starten wir um 18.00 Uhr mit der Eröffnungsveranstaltung inklusive Festreden und Buffet. Danach zeigen wir euch unsere Produktion *Moby Dick* und im Anschluss gibt es für die größeren Nachtschwärmer eine Party mit DJ und Tanz.

Sonntag werden dann ab 14.00 Uhr unsere kleinen Gäste verwöhnt. Den ganzen Nachmittag bieten wir ein kunterbuntes Kinderprogramm an, mit Ba-

steln, Kinderschminken und vielen Einblicken in die Welt des Puppentheaters. Ihr könnt eure Lieblingsfiguren hautnah erleben und berühren, und so manche/r Puppenspieler/in verrät euch kleine Tricks, wie man die Puppen besonders lebendig erscheinen lässt.

In der darauf folgenden Woche erlebt ihr jeden Tag ein Stück aus einem anderen sächsischen Puppentheater.

Unser Programm

20. Oktober 2012 – 19.00 Uhr – unser Puppentheater mit *Moby Dick* (ab 8) 21. Oktober 2012 – 15.00 Uhr – Puppentheater Eckstein Leipzig mit *Reggaease Boo* (ab 3) 23. Oktober 2012 – 10.00 Uhr – Theater Bautzen mit *Zwerg Nase* (ab 6) 24. Oktober 2012 – 10.00 Uhr – Theater der Jungen Generation Dresden mit *Nachtgeknister* (ab 6) 25. Oktober 2012 – 10.00 Uhr – Theater der Jungen Welt Leipzig mit *Wickie, der kleine Wikinger* (ab 5) 26. Oktober 2012 – 10.00 Uhr – Figurentheater Chemnitz mit *Die Bremer Stadtmusikanten* (ab 5) 27. Oktober 2012 – 11.00 Uhr – unser Puppentheater mit *Hündchen und Kätzchen* (ab 4)



Damit aber auch unsere großen Zuschauer erleben können, dass Puppentheater nicht nur die Fantasie von Kindern beflügelt, zeigen wir zwei spannende Inszenierungen für Erwachsene, die unsere Puppenspielerinnen Sophie Bartels und Julia Struwe im Rahmen ihres Diploms erarbeitet haben. Beide Inszenierungen werden danach auch im Repertoire zu sehen sein.

26. Oktober 2012 – 20.00 Uhr
Die zertanzten Schuhe

27. Oktober 2012 – 20.00 Uhr
Elektra

Wir freuen uns darauf, diese besondere Woche mit vielen Gästen gemeinsam zu erleben. Alle Veranstaltungstermine können Sie auch auf unserer Internetseite, im Monatsleporello oder in unseren Extraankündigungen nachlesen. Feiern Sie mit uns!

Junges



Der Zauberer von Oss

Premiere Plauen 25. November 2012 – Vogtlandtheater

Musical ab 5 Jahre nach dem Roman von L. Frank Baum – Adaption von Frank Gabrielson – Musik und Liedtexte von Harold Arlen und E. Y. Harburg

Musikalische Leitung Tobias Engeli Regie Tim Heilmann Bühne/Kostüme Gretl Kautzsch

Dorothy lebt auf einer kleinen Farm in Kansas. Die böse Miss Gulch will ihr den geliebten Hund wegnehmen lassen und Dorothy kann ihn gerade noch einmal retten. Ein Wirbelsturm zieht auf und trägt sie mitsamt ihrem Haus fort in das ferne Land Oss, wo sie ausgerechnet auf der bösen Hexe des Ostens landet und so die dort lebenden Munschkins befreit. Doch wie kommt sie zurück nach Hause? Nur mit Hilfe des großen und mächtigen Zauberers von Oss. Auf dem Weg zu ihm trifft Dorothy drei ungewöhnliche Freunde: eine Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, einen Blechmann, der kein Herz hat, und einen Löwen, dem jeglicher Mut fehlt.



Kalif Storch

Premiere Zwickau 25. November 2012 – Gewandhaus

Märchen ab 5 Jahre nach Wilhelm Hauff unter der Verwendung der Fassung von Christian Martin

Regie Jan Baake Bühne/Kostüme Margret Weise Musik Falk Zenker

Der fiese Zauberer Kaschnur will die schöne Prinzessin Luna heiraten und in den Palast des Kalifen einziehen. Mit List verkauft er dem Kalifen ein Zauberpulver, das es ermöglicht, sich in ein Tier zu verwandeln und die Sprache der Tiere zu verstehen. Nur das Zauberswort „Mutabor“ kann sie erlösen. Doch: Wer lacht, vergisst das Zauberswort! Verwandelt in Störche müssen der Kalif und sein Großwesir laut loslachen und alles scheint, als wäre der Plan des bösen Zauberers aufgegangen. Allerdings hat Kaschnur die Rechnung ohne die Klugheit der Prinzessin Luna gemacht. Denn obwohl sie selbst in eine hässliche Eule verwandelt wurde, schmiedet sie einen weisen Plan und die drei besiegen den Zauberer.



Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet

Premiere Plauen Frühjahr 2013 – Kleine Bühne
Premiere Zwickau 09. Januar 2013 – TiM

Kinderoper ab 5 Jahre von Jakob Vinje nach dem Bilderbuch von Susann Opel-Götz – Libretto von Wolfgang Adenberg

Musikalische Leitung NN Regie Birgit Eckenweber Bühne/Kostüme NN

Als der alte König in Rente geht, bekommt Prinzessin Annabel von ihm das halbe Königreich. „Wieso nur das halbe?“, fragt Annabel empört, denn sie ist es gewöhnt, stets das Ganze vom Besten, Größten und Schönsten zu bekommen!

Doch so und nicht anders ist es bestimmt: Die zweite Hälfte ist nämlich für den Helden gedacht, der sie retten und heiraten wird. Doch Annabel will keinen Helden! Nie und nimmer. Eventuell ein ganz klein wenig... Aber es kommt überhaupt keiner, nicht der kleinste Held. Weder Erbsenbrei noch Zwerge oder Froschküsse zaubern ihn herbei. Annabel fühlt sich selbst plötzlich ganz halbiert. Da entdeckt sie den

Puppenspieler Jakob auf der Schlosswiese. Ob er vielleicht das Zeug zu einem echten Helden hat?

Zu Wolfgang Adenbergs temporeichem und kurzweiligem Libretto hat Jakob Vinje eine abwechslungsreiche und agile Musik erfunden. Insbesondere die Gesangslinien sind sehr virtuos gehalten und entsprechen dem Charme des Textes kongenial. Die in sich reich differenzierte gestische Qualität der Musik lässt dabei die einzelnen Charaktere und die Situationen, in die sie geraten, plastisch hervortreten.

Wickie – Der kleine Wikinger

Premiere Plauen Spielzeit 2013/14 – Freilufttheater NN
Premiere Zwickau 22. Juni 2013 – Freilufttheater NN

Theaterstück ab 6 Jahre nach den Kinderbüchern von Runer Jonsson Koproduktion Schauspiel & Puppentheater

Regie Matthias Thieme Bühne/Kostüme NN

Wikinger sind stark, groß, brutal und mutig! – Möchte man meinen ... Nicht so Wickie. Er ist klein und schwächling und ängstlich noch dazu. Und das obwohl er ausgerechnet der Sohn des Dorfhäuptlings Halvar ist. Sein Vater dagegen ist so, wie man sich einen Wikinger vorstellt und kann nur schwer damit umgehen, dass aus seinem Sohn vielleicht nie ein richtiger Krieger werden wird. Denn schließlich droht dem kleinen Dorf Flake immer wieder Gefahr von außen. Der schreckliche Sven, der Erzfeind der Dorfbewohner, greift mit seinen Männern an, um fette Beute zu erplündern. Für die Wikinger heißt es also, sich mit aller Macht gegen die Eindringlinge zu

wehren – und auch Wickie muss mit. Draußen auf See merken die Männer dann schnell, dass der kleine Wickie mit ganz anderen Eigenschaften punkten kann: Er ist schlau, gewitzt und einfallsreich. Seine Ideen retten die starken Männer immer wieder aus brenzligen Situationen. Und bald stellt sich heraus, dass man mit Köpfchen mehr erreichen kann als mit roher Gewalt.

Die Kinderbücher von Runer Jonsson wurden in Deutschland vor allem durch die Trickfilmreihe der siebziger Jahre und die Neuverfilmung von 2009 bekannt.

Mit unseren mobilen Stücken für verschiedene Altersgruppen kommen wir ins Klassenzimmer oder in die Einrichtung. Gebucht werden können alle mobilen Angebote bei unserem Besucherservice in Plauen ([siehe Seite 111](#)) und Zwickau ([siehe Seite 117](#)).

Das **Puppentheater** hat weitere Stücke mobil im Angebot, Kontakt über Sylke Tröger, Tel [0375] 27 411 .4656, puppentheater@theater-plauen-zwickau.de

Erst Blau, dann Gelb, dann Grün **Das ist Esther**

Objekttheater ab 2 Jahre

In dieser Spielzeit entführen wir unsere allerkleinsten Zuschauer in die Welt der Farben. Wir reisen mit euch durch das Land, segeln auf dem Wasser und fliegen durch die Lüfte. Farben werden zu fruchtig-süßen, roten Erdbeeren, zu sauren, gelben Zitronen, die lustig machen, und das Blau verwandelt sich in einen lebendigen Badespaß. Premiere ist am 15. September im Puppentheater Zwickau, [siehe Seite 65](#).

Der singende Koffer

Mobile Oper ab 4 Jahre von Karla Specht

Harlekin und Columbina haben einen Koffer gepackt und machen sich auf den Weg. Columbina möchte nämlich Opernsängerin werden. Gemeinsam berichten die beiden den Kindern von dieser faszinierenden und doch so fremden Welt der Musik und erzählen ihnen eine Menge fantastischer, komischer und kurioser Geschichten. Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Gioachino Rossini, Georg Friedrich Händel, Robert Schumann, Engelbert Humperdinck und vielen anderen.



Stück fürs Klassenzimmer ab 14 Jahre von Christiane Richers

Mary Ann aus New York erzählt die Lebensgeschichte ihrer Großmutter Esther, von deren Überleben des Holocaust, ihrer Flucht und Emigration. Aus Sicht ihrer eigenen Generation erleben die Schüler den Zeitzeugenbericht auf ganz persönliche Art und Weise.



Kohlhaas

Schauspiel fürs Klassenzimmer ab 13 Jahre nach Heinrich von Kleist

Der Rosshändler Michael Kohlhaas reitet zum Markt nach Dresden. Da – ein Schlagbaum! Der Freiherr von Tronka verlangt einen Passschein und die kostbaren Pferde als Pfand. Die Forderung erweist sich als Finte und eine böse Überraschung erwartet ihn auf der Tronkenburg: Seine Rappen stehen abgehärtet im Schweinestall. Von der Ungerechtigkeit des Systems erschüttert, beginnt Kohlhaas einen unbittlichen Kampf um sein Recht.

Jenny Hübner greift ein

Mobiles Theaterabenteuer ab 7 Jahre von Hartmut El Kurdi

Die mobile Geschichtenretterin Jenny Hübner braucht die Hilfe der Kinder, um die Leseratte Olga aus einer wilden Piratengeschichte heraus zu retten.



Repertoire

Angstmän

Panisches Kammerspiel ab 8 Jahre von Hartmut El Kurdi

Jennifers Mutti hat mal wieder Nachtschicht. Zeit zum Unfug machen! Doch plötzlich – ein Geräusch. Im Schrank sitzt ein merkwürdig aussehender Typ, der sich als der größte Schisshase des Universums vorstellt: Superheld Angstmän. Er ist auf der Flucht vor dem fiesen Pöbelmän ...



Die versunkene Stadt

Kinderoper ab 4 Jahre von Violeta Dinescu und Jutta Schubert

Am Meeresstrand findet Silja einen geheimnisvollen Talisman und eine Möwe erzählt ihr die Geschichte der verwunschenen Stadt. – Mit einer Verbindung von Geräuschen, Klängen und Musik zeigt die Komponistin Violeta Dinescu Kindern, wie spannend zeitgenössisches Musiktheater sein kann.



Der Nussknacker

Ballett ab 6 Jahre von Torsten Händler – Musik von Peter Tschaikowski

siehe [Seite 40](#)





MERKUR
BANK



Ja, ich will echten Mehrwert.



Die MERKUR BANK jetzt auch in

Plauen.

Besuchen Sie uns in der neuen
Filiale im Nonnenturm.

Filiale Auerbach · Nicolaistraße 10 · (0 37 44) 35 10-0

Filiale Markneukirchen · Oberer Markt 5 · (03 74 22) 7 49 03-0

Filiale Plauen · Postplatz 14 · (0 37 41) 2 89 15-0

Filiale Treuen · Kirchgasse 1 · (03 74 68) 67 80-7

www.merkur-bank.de

Extras



Vorhang auf! – Wir stellen die Spielzeit vor

Was erwartet Sie im kommenden Jahr in Ihrem Theater? Das möchten wir Ihnen gerne persönlich vorstellen und laden Sie daher herzlich zu einem Abend ein, an dem Generalintendant und Spartenleiter Stücke und Projekte vorstellen und die Künst-

lerinnen und Künstler sich mit Kostproben ihres Könnens präsentieren. Mit dem Philharmonischen Orchester!

Plauen 30.09.2012 – Vogtlandtheater

Zwickau 03.10.2012 – Gewandhaus

tanzbar – die Theaterbälle

Um an die Tradition der letzten Jahre anzuknüpfen, lädt das Theater – in Plauen gemeinsam mit dem Förderverein – wieder alle Tanzbegeisterten ein, das Tanzbein in festlicher Umgebung mit uns zu schwingen.

Plauen 13.10.2012 – Vogtlandtheater

Zwickau 23.03.2013 – Neue Welt



Tag der offenen Tür

Wir öffnen alle Pforten und laden Sie ein, unser – und Ihr – Theater von allen Seiten zu erleben. Schauen Sie in Theaterführungen hinter die Kulissen, erleben Sie öffentliche Proben und Kurzworkshops. Kinder können sich schminken lassen oder

basteln. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan, der Internetseite oder fragen Sie unseren Besucherservice.

Vogtlandtheater Plauen 30.09.2012

Gewandhaus & Puppentheater Zwickau 03.10.2012

Liederabende

In Zusammenarbeit mit dem Schumannhaus Zwickau werden Solisten des Musiktheaters Liederabende gestalten, die einerseits der Romantik verbunden sein werden, andererseits aus dem gesamten Repertoire der Musikgeschichte schöpfen.

Lernen Sie die Stimmen des Ensembles auf diese Weise intensiv und in all ihrer Vielfältigkeit kennen. Die Termine entnehmen Sie bitte den Monatsplänen. In **Zwickau** im Schumannhaus, in **Plauen** auf der Kleinen Bühne.

Vorher/Nachher

Ihr Applaus ist für uns die schönste Reaktion. Doch auch darüber hinaus möchten wir gerne mit Ihnen in Kontakt kommen, Ihre Meinung hören oder Ihnen Hintergrundinformationen zu den Stücken und Inszenierungen auf unseren Bühnen vermitteln. Zu allen Angeboten entnehmen Sie bitte die jeweiligen Termine unseren Monatsplänen oder der Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de.

Einführungen für alle, die mehr wissen wollen: Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir vor einigen Vorstellungen eine ca. zwanzigminütige Ein-

führung in Stück, Hintergrund und Inszenierung an. Außerdem eröffnen **Publikumsgespräche** eine Möglichkeit des direkten Austauschs, die wir zu ausgewählten Inszenierungen anbieten. Bei unseren **Einführungsmatineen** zu den Stücken auf den Großen Bühnen können Sie an einem Sonntag vor der Premiere, Stück, Inszenierung und künstlerisches Team kennenlernen. Im Anschluss an jede Premiere laden wir Sie ganz herzlich zu unseren **Öffentlichen Premierenfeiern** ein.

Familien-Abo

Mit unserem neuen Familien-Abo brauchen Sie für Ihren Theaterbesuch keinen Babysitter mehr – Sie nehmen Ihr(e) Kind(er) im Alter von 4–11 Jahren einfach mit! Und während die Kinder ein Stück des Puppentheaters anschauen und anschließend im „Theaterkindergarten“ mit den Theaterpädagog/inn/en basteln, Kostüme anprobieren oder

das Theater erkunden, genießen die Eltern einen sorglosen Theaterbesuch auf der Großen Bühne. Weitere Informationen zum Abonnement sowie die Termine finden Sie ab Seite 106 oder bei unserem Besucherservice. Natürlich können Sie die Termine auch einzeln buchen.

Öffentliche Theaterführungen

Einmal im Monat öffnen die Theaterhäuser die Tore für einen Blick hinter die Kulissen. Alle Interessierten können für einen Unkostenbeitrag von 2€ an einer Theaterführung teilnehmen. Treffpunkt ist in beiden Städten der Bühneneingang (Pforte) des Theaters.

Plauen jeden letzten Samstag im Monat (außer Dez.) 14.30 Uhr – **Zwickau** jeden letzten Sonntag im Monat (außer Dez.) 15.00 Uhr

– **Theaterführung XXL** An einigen Terminen im Jahr wird die Führung mit einer Technikshow kombiniert, die Ihnen informativ und unterhaltsam die Arbeitsprozesse am Theater näher bringt.

– **Gruppen** führen wir auch gerne außerhalb dieser Zeiten durch die Theater. Für Terminwünsche melden Sie sich bitte bei den Theaterpädagog/inn/en oder beim Besucherservice.

Kostümverleih & Führungen durch den Kostümfundus

Unser Theater verfügt über einen reichhaltigen Fundus historischer Kostüme. Ob Sie eine spezielle Führung durch den Kostümfundus buchen oder gegen eine geringe Gebühr ein Kostüm ausleihen möchten, bitte kontaktieren Sie unseren Fundusverwalter Tino Helbig. **Öffnungszeiten Plauen** Mo

8.00-12.00 Uhr + 12.30-14.00 Uhr und Di nach telefonischer Vereinbarung unter Tel [03741] 2813 .4878 **Öffnungszeiten Zwickau** Do nach telefonischer Vereinbarung unter Tel [0375] 27411 .4685 und Fr 9.00-12.00 Uhr + 13.00-18.00 Uhr. Neue Adresse: Breithauptstr. 3, 08056 Zwickau

tanz+

Unter diesem Titel versammeln sich einmalige Veranstaltungen des Balletts, in denen Solisten vorgestellt werden und öffentliche Proben besucht werden können. Choreografen berichten, wie eine Choreografie entsteht und wie Musik und Tanz oder auch Literatur und Tanz zusammenwirken.

Kunst im Vogtlandtheater

Wie in den vergangenen Jahren setzen wir auch in dieser Spielzeit unsere Zusammenarbeit mit dem Bund Bildender Künstler Vogtland e.V. in Plauen fort. Der Bund Bildender Künstler wird wieder wechselnde Kunstaussstellungen im 1. Rang des Theaters organisieren.



nachtschicht – theatrale stummfilmnacht

Vier liest! 2 Bücher 4 Meinungen

Drei Mal in der Spielzeit laden wir Sie mittwochs, 20.00 Uhr, ins Löwel Foyer zu *Vier liest! 2 Bücher 4 Meinungen* ein. Zwei Theatermitarbeiter/innen und zwei „Experten“ aus der Region stellen Ihnen zwei ausgewählte Bücher vor und diskutieren leidenschaftlich über literarische Qualität, Unterhal-

tungswert und subjektive Bereicherung – auch Ihre Meinung ist gefragt, mischen Sie sich ein! Neben den zwei ausführlichen Buchtipps erwarten Sie live vorgetragene Leseproben, thematisch ähnliche Literaturfavoriten der Podiumsmitglieder und Spielplanempfehlungen.

nachtschicht plauen

Viermal in der Spielzeit gibt es um 21.00 Uhr auf der Kleinen Bühne schräge Unterhaltung jenseits gängiger Theaterformen. Jeder Abend ist anders und garantiert einmalig – und im Anschluss wird gefeiert! Auch mit der Vogtland Late Night Show werden wir wieder zusammenarbeiten. Aktuelle Infos unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer facebook-Seite.

Plauen 15.11.2012 + 17.01.2013 + 21.03.2013 + 05.05.2013 – Kleine Bühne **Eintritt frei.**



Titel, Thesen und Theater

Um den Dialog mit unserm Publikum weiter auszubauen, bieten wir ab dieser Spielzeit die Möglichkeit an, sich mit unseren Dramaturgen und ausgewählten Gästen alle 6 - 8 Wochen über aktuelle und brisante Themen aus Literatur, Politik und Gesell-

schaft zu verständigen. Wir freuen uns auf den anregenden Dialog mit Ihnen.

Aktuelle Infos unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf unserer facebook-Seite. **Eintritt frei.**

Plauen webt – Ein Dokumentarfilmprojekt

Zu der Schauspielproduktion *Die Weber* von Gerhart Hauptmann (siehe S. 39) haben wir ein Projekt der besonderen Art geplant. Jan Baake, den viele von Ihnen bereits mehrfach auf der Bühne erleben konnten, stellt eine dokumentarische Stadtbegehung vor. Im Fokus der Dokumentation steht die

Stadt Plauen mit ihrer Geschichte der Weber, Tuchmacher, Textilhersteller. Familienschicksale, Erzählungen und Einzelportraits schaffen ein lebendiges Bild der Industrie, die die Stadt über Jahrhunderte geprägt hat.

Erotische Lesung!

Nachdem wir vergangene Spielzeit im Rahmen von *Vier liest!* erotische Literatur vorgestellt haben, wird in dieser Spielzeit auf Wunsch unseres Publi-

kums in Plauen eine szenische Lesung zum Thema stattfinden. Lassen Sie sich überraschen, wer wen um den kleinen Finger wickeln kann!

nachtschicht zwickau

An vier Terminen werden Puppentheater und Musiktheater zusammen seltsameres Theater in Spätprogrammen präsentieren, das tagesaktuell auf alles reagiert, was uns beschäftigt. Sie können Mitglieder des Ensembles näher kennen lernen und vielleicht Überraschendes erfahren. Eine der

Termine soll als Theater trifft ... moccabar wieder im exklusiven Ambiente der moccabar stattfinden. Aktuelle Infos unter www.theater-plauen-zwickau.de oder auf facebook. Eintritt frei.

Zwickau 08.11.2012 + 21.02.2013 + 14.03.2013 + 11.04.2013 – TiM

Bewegungstraining

Jeden Samstag um 15 Uhr gibt Emma Harrington, Mitglied des Ballettensembles, im Theater Zwickau Bewegungstraining für interessierte Laien.



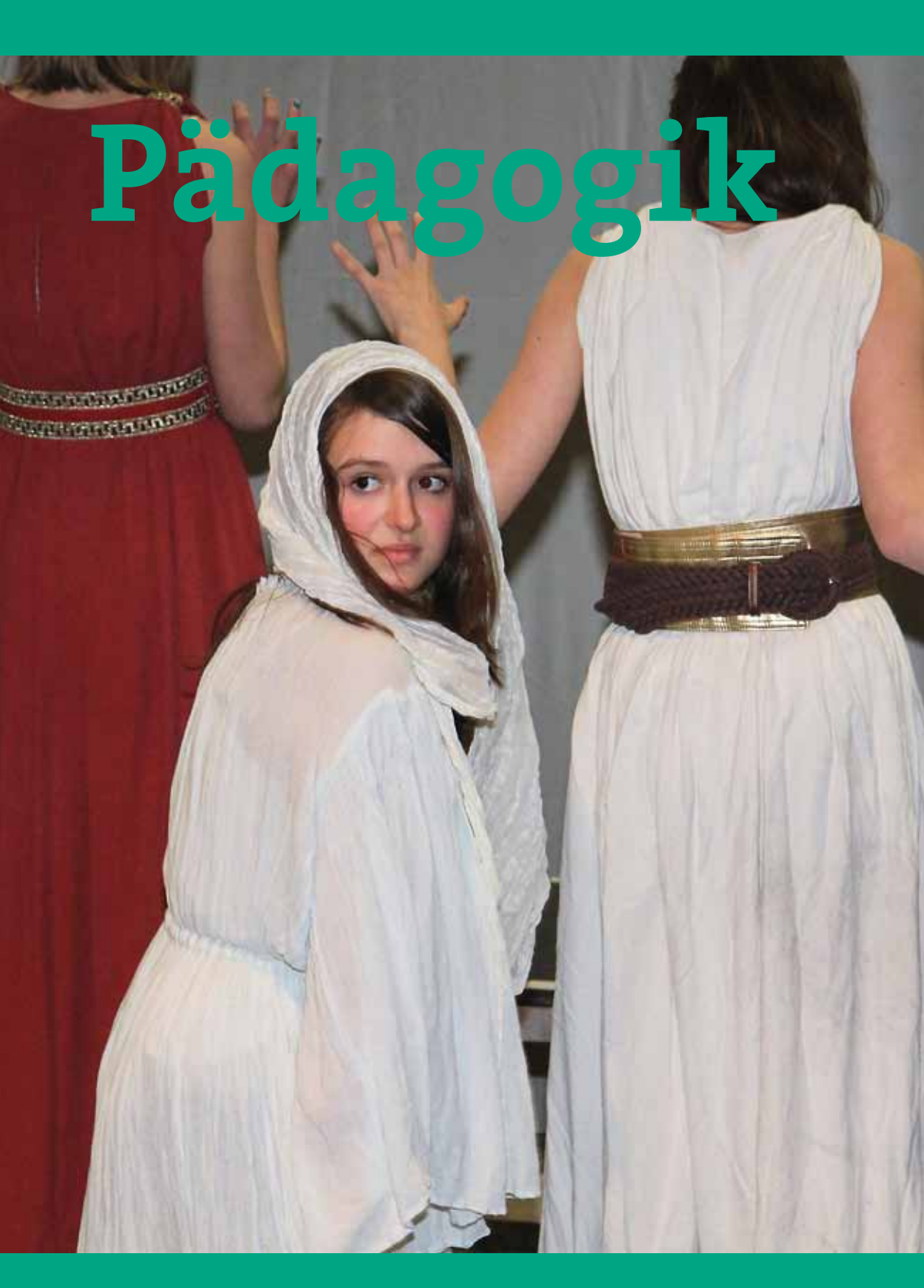
nachtschicht – théâtre noir

Kabarett mit Erik Lehmann – Regelmäßige Gastspiele

Erik Lehmann mag es gern scharfzüngig. Er bietet bissiges politisches Kabarett und ist mit Jahrgang `84 einer der Jüngsten seiner Zunft. Im Oktober 2008 erhielt er den Ostdeutschen Kleinkunstpreis und wurde darüber hinaus mit weiteren Kabarettpreisen ausgezeichnet. Seit 2008 ist er beim re-

nommierten Kabaretttheater *Die Herkuleskeule* in Dresden in verschiedenen Bühnenproduktionen zu erleben. Im Theater in der Mühle in seiner Heimatstadt Zwickau ist Erik Lehmann mit seinen aktuellen Programmen unser regelmäßiger Gast.

Pädagogik




Wir sind ...

Steffi Liedtke, Silvio Handrick und Anja Bausch. Wir verfügen über ein solides Sachwissen in den Bereichen Theater-, Tanz- und Konzertpädagogik. Wir sind Ihre Partner/innen. Kommen Sie auf uns zu!




Steffi Liedtke 

Theaterpädagogin Plauen
[Leitung]

 [03741] 2813 .4827


od. [0151] 5445. 4783

 liedtke@theater-plauen-zwickau.de





Silvio Handrick 

Theaterpädagogin Zwickau

 [0375] 27411 .4627

od. [0160] 9781 .8655


 ab 12.11.12 [0151] 5445.4788

 handrick@theater-plauen-zwickau.de




Anja Bausch 

Konzertpädagogin – Schulkontakte

 [0375] 27411 .4677

[0151] 1475 .9918

 tp@theater-plauen-zwickau.de

Theater macht Spaß und schlau!

Mit unseren

✂ theaterpädagogischen Angeboten

✂ tanzpädagogischen Angeboten

✂ konzertpädagogischen Angeboten

laden wir in unser Theater ein.

Wir möchten vor allem Kinder und Jugendliche mit Darstellungsweisen, Stoffen und mit den Menschen des Theaters vertraut machen. Theatergruppen unterstützen wir bei der Umsetzung ihrer Ideen und

geben ihnen die Möglichkeit, sich während unseres Festivals „Schüler machen Theater 2013“ auf den Bühnen des Hauses zu präsentieren. Lehrer/inne/n und Erzieher/inne/n bieten wir interessante Fortbildungen an. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen unseres Kulturraumes im Rahmen von Theaterprojekten ist unser Anliegen. **Kommen Sie mit Ihren Ideen auf uns zu!**



theaterspielclub 7+



Für Kinder ab 7 Jahre

Theater macht Spaß! Wir trainieren die Stimme sowie das Bewusstsein für unseren Körper und entfachen Fantasie und Assoziationskraft. Ziel ist es, bis Ende der Spielzeit gemeinsam eine Aufführung zu entwickeln. **Bitte vorher anmelden!**

Plauen mittwochs 14.30-16.00 Uhr – ab 05.09.2012

Treffpunkt Pforte Vogtlandtheater

Leitung Steffi Liedtke

Voraussetzung Teilnahme am Probenwochenende

Zwickau mittwochs 14-15.30 Uhr – ab 10.10.2012

Treffpunkt Pforte Gewandhaus

Leitung Silvio Handrick

Voraussetzung Teilnahme am Probenwochenende
– in Kooperation mit der Nicolaischule Zwickau (im Rahmen des GTA)

Theatergruppe „Alles Theater“



In Plauen leitet die Schauspielerin Ute Menzel beim Kinderschutzbund die Theatergruppe „Alles Theater“. Die Mitglieder sind 6 bis 17 Jahre alt und spielen wöchentlich Theater. In den Herbstferien zeigen sie eine eigene Inszenierung auf unserer Kleinen Bühne, in diesem Jahr *Die Kleine Hexe, die nicht böse sein konnte* nach der Märchenkomödie von Maria Clara Machado.

Die kleine Hexe Rosmarin wünscht sich nichts sehnlicher als die Hexenprüfung zu bestehen und den Raketenbesenstiel zu gewinnen. Doch ihre Chancen stehen denkbar schlecht, denn Rosmarin kann einfach nicht böse sein.

Die Theatergruppe trifft sich jeden Montag von 15-17 Uhr im Jugendclubhaus Hally.

Kindertheaterclub des Deutschen Kinderschutzbundes Plauen – Leitung Ute Menzel

theaterjugendclubs Für Jugendliche ab 12 Jahren



Theater macht schlau! Wir trainieren die Stimme sowie das Bewusstsein für unseren Körper und entfachen Fantasie und Assoziationskraft. Ziel ist es, bis

Ende der Spielzeit gemeinsam eine Aufführung zu entwickeln.

Bitte vorher anmelden!

Plauen donnerstags 16-18 Uhr – ab 06.09.2012

Treffpunkt Pforte Vogtlandtheater

Leitung Steffi Liedtke

Voraussetzung Teilnahme an Intensivproben in den Herbstferien 2012

Zwickau donnerstags 16-18 Uhr – ab 06.09.2012

Treffen Pforte Gewandhaus

Leitung Silvio Handrick

Voraussetzung Teilnahme am Probenwochenende



theaterspielclub 18 +

Für Erwachsene jeden Alters



Theater macht Lust! Einfach mal etwas Neues ausprobieren, aus dem Alltag aussteigen und der eigenen Fantasie Raum geben. Das ist der theaterspielclub für Erwachsene. Ziel ist es, bis Ende der Spielzeit gemeinsam eine Komödie auf die Bühne zu bringen.

Plauen mittwochs 16-18 Uhr – ab 05.09.2012

Leitung Steffi Liedtke

Schülerpraktikum – Berufsorientierung im Theater



Zieht es euch zum Theater? Im Rahmen eures Schülerpraktikums könnt ihr herausfinden, wie Theater funktioniert, was euch besonders interessiert und ob ihr später einmal dort arbeiten wollt. Da die An-

zahl der Stellen begrenzt ist, meldet euch möglichst zeitig mit Motivationsschreiben und tabellarischem Lebenslauf bei:

Plauen Steffi Liedtke – **Zwickau** Silvio Handrick

Winterferien-Labor 2013 – Fünf Tage Theatercamp in Plauen



In der zweiten Winterferienwoche 2013 findet in der Jugendherberge Alte Feuerwache das 3. Winterferien-Labor statt. Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 21 Jahren sind eingeladen, gemeinsam mit einem Künstler oder einer Künstlerin vier Tage zu leben und zu arbeiten, um dann am fünften Tag das Geschaffene auf der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters zu präsentieren. Veranstaltet wird das Winterferien-Labor vom Jugendring Plauen e.V. in Kooperation mit dem Theater Plauen-Zwickau, dem SAEK Plauen und der Jugendherberge Alte Feuerwache Plauen. In Workshops kann man in folgende Bereiche eintauchen:

✂ **Tanz / Bewegung**

✂ **Schauspiel**

✂ **Film**

✂ **Hörspiel.**

Wer Lust hat, sich künstlerisch auszuprobieren und selber kreativ zu sein, melde sich bis zum 31.01.2013 bei Steffi Liedtke [03741] 2813 .4827 oder [0151] 5445. 4783 oder liedtke@theater-plauen-zwickau.de.

Junge Reporter – Schüler schreiben über aktuelle Inszenierungen



Ihr seid aktiv für eure Schülerzeitung? Ob auf der Bühne oder hinter den Kulissen, bei uns werdet ihr jede Menge Stoff für eure Zeitung finden. An der Theaterkasse bekommt ihr gegen Vorlage ei-

ner Bestätigung, dass ihr für eure Schülerzeitung schreibt, eine Pressekarte. Eure Artikel sendet ihr bitte an liedtke@theater-plauen-zwickau.de, sie werden auf unserer Internetseite veröffentlicht.



Theater und Kindergarten



– für Erzieher/innen

Theaterführung – Projekttag – Vor- und Nachbereitung – Künstler zu Besuch – Hilfe

Kulturelle Bildung beginnt nach unserem Verständnis schon im Kindergarten. Die Kleinsten sind im Theater herzlich willkommen! Gerade für Vorschulkinder haben wir ein umfangreiches theaterpädagogisches Angebot. Die Gruppen kommen ins

Theater und wir zu ihnen. Mit den Erzieher/innen besprechen wir vorher genau alle Angebote, damit wir auf die individuellen Wünsche jeder Gruppe eingehen können.



– **Theaterführung** Im Theater reisen wir gemeinsam durchs Haus und sehen hinter sonst geschlossene Türen: Malsaal, Maske, Kostümfundus oder Unterbühne. Bringen Sie ein Lied mit. Wir singen es gemeinsam auf der Großen Bühne!

Kosten: 1€/Person – in Zusammenhang mit einem Vorstellungsbesuch ist eine Theaterführung kostenfrei

– **Musik im Kindergarten?** Unter der Rubrik **Konzertpädagogik** ab S. 96 finden Sie weitere pädagogische Angebote, die wir für die Kleinsten zusammengestellt haben.

– Hilfe

Wollen Sie mit Ihren Kindern Theater spielen und wissen nicht, wo anfangen, oder Sie brauchen einfach jemanden zur Unterstützung? Dann rufen Sie uns an! Wir werden Sie im Rahmen unserer Kapazitäten unterstützen.

– Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs

Hierzu kommen wir gern in Ihre Einrichtung. Spielerisch bereiten wir in 30–45 Minuten Inhalte auf. Die Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs ist kostenfrei.

– **Projekttag** Sie können Theaterbesuche für Ihre Gruppe auch als halbtägige Ausflüge planen. So könnte ein solcher aussehen:

✘ Theaterführung

✘ Vorstellungsbesuch im Puppentheater

✘ die Kinder treffen die Darsteller/innen und stellen Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater

✘ jedes Kind bastelt eine Stabpuppe unter Anleitung der Kolleg/inn/en des Puppentheaters

✘ ein/e Theaterpädagoge/in reflektiert mit der Gruppe spielerisch das Gesehene

Kosten: Gruppenpreis ab 10 Kinder 2,50€/Kind + 1,50€/Kind Materialkosten für die Puppe

Fortbildungen

– Theaterstammtisch für Erzieher/innen zu Beginn der Spielzeit



Zum zweiten Mal laden wir Erzieher/innen zu uns ins Theater ein, um in anregender Runde unsere Angebote für die nächste Spielzeit vorzustellen. Wir zeigen Ausschnitte aus laufenden bzw. geplanten

Inszenierungen und kommen anschließend miteinander ins Gespräch. **Kosten:** keine

Plauen 11.09.2012 – 14-15.30 Uhr – Vogtlandtheater

Zwickau 18.09.2012 – 14-15.30 Uhr – Gewandhaus

– 1. Tag der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung (geeignet auch für Sozialassistenten)

Zum ersten Mal bieten wir für alle zukünftigen Erzieher/innen einen Fortbildungstag an. Sie haben die Gelegenheit, ein Puppentheaterstück für Kinder zu sehen, hinter die Kulissen zu schauen und Ihnen werden einige grundlegende Theaterspiele mit

Kindern vermittelt. Außerdem erhalten Sie umfangreiches Material zum weiterspielen.

Plauen November 2012 – Vogtlandtheater

Zwickau Oktober 2012 – Gewandhaus

Kosten: 5 €/ Person

– Theaterspielen mit den Kleinsten I. (für Neugierige)



Bereits in der letzten Spielzeit führten wir diese Fortbildung durch. Anhand eines praktischen Beispiels für eine Theaterinszenierung und vieler, leicht im Kita-Alltag anwendbarer Theaterspiele machen wir Ihnen Lust auf Theaterspielen mit Ihren Kleinsten.

Plauen 15. Januar 2013 – 9-15 Uhr –
Treffpunkt Vogtlandtheater

Zwickau 08. Januar 2013 – 9-15 Uhr –
Treffpunkt Gewandhaus

Kosten: 25 €/ Person

– Theaterspielen mit den Kleinsten II. (für Fortgeschrittene)



Diese Fortbildung richtet sich vor allem an die Teilnehmer/innen des letzten Jahres. Diesmal vermitteln wir Ihnen einige Methoden des Theaterspielens mit Kindern, bei denen die körperliche Bewegung im Vordergrund steht.

Plauen 10. Januar 2013 – 9-15 Uhr – Treffpunkt Vogtlandtheater

Zwickau 17. Januar 2013 – 9-15 Uhr – Treffpunkt Gewandhaus

Kosten: 25 €/ Person



Theater und Schule

Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur leistet bei fortschreitender Auflösung festgefügter Weltbilder und Wertvorstellungen einen bedeutenden Beitrag zur Werteorientierung sowie zur Herausbildung von kultureller Identität und Toleranz.
www.sachsen-macht-schule.de

Wir bieten Ihnen und Ihren Schüler/inne/n Einblicke in die Welt des Theaters. Wir schnüren gern

– für Lehrer/innen

individuelle Theaterpakete. Ob Musiktheater, Schauspiel, Tanz oder Puppentheater – Sie wählen eine Inszenierung und wir empfehlen Ihnen ein passendes Begleitprogramm.

Für den Konzertbereich beachten Sie bitte unsere Angebote unter der Rubrik Konzertpädagogik [auf den Seiten 96-97](#).

Stücke für Schulen

Für die Einbindung in den Unterricht empfehlen wir in dieser Spielzeit folgende Stücke aus allen Sparten:

Così fan tutte empfohlen ab 12 (Seite 13)
Orfeo-Projekt empfohlen ab 12 (Seite 17)
Tristan/Isolde empfohlen ab 13 (Seite 40)
Scheherazade empfohlen ab 10 (Seite 42)
Die Tragödie des Macbeth empfohlen ab 14 (Seite 50)
Don Carlos empfohlen ab 14 (Seite 52)
Die Weber empfohlen ab 14 (Seite 53)
Aussetzer empfohlen ab 13 (Seite 55)
Dr. Jekyll und Mr. Hyde empfohlen ab 14 (Seite 68)

Außerdem aus dem Repertoire:

Tosca (ab 14) **Der Barbier von Sevilla** (ab 14) **Lola Blau** (ab 13) **Die Welt am Abgrund** (ab 12) **Der Steppenwolf** (ab 14) **Werther** (ab 13)

Sowie alle Stücke aus den Bereichen Puppentheater und Junges Theater für die jeweiligen Altersgruppen.

Schüler ins Theater

1. Theaterpraktische Einführungen

Informationen zum Stück & praktische Übungen –
45 oder 90 min

Unsere Einführungsworkshops bereiten praktisch auf den Theaterbesuch vor. Dabei stehen die Themen des Stücks, die Spielweise und die Ausstattung der Inszenierung im Vordergrund. Übungen und Improvisationen sind konkret auf die jeweilige Inszenierung zugeschnitten. **Kosten:** keine und nur in Zusammenhang mit einem Vorstellungsbesuch

2. Vor- und Nachgespräche

Ob Vorbereitungsstunde in der Schule, theoretische Einführung ins Stück direkt vor der Vorstellung oder Gespräch mit Darsteller/inne/n, Dramaturg/inn/en

3. Probenbesuche

Beim Probenbesuch können Sie unsere Künstler/innen direkt bei der Arbeit erleben und einen Eindruck davon erhalten, wie konkret an einer Szene gearbeitet wird. Beim späteren Vorstellungsbesuch



etc. im Anschluss an den Theaterbesuch – wir beantworten Fragen und diskutieren mit Ihnen und Ihrer Klasse über die Inszenierungen.

4. Öffentliche Generalproben des Musik- und Tanztheaters

Ausgewählte Generalproben des Musik- und Tanztheaters öffnen wir exklusiv für (Musik-)Lehrerinnen und Lehrer, um Ihnen rechtzeitig die Gelegenheit zu geben, die Inszenierung und auch das Regieteam kennen zu lernen, damit Sie einen Besuch mit Ihrer Klasse besser planen können. Die Veranstaltung

beginnt mit einer kurzen Einführung in die Thematik. Nach der Probe laden wir Sie zum Gespräch mit den beteiligten Künstler/inne/n ein. Für interessierte Lehrer aller Schultypen. Nur mit Voranmeldung bei Anja Bausch unter [0375] 27411 .4677 oder od. [0151] 1475 .9918, tp@theater-plauen-zwickau.de.

5. Kulissenspione

→ **Theaterführung** Hinter den Kulissen des Theaters lernen die Schüler/innen kennen, was alles zum Theater dazugehört. Theatergeschichte und alltägliche Abläufe im Theater werden altersgemäß vermittelt. Gern können auch Schwerpunkte vorher abgesprochen werden.

Kontakt: Plauen Steffi Liedtke [03741] 2813 .4827 oder [0151] 5445. 4783 – **Zwickau** Anja Bausch [0375] 27411 .4677 oder [0151] 1475 .9918

Kosten: 2€/Person – 1€/Schüler/in – ca. 90 min.

→ **Fundusführung** Ob Hüte, Mäntel oder Biedermeierkleider – alles kann besichtigt und ein Kostüm kann anprobiert werden. Es ist auch möglich, mit einem bestimmten Thema zu kommen – z.B. Französische Revolution oder Mittelalter – und sich entsprechend ausstaffieren zu lassen.

In Plauen dienstags und in Zwickau donnerstags; nur nach telefonischer Absprache. **Kontakt:** Tino Helbig [03741] 2813 .4878 bzw. [0375] 27411 .4685
Kosten: 2,50€/Person – ca. 90 min.

6. Projekttag & Werkstätten – Fabeln – Balladen – Schiller & Co.

Stoffe des Lehrplans lassen sich mit den Methoden des Theaters aktiv erleben. Wir haben für Sie Werkstätten (ca. 90min) zu folgenden Themen erarbeitet:

- Lessings *Fabeln*
- Schillers *Die Räuber*
- Shakespeares *Romeo und Julia*
- Gedichte des Expressionismus
- Kleine Helden

Weitere Themenfelder wie z.B. Brechts episches Theater, Balladen, Rhetorik & Sprechen o.ä. sind

möglich. Gern arbeiten wir in einer Werkstatt szenisch mit Texten Ihres Lehrplans. In Verbindung mit dem Besuch einer Vormittagsvorstellung oder einer Theaterführung lässt sich eine solche Werkstatt zu einem Projekttag im Theater erweitern. Wir kommen aber mit der Werkstatt auch zu Ihnen oder arbeiten innerhalb mehrerer Projekttagge szenisch zu einem Thema.

Kosten: 2€/Person – mind. 25€/pro Werkstatt

7. Premierenklassen

Konzeptionsgespräch – Praktische Einführung – Probenbesuch – Werkstattbesuch – Premierenbesuch

Eine Premierenklasse kommt drei bis fünf Mal ins Theater, um die Entstehung einer Inszenierung aus nächster Nähe zu verfolgen. Die Klasse besucht Proben zu einem ausgewählten Stück, kann mit Regie und Dramaturgie über das Konzept der Inszenierung diskutieren, taucht spielerisch in Stoff und Figuren ein und verfolgt in den Werkstätten die Ent-

stehung des Bühnenbilds und der Kostüme. Nach dem Besuch der Premiere sind alle eingeladen, mit uns zu feiern.

Kosten: keine und nur in Zusammenhang mit einem Vorstellungsbuch

8. Schulbriefe

Alle zwei Monate verschicken wir zusammen mit dem aktuellen Theaterspielplan unseren Schulbrief. Hier weisen wir Sie noch einmal gezielt auf aktuelle

Angebote und Veranstaltungen des Theaters und der Theaterpädagogik hin. Auf Anfrage senden wir Ihnen den Schulbrief auch gern per E-Mail zu.

9. Ganztagsangebot (GTA)

Alle Angebote, die Sie oben finden, lassen sich wunderbar in ein Ganztagsangebot integrieren.

Melden Sie sich rechtzeitig, damit wir Ihnen ein Angebot machen können.

Theater in die Schule – Schüler machen Theater

1. Theaterfestival – Schüler machen Theater 2013

2013 heißt es wieder „Bühne frei“. Theatergruppen, AGs & Co. zeigen ihre Stücke auf unseren Bühnen. Die Teilnehmer/innen lernen andere junge Theatermacher/innen kennen. In Workshops arbeiten unsere Profis am Können der jungen Darsteller/innen. Einladung und Anmeldebogen erhalten Sie per Email. Diese senden wir an alle Schulen im Vogtlandkreis und Zwickauer Land. Sollten Sie in der letzten Spielzeit keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bei uns und Sie erhalten alle Informationen direkt.

Plauen 15. + 16. 04. 2013 **Zwickau** 29. + 30. 04. 2013

Kosten: keine (Bitte Fahrtkosten und Geld für Verpflegung einplanen)

2. Beratung für Theatergruppen und Klassen

Sie und Ihre Schüler sind mitten in einer Inszenierung und wissen nicht mehr weiter? Kein Problem! Nachdem wir uns einen Überblick verschafft haben, werden wir den Arbeitsprozess wieder in Schwung bringen. Es hat sich bewährt, hierfür mehr als eine Probe einzuplanen.

Kosten: 2€ / Person – mind. 25€ pro Einsatz



Fortbildungen für Lehrer/innen

Mit Fortbildungszertifikat!

Anmeldung zu allen Fortbildungen bitte nur über die SBA Zwickau, die jeweilige Fortbildungsnummer finden Sie im Katalog unter www.sachsen-macht-schule.de

1. Theaterstammtisch für Lehrer/inn/en zu Beginn der Spielzeit

Für Grundschulen, Mittelschulen & Gymnasien

Als staatlich anerkannte Lehrerfortbildung mit Nachweis hat sich der Lehrerstammtisch zur Spielplanvorstellung bewährt, zu dem wir am Beginn der neuen Spielzeit Lehrer/innen und Erzieher/innen aller Bildungseinrichtungen herzlich einladen. Dramaturg/inne/n, Mitarbeiterinnen des Besucherservice, die Leiter der künstlerischen Sparten und die

Theaterpädagog/inn/en stellen den Spielplan, die geplanten Aktionen und Angebote vor.

Plauen Di 11.09.2012 – 16-17.30 Uhr

– Vogtlandtheater

Zwickau Di 18.09.2012 – 16-17.30 Uhr

– Gewandhaus

2. Szenische Interpretation, Videoclips und Foto-Inszenierung anhand Mozarts

Oper *Così fan tutte*

Für Gymnasien & Mittelschulen

Für die Fächer Kunst, Deutsch, Musik, Künstlerisches Profil & Neigungskurse Theater oder Tanz

Wie in den Jahren zuvor bieten wir Ihnen in Zusammenhang mit einer Premiere unseres Musiktheaters eine Fortbildung an. In diesem Jahr zu Mozarts berühmter Oper *Così fan tutte*. Der erste Fortbildungstag dient einer Einführung in dieses Werk. Musikalische und dramaturgische Feinheiten werden vermittelt. Sie lernen Künstler/innen unseres Hauses hautnah kennen, lernen

selbst ein Lied und werden inszeniert. Am Nachmittag vermitteln wir Ihnen die Methode der szenischen Interpretation im Musiktheater. Der zweite Tag ist medial geprägt. Das SAEK Plauen wird mit Ihnen und uns gemeinsam thematisch passende Videoclips oder Foto-Inszenierungen gestalten. **Zwickau** Do 18.10.2012 + Fr 19.10.2012 - 9-16.30 Uhr - Gewandhaus

3. Von der Bewegung zum Tanz - Inszenierungsstrategien und tänzerische Elemente im Unterricht anhand der Liebesgeschichte *Tristan/Isolde*

Für Gymnasien & Mittelschulen - Für die Fächer Kunst, Deutsch, Musik, Künstlerisches Profil & Neigungskurse Theater oder Tanz

Zum ersten Mal bieten wir Ihnen eine tänzerische Fortbildung an. Wir vermitteln Ihnen hier Methoden, anhand derer Sie mit Ihren Schülern körperorientierte Spielformen erkunden, erproben und erleben können. Im Tanz lernen Schüler, sich als ganzer Mensch auszudrücken und Spaß an Bewegung zu finden. Im Mittelpunkt der Arbeit steht, dass die Schüler ihren Körper mit seinen in Zeit und Raum formgebenden Möglichkeiten kennenlernen.

Anhand der Ballettinszenierung *Tristan/Isolde*, die sich frei dem Thema „Liebe“ widmen wird, werden Ihnen Methoden vermittelt, wie man das Thema Liebe mit Schüler/innen ver- und umtanzen, wie man Motive bearbeiten und so künstlerische Freiräume schaffen kann. Geleitet wird die Fortbildung von einem Mitglied unsers Ballettensembles und den Theaterpädagog/inn/en.

Zwickau Di 09.03.2013 - 9-16 Uhr - Gewandhaus

4. Gerhart Hauptmanns *Die Weber* als Ausgangspunkt für szenische Interpretation im Unterricht

Für Gymnasien & Mittelschulen

Für die Fächer Deutsch, Künstlerisches Profil, Geschichte & Neigungskurse Theater oder Tanz

Das Lesen dramatischer Stoffe ist nur ein erster Schritt zum Verständnis eines Dramas. Erst in der Auseinandersetzung mit ausgewählten Passagen und deren szenischer Gestaltung wird das Stück, dessen Figuren und Handlung nachvollziehbar. Deswegen möchten wir Lust auf szenische Interpretation im Unterricht machen. Die szenische Arbeit am Unterrichtsstoff hilft, einen eigenen Standpunkt zum Drama zu entwickeln. Um Spiellust bei Ihren Schüler/inne/n zu entfachen, vermitteln wir Ihnen Lockerungsübungen und Spiele der Sprecherziehung.

Plauen Mai/Juni 2013 - 9-15 Uhr - Vogtlandtheater



5. Theaterspielen mit Grundschulkindern – Für Grundschullehrer/innen



Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren bringen viel Energie, Fantasie und eine hohe Motivation mit ins Spiel hinein. Ihre Potenziale zu bündeln und in eine ästhetische Form zu bringen, welche die spezifische Bühnenpräsenz und Darstellungsfähigkeit der kleinen Spieler/innen auffängt, ist unser Ziel. Wir wollen Ihnen das Rüstzeug für eine solche Arbeit vermitteln.

Plauen Januar 2013 – 9–15 Uhr – Ballettsaal

Zwickau Januar 2013 – 9–15 Uhr – TiM



6. Grimms Krams – Spielen mit Puppen und Objekten

200 Jahre Grimms Kinder- und Hausmärchen – Für Grundschullehrer/innen

In dieser Fortbildung begeben wir uns auf die Spuren der Brüder Grimm. Ihre Märchenfiguren sollen lebendig werden. Wir vermitteln Ihnen Techniken des Puppenbaus, sowie Prinzipien und Methoden der Aufführung. Wir versetzen Sie in die Lage, mit



Kindern eigene Texte zu entwickeln und diese in kleinen Spielszenen umzusetzen.

Zwickau November 2012 – 9-15 Uhr – Puppentheater

Konzertpädagogik

Angebote für Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen

Ansprechpartnerin Schulkonzerte & Konzertpädagogik:

Anja Bausch  [0375] 27 411 .4677 oder
[0151] 1475 .9918  tp@theater-plauen-zwickau.de.

Für Erzieher/innen an Kindertagesstätten

1. Instrumente vorstellen – Für Kindergärten

Mitglieder unseres Orchesters machen sich auf den Weg in den Kindergarten, um den Kindern frühzeitig Kontakt zu klassischer Musik und zu den dazugehörigen Instrumenten zu ermöglichen. In etwa 30 Mi-

nuten werden Fragen beantwortet, die Instrumente gezeigt und selbstverständlich Musik gemacht.

Kosten: auf Anfrage

2. Konzert für Kindergärten

Gerade im Kindergartenalter kann Musik, live gespielt und zum Anfassen nahe, einen bleibenden und intensiven Eindruck hinterlassen. Wir bieten deswegen Konzerte für die jüngsten Zuhörer an.

Nähere Informationen bei unserer Konzertpädagogin Anja Bausch.

Kosten: auf Anfrage



Für Lehrer/innen

1. Schulkonzerte

Für weiterführende Schulen bieten wir im Januar das Konzert [Till Eulenspiegels lustige Streiche](#), für

Grundschulen im Juni 2013 [Peterchens Mondfahrt](#) an. Nähere Informationen siehe [Seite 33](#).

2. Musiklehrer/innen-Stammtisch

Der Kontakt zum Lehrkörper ist uns wichtig, um unser Angebot weiter in Ihrem Sinne auszubauen und zu spezifizieren. Wir laden daher alle Musikleh-

rer/innen herzlich ein, an unseren zweimal im Jahr stattfindenden Treffen teilzunehmen.

Kosten: keine

3. Sinfonisches Paket – für Grundschulen und 5. Klassen

Wir kommen drei- bis viermal im Schuljahr ins Klassenzimmer und stellen jeweils Instrumente aus einer der Instrumentengruppen vor. Bei einem weiteren Termin besuchen die Schüler/innen im Theater bei uns ein [Konzert für Junge Ohren](#) oder

ein [Sinfoniekonzert](#) und runden so das Erleben der einzelnen Instrumente ab. (Ideal im Rahmen der Instrumentenkunde)

Kosten: keine und nur in Zusammenhang mit einem Konzertbesuch

4. Öffentliche Konzertproben – für 7.–9. Klassen

Kommen Sie nach vorheriger Absprache mit Ihren Schüler/inne/n in einen selbst gewählten Ausschnitt eines Sinfoniekonzertes in eine Probe. Nach Möglichkeit stehen Dirigent, Solist/in oder einzelne

Musiker/innen für Fragen zur Verfügung.

Kosten: keine und nur in Zusammenhang mit einem Konzertbesuch

5. Konzerteinführungen

Für Schulklassen bieten wir auf Wunsch im Vorfeld eines Konzertes eine spezielle Einführung ins Werk an, die nach Absprache im Theater oder in der Schule stattfinden kann. Darüber hinaus findet eine halbe Stunde vor Beginn aller Sinfoniekonzerte eine öffentliche Einführung statt.

Kosten: keine und nur in Zusammenhang mit einem Konzertbesuch

6. Konzerte in Schulen – für alle Klassenstufen

Wir suchen mit den Lehrer/inne/n gemeinsam ein Stück aus, das möglichst nahe am Lehrplan orientiert ist und kommen mit dem Orchester in die Schule. Diese Form der Schulkonzerte soll als interaktive, lebendige Ergänzung des Musikunterrichts dienen und wird von einer Moderation umrahmt.

Kosten: auf Anfrage





Unsere Lösung für Ihr Problem

Datentechnik

Elektro-Automatisierungstechnik

Sicherheitstechnik

Anlagen der Kommunikationstechnik

DESA GmbH
Dieselstraße 1
08058 Zwickau

Telefon 0375/679996-0
Fax 0375/679996-12
service@desa-gmbh.de

www.desa-gmbh.de



DRAMA FÄLLT AUS!

Wer eine Wohnung mietet, will genau wissen was gespielt wird. Miete, Kaution und Vertragsbedingungen sollten stimmen. Aber manchmal gerät der zweite Akt zur Farce und die Akteure spielen sich um Kopf und Kragen. Wer braucht das schon? Fragen Sie nach unseren Konditionen! Immer günstig! Kautionsfreie Mieten! Stets klare Verträge! Und unser großes Repertoire wird Sie sicher überzeugen. Zugabe!

IN ZWICKAU ZU HAUSE

www.ggz.de
Parkstraße 4 · 08056 Zwickau



Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH

Ihr Immobilien-Rundumservice



Breithauptstraße 12 Internet www.serval-isp.de
08056 Zwickau eMail contact@serval-isp.de

IHR SERVICE PARTNER
SERVAL

GEBÄUDEMANAGEMENT/INDUSTRIE TECHNIK

Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH
Niederlassung Zwickau - Gebäudemanagement
Breithauptstraße 12 • 08056 Zwickau
Telefon 0375 2727-563 Fax 0375 2727-590
nl.gms1@serval-isp.de • www.serval-isp.de

20 JAHRE

meine Region – mein Globus.



Weischlitz / Zwickau

Erleben Sie den Geschmack der Heimat

Über 3.500 regionale Produkte bei Globus.



**Sternquell -
Bier aus Plauen**



**Schmidt -
Feinkost und Salate
aus Plauen**



**Globus Fachmetzgerei -
Fleisch- und Wurstwaren
aus Weischlitz und Zwickau**



**Imkerei Allgaier -
Honig aus Gospersgrün**



**Mauritius -
Bier aus Zwickau**



**Genusswelt Richter
Frisch gerösteter
Kaffee aus Zwickau**

Globus Vogtland-Center
Weischlitz
Taltitzer Straße 80
08538 Weischlitz
Telefon: 037436 / 29-0
Telefax: 037436 / 29-109
E-Mail: info-sbwwlz@globus.net



www.globus.de

Globus Zwickau
Handelshof GmbH & Co.KG
Äußere Schneeberger Str. 100
08056 Zwickau
Telefon: 0375 / 2709-0
Telefax: 0375 / 2709-290
E-Mail: info-sbzwzi@globus.net

BMW i



bmw-strauss.de

Freude am Fahren



BMW i8 Concept Spyder.

Manchmal muss man die Stadt einfach mal verlassen und den Einschränkungen des Alltags entfliehen.

Strauß[®]

WEGWEISEND UND VOLLER WERTSCHÄTZUNG FÜR SIE.



Autohaus Strauß GmbH
Willy-Brandt-Ring 17
08606 Oelsnitz/V.
Telefon: +49 37421-465-0

Filiale Plauen
Pausaer Straße 190
08525 Plauen
Telefon: +49 3741-5574-0

Filiale Auerbach
Willy-Brandt-Straße 11
08209 Auerbach/V.
Telefon: +49 3744-8359-0

Filiale Zwickau
Werdauer Straße 164
08060 Zwickau
Telefon: +49 375-440066-0

www.bmw-strauss.de · welcome@bmw-strauss.de

K.M.E. ADVANCED LINE SOURCE TECHNOLOGY

Klingenthaler
Musikelektronik GmbH
Auerbacher Straße 268
08248 Klingenthal
phone +49(0)37467 558-0
fax +49(0)37467 558-33



www.kme-sound.com



Telefon 0375 3541-0
www.zev-energie.de

**Füreinander
geschaffen**



Bahnhofstraße 4 · 08056 Zwickau
Kundenbüro: Mo-Do 9 bis 18 Uhr · Fr 9 bis 16 Uhr

© U. Konzept1/2



MEISTERINSTRUMENTE
ENTSTEHEN DURCH
MEISTERLICHE DETAILS

Herstellung · Reparatur · Restauration · Reproduktion · Umbau · Optimierung

Die Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumentenbau Jürgen Voigt
Inh. Kerstin Voigt
Gerwerbepark 22 · 08258 Markneukirchen · Tel. 037422/45280 · Fax 037422/45214
Handwerkliche Fertigung von Posaunen, Flügelhörner, Trompeten, historische Instrumente und Dämpfer.
In unseren Musikhaus führen wir ein umfangreiches Sortiment an Zubehör und Noten.

www.voigt-brass.de contact@voigt-brass.de



Pianosalon

seit 1965

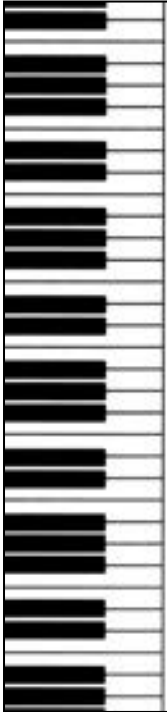
Jutta Kirst
Flügel - Piano - Cembalo
MEISTERBETRIEB

Verkauf - Vermietung - Service - Stimmen - Reparatur - Beratung

Haydnstraße 1 · 08525 Plauen
(Endhaltestelle Preißelpöhl)
Tel./Fax (03741) 520736
Mobil (0171) 5886687 & (0170) 8956263

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

STEINWAY & SONS
AUGUST FÖRSTER
RÖNISCH
SAUTER
NEUPERT-Cembalo
KAWAI



KLAVIERSERVICE - MUSIKFACHGESCHÄFT

Andreas Sens

Klavierbaumeister

- Stimmungen / Konzertservice
- Reparaturen
- Neuaufbauten / Generalüberholungen
- Transporte
- neue und gebrauchte Instrumente aller Art
- Noten
- fachmännische Beratung

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

08132 Mülsen - Thurmer Hauptstr. 24 - Tel. 037601/2814
www.sens-pianos.de



Bei uns spielt Ihre Gesundheit die Hauptrolle!



Physiotherapie Beate Rau

Marchlewskistraße 2 • 08062 Zwickau

Telefon: 03 75 / 78 40 49

E-Mail: kontakt@physio-beate-rau.de

Alle Informationen über unser Leistungs- und Gesundheitsprogramm finden Sie unter:

●●●● www.physio-beate-rau.de ●●●●





Service

Willkommen im Theater Plauen-Zwickau!

Ihr Besucherservice in Plauen und Zwickau steht Ihnen für alle Fragen und Wünsche rund um Ihren Theaterbesuch gerne zur Verfügung. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Informationen zu Preisen, Abonnements und Serviceangeboten.

Service Plauen S. 111+114
Abonnements Plauen S. 112
Service Zwickau S. 117+120
Abonnements Zwickau S. 118
Abonnement-Bedingungen S. 123

Das Spielplanabonnement – immer gut informiert!

Sie bekommen auf Wunsch per Post Spielzeitheft und Monatspläne druckfrisch geliefert.

Kartenverkauf und Reservierung

Kartenreservierungen für alle veröffentlichten Vorstellungen können persönlich, per Telefon, Fax, Internet, E-Mail oder schriftlich erfolgen. Eine schriftliche Reservierung per Fax oder E-Mail kann erst dann als verbindlich betrachtet werden, wenn eine Reservierungsbestätigung beim Kunden vorliegt. Wir bitten unsere Besucher, reservierte Karten, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, innerhalb von 2 Wochen abzuholen. Bei einer Reservierung von weniger als 2 Wochen vor dem Vorstellungstermin gilt die Reservierung bis **3 Werktagen vor der Veranstaltung**. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft. Die Rücknahme von bereits gekauften Eintrittskarten ist mit Ausnahme von Spielplanänderungen oder Ausfall ausgeschlossen. Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Vorstellungen mit Gästen, spartenübergreifende Inszenierungen und *The Rocky*

Horror Show gelten gesonderte Preise. Mit der Kartenreservierung gestattet der Kunde/ die Kundin die Speicherung der für die Erfassung notwendigen persönlichen Daten im Ticketsystem. Die Theater Plauen-Zwickau gGmbH verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Plauen-Zwickau gGmbH. **Die AGB finden Sie unter www.theater-p-z.de/karten-abos-agb.php oder bei unserem Besucherservice.**

Der Kartenverkauf ist auch über unsere Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de möglich. Er erfolgt durch die Firma Tickets.com GmbH zu deren Geschäftsbedingungen. Während der Schließzeiten erfolgt eine verzögerte Zusendung der online gekauften Karten.

Alle Preise sind inklusive Garderobengebühr.

Geschenkgutscheine

Verschenken Sie Theater mit unseren Geschenkgutscheinen für jeden Anlass! Wir stellen Gutscheine sowohl für einen Betrag als auch Karten-

gutscheine für bestimmte Veranstaltungen aus. Gutscheine erhalten Sie auch über unsere Internetseite www.theater-plauen-zwickau.de

Abonnenten werben Abonnenten

Ein Abonnent, der einen neuen Abonnenten wirbt, erhält als Prämie pro Platz einen Geschenkgut-

schein für eine Vorstellung des Theaters Plauen-Zwickau.

Taxiservice

Auf Wunsch bestellen die Mitarbeiter/innen des Besucherservice für das Vorstellungsende ein Taxi

für Sie. Bitte melden Sie sich vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Programmhefte

An unseren Vorverkaufskassen erhalten Sie zu jeder Inszenierung auch Programmhefte.

Mobile Stücke

Die mobilen Stücke *Jenny Hübner greift ein*, *Das ist Esther*, *Kohlhaas* und *Der singende Koffer* **buchen Sie bitte über unseren Besucherservice.**

Die mobilen Stücke des Puppentheaters buchen Sie bei Sylke Tröger, Tel [0375] 27411 .4656 oder puppentheater@theater-plauen-zwickau.de

Facebook

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter **Theater Plauen-Zwickau.**

Servicestellen im Kulturraum

- Greiz** – Buchhandlung Annelie Jäkel – Brückenstr. 30 – 07973 Greiz – Tel [03661] 2382
Kirchberg – Reisebüro Otto & Schütz – Auerbacher Str. 10 – 08107 Kirchberg – Tel [037602] 664 .79
Kottengrün – Reisebüro Anett – Oelsnitzer Str. 5 – 08223 Kottengrün – Tel [037463] 843 .22
Markneukirchen – Tourismusbüro – Trobitzschen 14 – 08258 Markneukirchen – Tel [037422] 411 .49
Meerane – Buch und Musik – August-Bebel-Str. 31 – 08393 Meerane – Tel [03764] 5673
Mülsen – Ranger-Schuhwaren – St. Jacober Hauptstr. 17 – 08132 Mülsen – Tel [037601] 2425
Oelsnitz – Buchhandlung am Markt – Markt 5 – 08606 Oelsnitz – Tel [037421] 236 .33
Pausa – Alles für's Büro Inh. Mario Feustel – Untere Kirchstr. 13 – 07952 Pausa – Tel [037432] 7741
Rehau – Info-Zentrum Stadt Rehau – Maxplatz 5 – 95111 Rehau – Tel [09283] 4609
Reinsdorf – Gemeindeverwaltung – Wiesenaue 41 – 08141 Reinsdorf – Tel [0375] 274 .1212/.1213
Schleiz – Buchhandlung am Neumarkt – Neumarkt 16 – 07907 Schleiz – Tel [03663] 422 .309
Treuen – Buchhandlung Moritz – Königstr. 14 – 08233 Treuen – Tel [037468] 4216
Wildenfels – Stadtverwaltung – Poststr. 26 – 08134 Wildenfels – Tel [037603] 559 .3314
Wilkau-Haßlau – Polsterei Katrin Rauch – Cainsdorfer Str. 9 – 08112 Wilkau-Haßlau – Tel [0375] 677 .9581
Zeulenroda – duo schreib & spiel – Schopper Str. 11 – 07937 Zeulenroda – Tel [036628] 854 .48



Günstiger ins Theater – Ermäßigungen in Plauen und Zwickau

Familientag

Regelmäßig bieten wir Vorstellungen für die Familie besonders günstig an – bei ausgewählten Vorstellungen gibt es 50% Ermäßigung auf allen Plätzen!

Last-Minute Ticket

Für Ermäßigungsberechtigte bis 27 Jahre: Kurzentschlossen Restkarten für 8€ auf allen Plätzen. Ab 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn, nur für Vorstellungen auf der Großen Bühne, ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Ermäßigungsberechtigt in Plauen und Zwickau

Bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewähren wir ermäßigte Preise für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bufdis und Wehrdienstleistende. Ausgenommen sind Vorstellungen am 25./26./31.12. und 01.01., Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

Theater-Cards – Für eingefleischte Theaterfans!

Die **Theater-Cards** gelten jeweils für ein Jahr ab dem Ausstellungsdatum. Sie sind personengebunden, nicht übertragbar und gelten nicht für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie am 25., 26., 31.12. und 01.01.

Theater-Card 50 – Für Paare oder Einzelpersonen

Das volle Programm zum halben Preis: Zu zweit zahlen Sie einmalig 50 €, als Einzelperson 30 € – und dann ein Jahr lang für jede Vorstellung nur den halben Preis!

Theater-Card 100 – Für junge Leute bis 27 Jahre

Für Theatersüchtige: Einmalig 50€ zahlen und ein ganzes Jahr lang umsonst ins Theater! Einfach mit der Theater-Card zum Besucherservice gehen und Freikarte abholen. Das ideale Geschenk!

Für Plauener Theaterfans

Theater-Card 70 – Für Schüler, Studenten, Auszubildende, Bufdis und Wehrdienstleistende

Einmalig 15€ zahlen und ein Jahr lang so oft ihr wollt ins Theater – mit einer Ermäßigung von 70%! Einfach Vorstellung oder Konzert aussuchen und mit eurer Theater-Card zum Besucherservice kommen.

Wir sind für Sie da!



Ursula Dziub [Leiterin
Besucherservice Plauen]



Kerstin Schlee



Antje Kleindienst



Silke Benedict

Theater Plauen-Zwickau gemeinnützige GmbH

Vogtlandtheater Plauen
Theaterplatz
08523 Plauen

Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse

Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Mi 10.00 – 15.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

NEU! Mit Beginn der Spielzeit steht unserem Publikum am Vogtlandtheater ein Behindertenaufzug zur Verfügung.



Antje Whisler



Elke Thomae
[Leiterin Einlassdienst]

Ihr Serviceteam berät Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihren Theaterbesuch. Rufen Sie uns an!

Besucherservice [03741] 2813 .4832 oder .4834 **Fax** [03741] 2813 .4835
service-plauen@theater-plauen-zwickau.de
www.theater-plauen-zwickau.de

Bankverbindungen

Sparkasse Zwickau
Volksbank Vogtland eG

BLZ 870 550 00
BLZ 870 958 24

Konto 220 100 573 0
Konto 501 190 600 3

Kartenversand

Für eine Bearbeitungsgebühr von 3€ senden wir Ihnen gerne Ihre Karten zu. Bitte sprechen Sie uns an!

Vorstellungskasse

Die Vorstellungskassen öffnen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Vorstellungskassen **Große Bühne** [03741] 2813 .4847 → **Kleine Bühne** [03741] 2813 .4805
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass an der Vorstellungskasse ein Vorverkauf für andere Veranstaltungen mit Rücksicht auf die übrigen Besucher nur eingeschränkt möglich ist.

Parken im Parkhaus DORMERO Hotel am Theater

Für nur 2,50€ erhalten Sie an der Abendkasse ein freigeschaltetes Ausfahrtticket.

Abonnements Plauen 2012 / 2013

Theater im Abonnement – Theaterfreue lohnt sich!

Ein Abonnement bietet viele Vorteile: An Ihrem ganz persönlichen Theaterabend wartet Ihr fester Sitzplatz auf Sie, garantiert ohne Anstellen an der Tages- oder Abendkasse. Mit feststehenden Vorstellungsterminen können Sie Ihr Theaterjahr langfristig planen. Und nicht zuletzt sparen Sie im Abonnement bis zu 50% gegenüber dem Freiverkauf! Zusätzlich zu Ihren Abo-Vorstellungen können Sie mit Ihrem Abonnementsausweis auch alle Vorstellungen im Theater hinterm Vorhang, auf der Kleinen Bühne sowie die Freilichtaufführungen zum vergünstigten Sonderpreis besuchen. Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei Abschluss eines Abonnements gewähren wir ermäßigte Preise für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bufdis und Wehrdienstleistende, Schwerstbehinderte und Begleitpersonen, Sozialhilfeempfänger/innen und Arbeitslose, für Rentner/innen außer im Premieren- und Sinfoniekonzertabonnement. Es kann jeweils eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

Preise der Abonnements [in Euro]

* inklusive 10€ Aufschlag für das Sommertheater

Ermäßigungen bis zu 50 % gegenüber dem Freiverkauf!

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
A1* – Premieren-Abo – 10 Vorstellungen aller Genres, vorw. Sa	155,00	135,00	145,00	125,00	135,00	115,00
A2* – Dienstag-Abo – 10 Vorstellungen aller Genres, vorw. Di	109,75	81,25	102,25	76,50	90,75	71,75
A3* – Leichte Muse – 18 Uhr – 7 Vorstellungen aller Genres	87,00	73,00	80,00	66,00	69,50	55,50
A4* – Samstag-Abo – 11 Vorstellungen aller Genres, vorw. Sa	125,50	103,50	114,50	92,50	103,50	81,50
A5 – Tanz-Abo – 3 Ballettvorstellungen	31,50	22,50	28,50	21,00	25,50	19,50
A11* – Freitag-Abo – 11 Vorstellungen aller Genres	125,50	103,50	114,50	92,50	103,50	81,50
A12* – Sonntag-Abo – 14.30 Uhr – 8 Vorstellungen aller Genres	94,00	70,00	86,00	66,00	78,00	62,00

NEU! – **A13** – **FA** – **Familien-Abo** – 1. Kind/2. Kind 81,00/ 99,00 76,00/ 94,00 65,00/ 81,00
So, 14.30 Uhr – 3 Vorstellungen für junge Eltern, zeitgleich „Theaterkindergarten“ mit Puppentheaterbesuch für Kinder im Alter von 4 bis 11 Personen sowie gemeinsamer Premierenbesuch des Weihnachtsmärchens, weitere Kinder frei

A17* – **Sonntag-Abo** – 10 Vorst. aller Genres, vorw. So 18.00Uhr 115,00 85,00 105,00 80,00 95,00 75,00

S1 & S2 – **Konzert-Abo** – 8 Sinfoniekonzerte 100,00 84,00 92,00 76,00 84,00 60,00

(S1: vorw. Donnerstag | S2: vorw. Freitag)

Gruppen-Abo – 6 Vorstellungen 10,50 7,50 9,50 7,00 8,50 6,50
Ab 10 Personen: Freie Wahl des Aufführungstages und Stückes (ausgenommen Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. & 01.01 und *The Rocky Horror Show*). Jede 10. Person erhält eine Freikarte. Preis pro Vorstellung und 10 € Aufschlag für das Sommertheater.

NEU! – **Jugend-Abo** – **kleines Wahlabo** – 6 Vorstellungen --- 24,00 --- 24,00 --- 24,00
Für die Inszenierung *The Rocky Horror Show* gelten gesonderte Eintrittspreise.

NEU! – **Das Schnupperabo*** – 3 Vorstellungen Preis je gewählter Inszenierung, ca. 25% Rabatt.
3 Vorstellungen Ihrer Wahl aus unserem Repertoire (außer Gastspiele und Sonderveranstaltungen), für die Inszenierung *The Rocky Horror Show* gelten gesonderte Eintrittspreise.

Schul-Abo

Schüler ins Theater – ganz einfach! Die Schule schließt ein Schul-Abonnement ab und alle Schüler dieser Schule können zu 6 Inszenierungen à 4€ ins Theater – mit der Klasse oder alleine. Einfach mit dem Schülerausweis. Gilt nicht für Gastspiele, Sonderveranstaltungen, das Weihnachtsmärchen sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. & 01.01. Für die Inszenierung *The Rocky Horror Show* gelten gesonderte Eintrittspreise.

Premieren-Abo – A1 – vorw. Samstag – 19.30 Uhr

Fr 24.08.12	Das Wirtshaus im Spessart – 19.00 Uhr
Sa 22.09.12	Ball im Savoy
Sa 06.10.12	Die Tragödie des Macbeth
Sa 03.11.12	Così fan tutte
Sa 01.12.12	Der Nussknacker
Sa 12.01.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Sa 30.03.13	Wie im Himmel
Do 16.05.13	Die Weber
Sa 08.06.13	Die Csárdásfürstin
Fr 12.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Dienstag-Abo – A2 – vorw. Dienstag – 19.30 Uhr

Fr 31.08.12	Das Wirtshaus im Spessart – 19.00 Uhr
Di 09.10.12	Die Tragödie des Macbeth
Di 11.12.12	Ball im Savoy
Di 22.01.13	Der Nussknacker
Di 05.03.13	Hasch mich, Genosse!
Di 02.04.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Di 16.04.13	Tristan / Isolde
Di 21.05.13	Die Weber
Di 11.06.13	Wie im Himmel
Fr 19.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Leichte Muse-Abo – A3 – vorw. Sonntag – 18.00 Uhr

Sa 01.09.12	Das Wirtshaus im Spessart
So 21.10.12	Kommen und Gehen
So 16.12.12	Hasch mich, Genosse!
So 24.02.13	Der Nussknacker
So 28.04.13	Ball im Savoy
So 26.05.13	Wie im Himmel
Sa 20.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Samstag-Abo – A4 – Samstag – 19.30 Uhr

Sa 25.08.12	Das Wirtshaus im Spessart – 18.00 Uhr
Sa 24.11.12	Ball im Savoy
Sa 08.12.12	Die Tragödie des Macbeth
Sa 26.01.13	Der Barbier von Sevilla
Sa 23.02.13	Hasch mich, Genosse!
Sa 16.03.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Sa 06.04.13	Wie im Himmel
Sa 27.04.13	Così fan tutte
Sa 25.05.13	Die Weber
Sa 22.06.13	Die Csárdásfürstin
Sa 13.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Tanz-Abo – A5 – wechselnde Tage – 19.30 Uhr

So 21.10.12	Kommen und Gehen – 18.00 Uhr
Di 22.01.13	Der Nussknacker
Sa 09.03.13	Tristan / Isolde

Freitag-Abo – A11 – Freitag – 19.30 Uhr

Fr 31.08.12	Das Wirtshaus im Spessart – 19.00 Uhr
Fr 28.09.12	Ball im Savoy
Fr 16.11.12	Così fan tutte
Fr 07.12.12	Der Nussknacker
Fr 21.12.12	Hasch mich, Genosse!
Fr 22.02.13	Die Tragödie des Macbeth
Fr 15.03.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Fr 12.04.13	Wie im Himmel
Fr 10.05.13	Tristan / Isolde
Fr 14.06.13	Die Csárdásfürstin
Fr 19.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Sonntag-Abo – A12 – Sonntag – 14.30 Uhr

So 26.08.12	Das Wirtshaus im Spessart – 15.00 Uhr
So 02.12.12	Der Nussknacker
So 13.01.13	Così fan tutte
So 03.03.13	Der Barbier von Sevilla
So 24.03.13	Tristan / Isolde
So 14.04.13	Wie im Himmel
So 12.05.13	Ball im Savoy
So 14.07.13	Der Freischütz – 18.00 Uhr

Familien-Abo – A13

So 25.11.12	16.00 Uhr	Der Zauberer von Oss
So 03.03.13	14.30 Uhr	Der Barbier von Sevilla
	14.30 Uhr	Tülliknüllifüllli
So 14.04.13	14.30 Uhr	Wie im Himmel
	14.30 Uhr	Pettersson zeltet
So 12.05.13	14.30 Uhr	Ball im Savoy
	14.30 Uhr	Der kleine Vampir

Sonntag-Abo – A17 – vorw. Sonntag – 18.00 Uhr

Sa 01.09.12	Das Wirtshaus im Spessart
So 21.10.12	Kommen und Gehen
So 18.11.12	Die Tragödie des Macbeth
So 16.12.12	Hasch mich, Genosse!
So 20.01.13	Don Carlos, Infant von Spanien
So 24.02.13	Der Nussknacker
So 28.04.13	Ball im Savoy
So 26.05.13	Wie im Himmel
So 16.06.13	Die Weber
Sa 20.07.13	Der Freischütz – 20.00 Uhr

Konzert-Abo – S1 – vorw. Donnerstag – 19.30 Uhr

Fr 14.09.12	1. Sinfoniekonzert – St. Johanniskirche*
Fr 12.10.12	2. Sinfoniekonzert – St. Johanniskirche*
Do 08.11.12	3. Sinfoniekonzert
Do 17.01.13	4. Sinfoniekonzert
Do 28.02.13	5. Sinfoniekonzert
Do 21.03.13	6. Sinfoniekonzert
Do 18.04.13	7. Sinfoniekonzert
Do 06.06.13	8. Sinfoniekonzert

Konzert-Abo – S2 – vorw. Freitag – 19.30 Uhr

Fr 14.09.12	1. Sinfoniekonzert – St. Johanniskirche*
Fr 12.10.12	2. Sinfoniekonzert – St. Johanniskirche*
Fr 09.11.12	3. Sinfoniekonzert
Fr 18.01.13	4. Sinfoniekonzert
Fr 01.03.13	5. Sinfoniekonzert
Fr 22.03.13	6. Sinfoniekonzert
Fr 19.04.13	7. Sinfoniekonzert
Do 06.06.13	8. Sinfoniekonzert

*Aufgrund der Sanierung der Neuen Welt in Zwickau finden auch in Plauen einige Konzerte in der St. Johanniskirche statt.

Die Abonnement-Bedingungen finden Sie auf [Seite 123](#).

Große Bühne Vogtlandtheater Plauen [VT] & Theater hinterm Vorhang [ThV]

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 3 €

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
Musiktheater, Musical, Ballett	19,00	16,00	16,00	13,00	13,00	10,00
Schauspiel	16,00	14,00	14,00	12,00	11,00	9,00
Kindertheater	9,00	7,00*	8,00	6,00*	5,00	4,00*
Konzert	18,00	15,00**	17,00	14,00**	16,00	13,00**

Für die Inszenierung *The Rocky Horror Show* gelten gesonderte Eintrittspreise.

* nur für Kinder bis 12 Jahre ** für Konzerte erhalten Senioren donnerstags, Studierende donnerstags & freitags ermäßigte Karten für 8 € auf allen Plätzen (Abendkasse 10 €); Schüler/innen zahlen an beiden Tagen & für die Jugendkonzerte nur 4 €.

Kleine Bühne Plauen [KB] & Wickie/Open Air

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 1 €

	Musiktheater, Schauspiel		Puppentheater	voll erm.	
	voll	erm.		voll	erm.
Stücke für Erwachsene	12,00	9,00	Stücke für Erwachsene	9,00	7,00
Stücke für Kinder	6,00	4,00*	Stücke für Kinder	6,00	4,00*
Gruppen ab 10 Kindern	---	3,50	Gruppen ab 10 Kindern	---	2,50
			Menschen mit Behinderung	3,00	1,50

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Parktheater [PK]

**Premierenzuschlag auf allen Plätzen 3 €

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
Das Wirtshaus im Spessart**	19,00	16,00*	16,00	13,00*	13,00	10,00*
Der Freischütz	40,00	32,00*	35,00	28,00*	30,00	24,00*

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Familienkarte: Bei Familien ist das erste Kind kostenfrei, jedes weitere Kind 6 €. – Inhaber der Theater-Cards, Schulabos, Gruppenabos, sowie Sinfoniekonzertabonnenten erhalten zu ausgewählten Vorstellungen ermäßigte Karten.

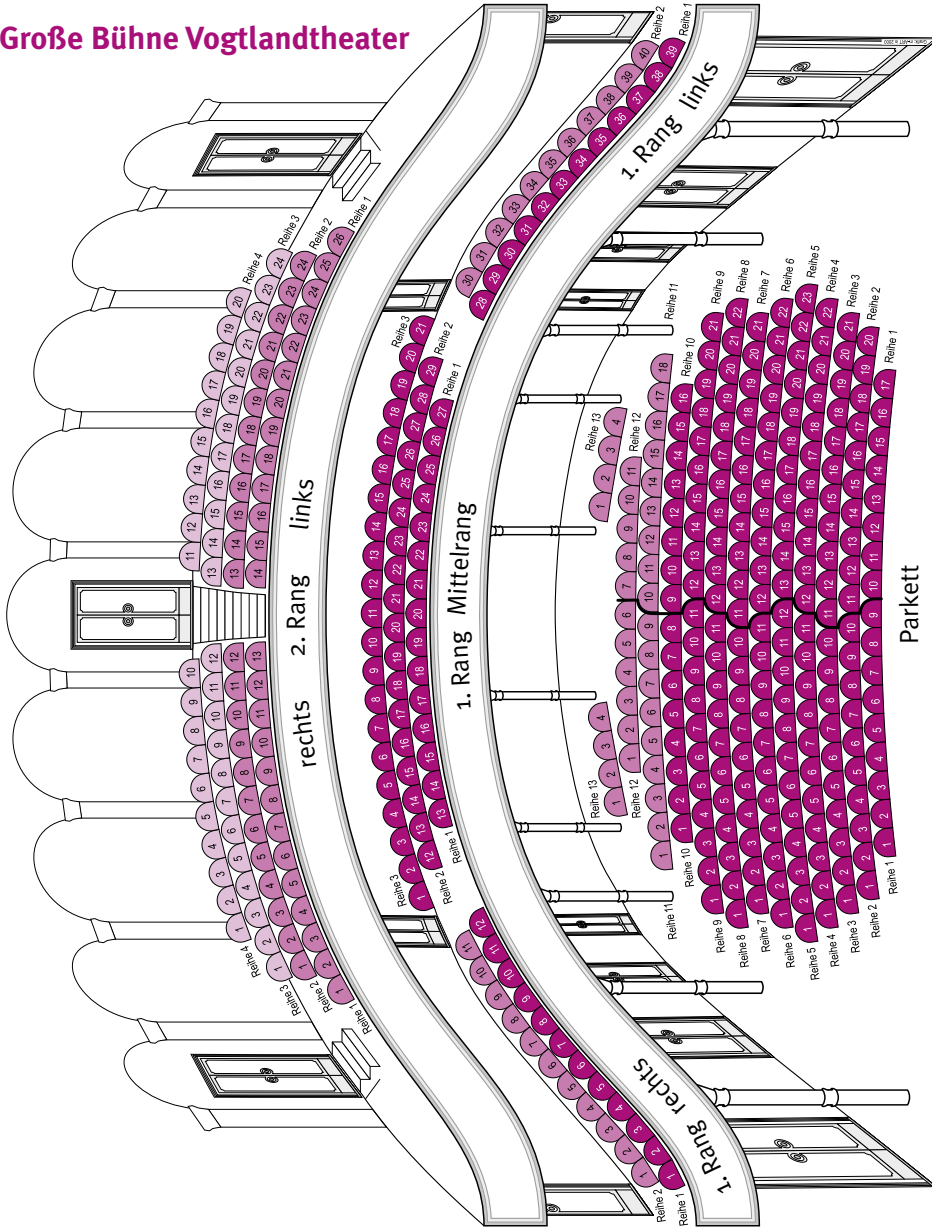
Andere Orte/Angebote

	voll	erm.		voll	erm.
Kammer- & Museumskonzerte	10,00	8,00	Vier liest	Eintritt frei	
Lesungen – Löwel-Foyer/KB	5,00	2,50	tanz+	4,00*	
Theaterführungen	2,00*	1,00*	nachtschicht	Eintritt frei	

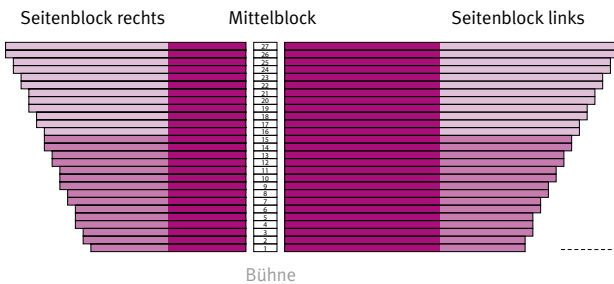
* ohne Aufschlag an der Abendkasse

- Die genannten Preise [in Euro] gelten für den Vorverkauf.
- An der Abendkasse wird je Karte ein Aufschlag von 2 € erhoben.
- **Gruppenpreise** ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 5 €/Person, im Weihnachtsmärchen 6 €/Person, im Konzert/Schülerkonzert 4 €/Person. Gesonderte Gruppenpreise für Sommertheater und *The Rocky Horror Show*.
- Gruppenpreis ab 10 Personen für Kinder bei Inszenierungen des Puppentheaters: 2,50 €/Person
- Inhaber des PLAUE-N-Passes erhalten Mo–Fr kostenfreie Karten an der Vorstellungskasse.
- ALG II- & Sozialhilfeempfänger/innen und Arbeitslose zahlen an der Vorstellungskasse im Rahmen des verfügbaren Kontingentes 6 €.
- Schwerstbehinderte mit Begleitpersonen zahlen 50% des vollen Eintrittspreises, außer Gastspiele und Sonderveranstaltungen.
- Bei Inszenierungen mit Gästen sind Zuschläge möglich.
- Abonnenten erhalten bei hauseigenen Repertoirevorstellungen 20% Ermäßigung.

Große Bühne Voglandtheater



Parktheater



Platzgruppen – Pg

- 1. Pg
- 2. Pg
- 3. Pg

Bei **Konzerten** sind die Reihen 1 bis 3 im Parkett Teil der 3. Preisgruppe.

EINTAUCHEN · ENTSPANNEN · WOHLFÜHLEN IN ZWICKAUS BÄDERN



STÄDTISCHE BÄDER
ZWICKAU



SCHWIMMHALLE FLURSTRASSE

Mo 11.30 – 15.15 Uhr
22.00 – 23.30 Uhr
Di 05.45 – 07.15 Uhr
12.15 – 15.15 Uhr
Mi 07.00 – 11.00 Uhr
Do 05.45 – 07.15 Uhr
12.15 – 15.15 Uhr
Fr 12.15 – 15.15 Uhr
22.00 – 23.30 Uhr
Sa 14.00 – 20.00 Uhr
So 07.00 – 20.00 Uhr

SCHWIMMHALLE JOHANNISBAD

10.00 – 22.00 Uhr
07.00 – 22.00 Uhr
10.00 – 22.00 Uhr
08.00 – 22.00 Uhr
10.00 – 23.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr
09.00 – 22.00 Uhr

SAUNA JOHANNISBAD

10.00 – 22.00 Uhr F
10.00 – 16.00 Uhr M
16.00 – 22.00 Uhr G
10.00 – 22.00 Uhr G
10.00 – 22.00 Uhr G
10.00 – 23.00 Uhr G
09.00 – 22.00 Uhr G
09.00 – 22.00 Uhr G

STRANDBAD PLANITZ

Die Saison geht vom 15. Mai bis 15. September des Jahres. In dieser Zeit ist täglich von 09.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Einlassschluss: 19.00 Uhr. Änderungen der Öffnungszeiten sind witterungsabhängig möglich.

SAUNA JOHANNISBAD

Jetzt neu mit Infrarotsauna.

WWW.JOHNISBAD.DE

WOHLFÜHLPARTNER IM GESUNDHEITS- UND THERAPIEZENTRUM JOHANNISBAD ZWICKAU



- Infrarot-Saunakabine
- Power-Plate
- Bemer-Therapie
- Fitness-Kurse

Genießen Sie in unserer Wohlfühl-Oase, auf 180 qm, die wohltuende Atmosphäre von Klang & Aromen.

Genießen Sie in historischem Ambiente bei Kerzenschein die vorzüglichen Speisen unseres Restaurants.

Wer Deftiges mag, wird sich in unserem „Schnitzel-paradies“ mit Sicherheit wohlfühlen.

**Cardio
Fitness
Studio**

WWW.CARDIO-FITNESS-STUDIO.DE

TheraWell
THE SPA OF WELLNESS

WWW.THERAWELL.DE

„ALTE REMISE“

WWW.ALTE-REMISE.DE



WWW.SCHNITZELPARADIES.EU

Wir sind für Sie da!



Claudia Kuntze [Leiterin
Besucherservice Zwickau]



Evelyn Badstübner



Kerstin Kuntze



Michaela Stark



Heidrun Weißflog



Sylke Träger
[Puppentheaterservice]



Christel de Veer
[Leiterin Einlassdienst]

Theater Plauen-Zwickau gemeinnützige GmbH

Theater Zwickau – Gewandhausstr. 7 – 08056 Zwickau

Öffnungszeiten Besucherservice im Gewandhaus

Di / Do / Fr 10.00-18.00 Uhr – Mi 10.00-15.00 Uhr – Sa 10.00-13.00 Uhr

Ihr Serviceteam berät Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihren Theaterbesuch. Rufen Sie uns an!

Besucherservice im Gewandhaus [0375] 27 411 .4647 oder .4648
service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

Fax [0375] 27 411 .4635
www.theater-plauen-zwickau.de

Bankverbindungen

Sparkasse Zwickau
Volksbank Vogtland eG

BLZ 870 550 00
BLZ 870 958 24

Konto 220 100 573 0
Konto 501 190 600 3

Kartenversand

Für eine Bearbeitungsgebühr von 3€ senden wir Ihnen gern Ihre Karten zu. Bitte sprechen Sie uns an!

Vorstellungskasse

Die Vorstellungskassen öffnen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Vorstellungskassen **Gewandhaus** [0375] 27411 .4647 – **TiM** [0375] 27411 .4604 – **Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“** [0375] 2713 .263 oder .260. Bei Vorstellungen im Puppentheater öffnet die Vorstellungskasse 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn, **Puppentheater** [0375] 27411 .4656.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass an der Abendkasse ein Vorverkauf für andere Vorstellungen und Konzerte mit Rücksicht auf die übrigen Besucher nur eingeschränkt möglich ist.

Abonnements Zwickau 2012 / 2013

Theater im Abonnement – Theatertreue lohnt sich!

Ein Abonnement bietet viele Vorteile: An Ihrem ganz persönlichen Theatertag wartet Ihr fester Sitzplatz auf Sie, garantiert ohne Anstellen an der Tages- oder Abendkasse. Mit feststehenden Vorstellungsterminen können Sie Ihr Theaterjahr langfristig planen. Und nicht zuletzt **sparen Sie im Abonnement bis zu 50%** gegenüber dem Freiverkauf! Zusätzlich zu Ihren Abo-Vorstellungen können Sie mit Ihrem Abonnementsausweis auch alle Vorstellungen im Theater hinterm Vorhang, Puppentheater, TiM und die Freilichtaufführungen zum vergünstigten Sonderpreis besuchen. Ausgenommen sind Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele. Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei Abschluss eines Abonnements gewähren wir ermäßigte Preise für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bufdis und Wehrdienstleistende, Rentner/innen, Sozialhilfeempfänger/innen, Arbeitslose, Schwerstbehinderte und Begleitpersonen. Es kann jeweils nur eine Ermäßigungsform in Anspruch genommen werden.

Preise der Abonnements [in Euro]

* inklusive je 10€ Aufschlag für das Sommertheater

Ermäßigungen bis zu 50 % gegenüber dem Freiverkauf!	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	erm.	voll	erm.	voll	erm.
PA* – Premieren-Abo – 10 Premieren aller Genres	165,00	145,00	155,00	135,00	145,00	125,00
G2* – Großes Abo – 10 Vorstell. aller Genres, vorwiegend Mi	115,00	95,00	105,00	90,00	90,00	75,00
G4* – Großes Abo – 10 Vorstell. aller Genres, vorwiegend Fr	125,00	105,00	115,00	95,00	105,00	85,00
G5* – Großes Abo – 10 Vorstellungen aller Genres am Sa	125,00	105,00	115,00	95,00	105,00	85,00
G6* – Sonntag-Abo – 8 Vorstell. aller Genres, vorw. 15.00 Uhr	104,00	80,00	96,00	76,00	88,00	72,00
G7* – Leichte Muse-Abo – 5 Vorst. aller Genres, So 18.00 Uhr	75,00	65,00	70,00	60,00	62,50	52,50
G8 – Tanz-Abo – 4 Ballettvorstellungen	62,00	50,00	58,00	48,00	54,00	46,00
NEU! – FA – Familien-Abo – 1. Kind / 2. Kind So, 15.00 Uhr – 3 Vorstellungen für junge Eltern, zeitgleich „Theaterkindergarten“ mit Puppentheaterbesuch für Kinder im Alter von 4 bis 11 Personen sowie gemeinsamer Premierenbesuch des Weihnachtsmärchens, weitere Kinder frei	81,00 / 99,00		76,00 / 94,00		65,00 / 81,00	
M2* – Musiktheater Abo – Mi, 6 Vorst. Musikth. & Ballett	89,00	77,00	83,00	71,00	71,00	59,00
M4* – Musiktheater Abo – Fr, 6 Vorst. Musikth. & Ballett	89,00	77,00	83,00	71,00	71,00	59,00
M7* – Musiktheater Abo – So, 6 Vorst. Musikth. & Ballett	89,00	77,00	83,00	71,00	71,00	59,00
Konzert-Abo – 8 Sinfoniekonzerte	100,00	84,00	92,00	76,00	84,00	60,00

Wahlabonnements Vorstellungen (oder Premieren/Konzerte) aus dem bestehenden Platzkontingent mit freier

Wahl des Aufführungstages. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze! – Beachten Sie bitte, dass für Vorstellungen Sommertheater ein Aufschlag von je 10 € erhoben wird.

– Premierenwahlabo – 6 Vorstellungen	99,00	87,00	93,00	81,00	81,00	69,00
– Repertoirewahlabo – 6 Vorstellungen	78,00	66,00	72,00	60,00	60,00	48,00
– NEU! – Das Schnupperabo – 3 Vorstellungen 3 Vorstellungen Ihrer Wahl aus unserem Repertoire (außer Gastspiele und Sonderveranstaltungen), für die Inszenierung <i>The Rocky Horror Show</i> und <i>Tannhäuser</i> gelten gesonderte Eintrittspreise.	39,00	33,00	36,00	30,00	30,00	24,00
– Konzertwahlabo – 5 Konzerte	65,00	55,00	60,00	50,00	50,00	40,00
– Jugend-Abo – kleines Wahlabo – 6 Vorstellungen (außer Gastspiele und Sonderveranstaltungen)	---	24,00	---	24,00	---	24,00
– Jugend-Abo – großes Wahlabo – 10 Vorstellungen (außer Gastspiele und Sonderveranstaltungen)	---	40,00	---	40,00	---	40,00

Premierenanrecht – PA – Freitag – 19.30 Uhr

Fr 07.09.12	Hello, Dolly!
Fr 21.09.12	Die Tragödie des Macbeth
Fr 02.11.12	Hasch mich, Genosse!
Fr 30.11.12	Così fan tutte
Fr 18.01.13	Der Traum der Mücke
Fr 01.03.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Fr 15.03.13	Die Csárdásfürstin
Fr 12.04.13	Scheherazade
Fr 24.05.13	Tannhäuser – 18.00 Uhr
Di 02.07.13	Sugar

Großes Abonnement G2 – vorwiegend Mittwoch – 19.30 Uhr

Fr 07.09.12	Hello, Dolly! – <i>Premiere!</i>
So 14.10.12	Der Barbier von Sevilla – 18.00 Uhr
Mi 31.10.12	Die Tragödie des Macbeth – 18.00 Uhr
Mi 12.12.12	Der Nussknacker
Mi 02.01.13	Tristan / Isolde
Mi 20.02.13	Der Traum der Mücke
Mi 20.03.13	Hasch mich, Genosse!
Mi 17.04.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Mi 12.06.13	Ball im Savoy
Mi 03.07.13	Sugar

Großes Abonnement G4 – vorwiegend Freitag – 19.30 Uhr

Fr 07.09.12	Hello, Dolly! – <i>Premiere!</i>
Fr 28.09.12	Die Tragödie des Macbeth
Fr 12.10.12	Kommen und Gehen
Fr 09.11.12	Hasch mich, Genosse!
Fr 21.12.12	Der Nussknacker
Fr 11.01.13	Der Barbier von Sevilla
Fr 05.04.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Fr 19.04.13	Der Traum der Mücke
Sa 04.05.13	Ball im Savoy
Do 04.07.13	Sugar

Großes Abonnement G5 – Samstag – 19.30 Uhr

Sa 08.09.12	Hello, Dolly!
Sa 03.11.12	Kommen und Gehen
Sa 15.12.12	Die Tragödie des Macbeth
Sa 05.01.13	Così fan tutte
Sa 19.01.13	Hasch mich, Genosse!
Sa 09.03.13	Don Carlos, Infant von Spanien
Sa 06.04.13	Der Barbier von Sevilla
Sa 11.05.13	Der Traum der Mücke
Sa 01.06.13	Scheherazade
Sa 06.07.13	Sugar

Sonntagmittag-Abonnement G6 – 15.00 Uhr

So 09.09.12	Hello, Dolly!
So 07.10.12	Der Barbier von Sevilla
So 21.10.12	Die Tragödie des Macbeth
So 09.12.12	Hasch mich, Genosse!
So 17.03.13	Die Csárdásfürstin
So 21.04.13	Scheherazade
So 09.06.13	Der Traum der Mücke
So 07.07.13	Sugar – 18.00 Uhr

Leichte Muse-Abonnement G7 – Sonntag – 18.00 Uhr

So 09.09.12	Hello, Dolly! – 15.00 Uhr
So 04.11.12	Hasch mich, Genosse!
So 03.03.13	Der Traum der Mücke
So 26.05.13	Die Csárdásfürstin
So 07.07.13	Sugar

Tanz-Abonnement G8 – wechselnde Vorstellungstage

So 09.09.12	Hello, Dolly! – 15.00 Uhr
Mi 21.11.12	Tristan / Isolde – 18.00 Uhr
Do 28.03.13	Der Traum der Mücke – 19.30 Uhr
Di 02.07.13	Sugar – 19.30 Uhr – <i>Premiere!</i>

FA – Familien-Abo – Sonntag

So 07.10.12	15.00 Uhr	Der Barbier von Sevilla
	15.00 Uhr	Tülliknüllifüllli
So 25.11.12	16.00 Uhr	Kalif Storch
So 17.3.13	15.00 Uhr	Die Csárdásfürstin
	15.00 Uhr	Der kleine Vampir
So 21.4.13	15.00 Uhr	Scheherazade
	15.00 Uhr	Der Froschkönig

Musiktheater-Abonnement M2 – Mittwoch – 19.30 Uhr

Fr 07.09.12	Hello, Dolly! – <i>Premiere!</i>
Mi 17.10.12	Der Barbier von Sevilla
Mi 05.12.12	Così fan tutte
Mi 27.02.13	Ball im Savoy
Mi 01.05.13	Der Traum der Mücke – 18.00 Uhr
Mi 03.07.13	Sugar

Musiktheater-Abonnement M4 – vorwiegend Freitag – 19.30 Uhr

Fr 07.09.12	Hello, Dolly! – <i>Premiere!</i>
Fr 14.12.12	Così fan tutte
Fr 22.02.13	Der Nussknacker
Fr 08.03.13	Der Barbier von Sevilla
So 16.06.13	Tannhäuser – 18.00 Uhr
Do 04.07.13	Sugar

Musiktheater-Abonnement M7 – Sonntag – 18.00 Uhr

So 09.09.12	Hello, Dolly! – 15.00 Uhr
So 30.12.12	Der Nussknacker
So 10.03.13	Così fan tutte
So 14.04.13	Die Csárdásfürstin
So 02.06.13	Tannhäuser
So 07.07.13	Sugar

Konzert-Abo – Donnerstag – 19.30 Uhr – Neue Welt

Do 20.09.12	1. Sinfoniekonzert – Dom St. Marien*
Do 11.10.12	2. Sinfoniekonzert – Dom St. Marien*
Do 22.11.12	3. Sinfoniekonzert
Do 24.01.13	4. Sinfoniekonzert
Do 21.02.13	5. Sinfoniekonzert
Do 04.04.13	6. Sinfoniekonzert
Do 25.04.13	7. Sinfoniekonzert
Do 13.06.13	8. Sinfoniekonzert

*Aufgrund der Sanierung der Neuen Welt finden die ersten beiden Sinfoniekonzerte im Dom St. Marien statt.

Die Abonnement-Bedingungen finden Sie auf [Seite 123](#)

Die Jugend-Abonnements

Supergünstig ins Theater – mit den Jugend-Abos. Mit dem kleinen Wahlabo gibt es 6 hauseigene Vorstellungen für nur 24 €, mit dem großen Wahlabo 10 Vorstellungen für nur 40 €. Und der Super-Bonus für alle Schulen und Jugendeinrichtungen: Jedes 10. Abo gibt's geschenkt! (Gilt nicht für das Weihnachtsmärchen sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. & 01.01. Für The Rocky Horror Show gelten gesonderte Eintrittspreise.)

Große Bühne Gewandhaus Zwickau [GH] & Theater hinterm Vorhang [THV]

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 3 €

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
Musiktheater, Musical, Ballett	19,00	16,00	16,00	13,00	13,00	10,00
Schauspiel	16,00	14,00	14,00	12,00	11,00	9,00
Kindertheater	10,00	8,00*	9,00	7,00*	5,00	4,00*

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Für die Inszenierungen *The Rocky Horror Show* und *Tannhäuser* gelten gesonderte Eintrittspreise.

Puppentheater & TiM Zwickau

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 1 €

Musiktheater, Ballett, Schauspiel – Inszenierungen im Puppentheater/TiM – Wickie - Der kleine Wikinger/Open Air

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
Stücke für Erwachsene	12,00	9,00	10,00	8,00
Stücke für Kinder	6,00	4,00*	---	---
Gruppenpreis ab 10 Kinder		3,00		

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Puppentheater & TiM Zwickau

Premierenzuschlag auf allen Plätzen 1 €

Inszenierungen des Puppentheaters

	1. Platzgruppe		2. Platzgruppe	
	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
Stücke für Erwachsene	9,00	7,00	8,00	6,00
Gruppen ab 10 Personen	---	5,00	---	5,00
Stücke für Kinder	6,00	4,00*		
Gruppen ab 10 Kinder	---	2,50		
Menschen mit Behinderung	3,00	1,50		

* nur für Kinder bis 12 Jahre

- Die genannten Preise [in Euro] gelten für den Vorverkauf.
- An der Abendkasse wird je Karte ein Aufschlag von 2 € erhoben.
- Gruppenpreis ab 10 Personen für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 5 €/Person, im Weihnachtsmärchen 6 €/Person, im Konzert/Schülerkonzert 4 €/Person. Gesonderte Gruppenpreise für Sommertheater und *The Rocky Horror Show*.
- Gruppenpreis ab 10 Personen für Kinder bei Inszenierungen des Puppentheaters: 2,50 €/Person
- Inhaber des ZWICKAU-Passes zahlen Mo–Fr 50% des vollen Eintrittspreises.
- ALG II- & Sozialhilfeempfänger/innen und Arbeitslose zahlen an der Vorstellungskasse im Rahmen des verfügbaren Kontingentes 6 €.
- Schwerstbehinderte mit Begleitpersonen erhalten bei hauseigenen Repertoire-Vorstellungen 50% Ermäßigung auf den vollen Eintrittspreis.
- Abonnenten erhalten bei hauseigenen Repertoirevorstellungen 20% Ermäßigung.
- Bei Inszenierungen mit Gästen sind Zuschläge möglich.



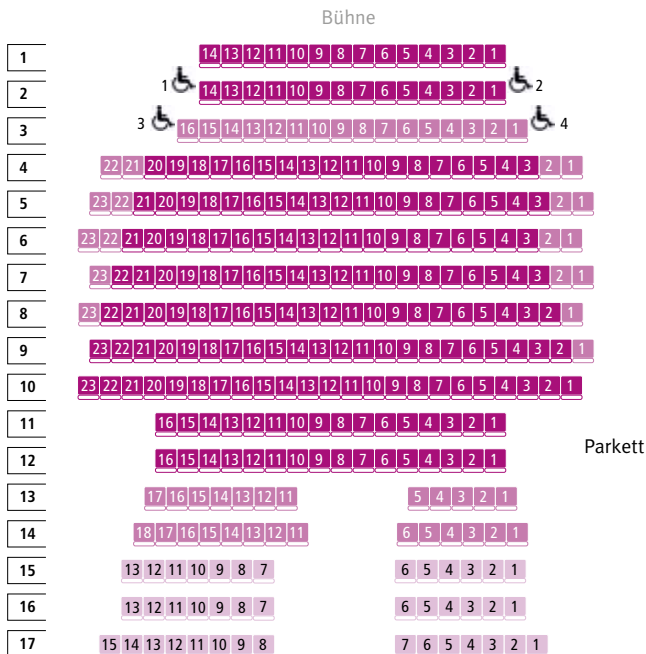
Mit der Gruppe in die Puppe

In Zwickau nimmt Sylke Träger Gruppenbestellungen für das Puppentheater entgegen, Tel [0375] 27411 .4656 oder puppentheater@theater-plauen-zwickau.de

Parken im Centrum Parkhaus

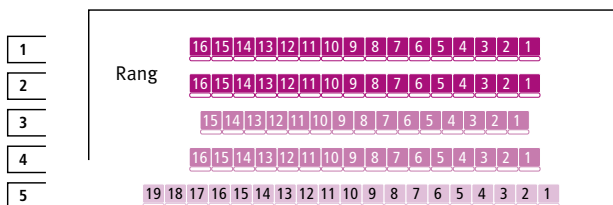
Für nur 2,50€ erhalten Sie an der Abendkasse ein freigeschaltetes Ausfahrtticket.

Sitzplan - Gewandhaus Zwickau



Platzgruppen - Pg

- 1. Pg
- 2. Pg
- 3. Pg



Andere Orte/Angebote

* ohne Aufschlag an der Abendkasse

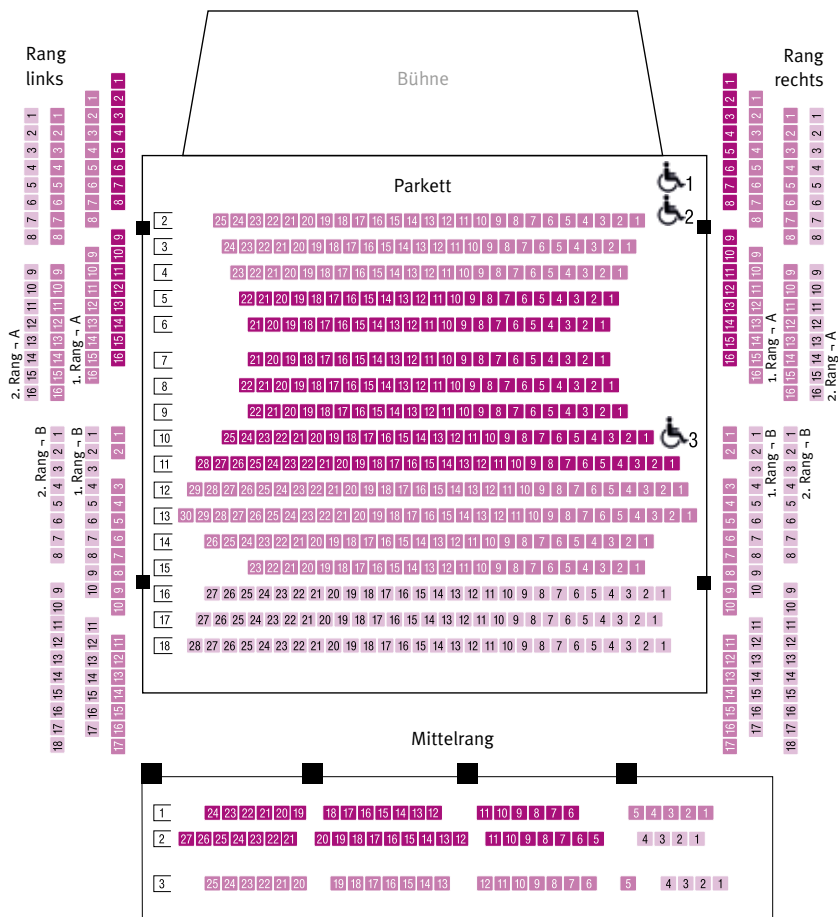
	voll	erm.		voll	erm.
Kammer-, Familien- & Museumskonzerte	10,00	8,00	Theaterführungen tanz+	2,00*	1,00*
Kinder bis 12 Jahre		5,00	nachtschicht	4,00*	Eintritt frei

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“

Sinfoniekonzerte

1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
18,00	15,00	17,00	14,00	16,00	13,00

Bei allen Konzerten zahlen Kinder bis 12 Jahre 4 € – Schüler/innen bis 18 Jahre, Wehrdienstleistende, Bufdi und Studierende bis 27 Jahre 8 €. Die „Neue Welt“ in Zwickau kann bis ca. Mitte Oktober aufgrund von Baumaßnahmen nicht bespielt werden. Aus diesem Grund finden die ersten beiden Sinfoniekonzerte im Dom St. Marien statt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis.



Freilichtbühne am Schwanenteich/Stadthalle **Premierenzuschlag auf allen Plätzen 3€

Hello, Dolly!**

Sugar

1. Platzgruppe		2. Platzgruppe		3. Platzgruppe	
voll	ermäßigt	voll	ermäßigt	voll	ermäßigt
35,00	30,00*	30,00	25,00*	25,00	20,00*
29,00	24,00*	26,00	22,00*	23,00	20,00*

* nur für Kinder bis 12 Jahre

Familienkarte: Bei Familien ist das erste Kind kostenfrei, jedes weitere Kind 6 € – Inhaber/innen der Theater-Cards, Jugend-, Wahl- und Sinfoniekonzert erhalten Ermäßigungen.

So werden Sie Abonnent

Wenn Sie sich für ein Abonnement entschieden haben, schließen Sie mit dem Theater Plauen-Zwickau gGmbH einen für beide Seiten rechtsgültigen Vertrag ab. Auch in der laufenden Spielzeit können Sie ein Abonnement für den Rest der Spielzeit abschließen.

Dauer des Abonnements

Das Abonnement wird für die Dauer einer Spielzeit abgeschlossen und verlängert sich automatisch um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht schriftlich bis zum 31. Mai innerhalb der laufenden Spielzeit gekündigt wird. Falls ein Abonnement dennoch vorzeitig aufgelöst wird, werden die bereits stattgefundenen Vorstellungen zum vollen Kassenpreis maximal bis zur Höhe des gesamten Abonnementbetrages berechnet. Ein sich ergebender Differenzbetrag kann auf Wunsch rückerstattet werden. Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Zahlungsweise

Der/die Abonnent/in ist zur fristgerechten Zahlung des Abonnementbetrages ohne Zahlungsaufforderung verpflichtet. Ein Abbuchungsauftrag erleichtert Ihnen und uns die Arbeit und ermöglicht die Zahlung in zwei Raten ohne Aufschlag. Bei Überweisung ist keine Ratenzahlung möglich. Die Abholung/Aushändigung der Abo-Karten ist nur nach erfolgtem Zahlungseingang möglich. Zahlungsverzug zieht Bearbeitungsgebühren nach sich oder führt nach erfolgloser Mahnung zur Sperrung des Abonnements. Die Zahlungsverpflichtung für das gesamte Abonnement bleibt bestehen. Mit der Jahresrechnung erhalten Sie die für Ihr Abonnement geltenden Festlegungen wie Abonnementform, Platz, Preis und Zahlungsververeinbarung.

Abonnementausweise

Der Abonnementsausweis gilt als Eintrittskarte. WahlAbo-Scheine sind rechtzeitig vor Besuch der Vorstellung beim Besucherservice gegen Eintrittskarten einzulösen. Beide sind übertragbar (Ausnahme: Jugendabonnement) und werden Ihnen nach Bezahlung ausgehändigt. Bei Verlust des Abonnementsausweises stellen wir Ihnen gegen Gebühr einen Ersatzausweis aus. Für nicht besuchte, nicht rechtzeitig umgetauschte Abonnementvorstellungen, verloren gegangene WahlAbo- oder Umtauschscheine wird kein Ersatz geleistet.

Umtausch des Vorstellungstermins

Bei Verhinderung ist ein Umtausch möglich und muss bis einen Tag vor dem Vorstellungstermin erfolgen. Außer bei Spielplanänderungen wird eine Umtauschgebühr erhoben. Die Umtauschscheine können innerhalb von drei Monaten für das gleiche Stück eingelöst werden; sollte das Theater das Stück innerhalb dieser Zeit nicht mehr anbieten, kann der Umtauschschein spartengleich eingelöst werden. Grundsätzlich gelten Umtauschscheine nicht für Sonderveranstaltungen oder Gastspiele. Bei Einlösung für eine andere Vorstellung besteht kein Anspruch auf den im Abonnementvertrag vereinbarten Sitzplatz oder die Platzgruppe. Das Einlösen der Umtauschscheine ist nur bis zum Ende der Spielzeit möglich, in der der Umtausch vorgenommen wurde. In Plauen ist ein Umtausch im Konzert-Abonnement jeweils nur von Donnerstagen auf Freitag bzw. von Freitag auf Donnerstag möglich.

Ermäßigte Abonnements

Ermäßigte Abonnementpreise werden für den berechtigten Personenkreis (Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bufdis und Wehrdienstleistende, Sozialhilfeempfänger/innen, Arbeitslose, Schwerstbehinderte mit Begleitperson und Rentner/innen) nur bei Vorlage der entsprechenden Bescheinigung gewährt und gelten ausschließlich für den Berechtigungszeitraum. Daraus entsteht für den/die Abonnenten/in die Verpflichtung, den Ablauf der Berechtigung unverzüglich dem Theater Plauen-Zwickau persönlich oder schriftlich mitzuteilen. Der Nachweis für die Ermäßigungsberechtigung ist für jede Spielzeit neu zu erbringen.

Änderungen

Wir bitten unsere Abonnenten, Änderungen des Namens, der Wohnanschrift bzw. der Bankverbindung umgehend dem Besucherservice schriftlich mitzuteilen. Änderungen im Abonnement (z. B. Platzänderungen) sind bis zum 31. Mai der vorangegangenen Spielzeit zu beantragen. Das Theater Plauen-Zwickau behält sich vor, aus künstlerischen, technischen oder Gründen höherer Gewalt Spielplan-, Termin- oder Platzänderungen vorzunehmen. Entsprechende Benachrichtigungen erfolgen, soweit zeitlich und organisatorisch machbar, persönlich oder über die örtliche Presse. Ein Anspruch auf Rückzahlung eines auch nur anteiligen Abonnementpreises entsteht durch die Änderung nicht.

Zusatzangebot

Alle Abonnenten können gegen Vorlage ihres Abonnementausweises für Vorstellungen außerhalb ihres Abonnements Eintrittskarten zu Vorzugspreisen erwerben; ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Gastspiele sowie Vorstellungen am 25./26./31.12. & 01.01. Abonnenten, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten das Jahres-Spielzeitheft kostenfrei zugesandt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Zwickau.





Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen

IHK Regionalkammer Plauen – Partnerin von 15.000 Unternehmen des Vogtlandes

Die IHK Chemnitz betreut mit ihrer Regionalkammer in Plauen ca. 15.000 Mitgliedsunternehmen des sächsischen Vogtlandes aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Gastronomie und der Finanzwirtschaft. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als unmittelbare Ansprechpartner für die Unternehmen tätig:

| Geschäftsführer

Michael Barth
Tel. 03741 214-3101

| Justitiarin

Karla Müller
Tel. 03741 214-3120

| Referat Industrie | Außenwirtschaft Geschäftsführerin Wirtschaftsjuvenen

Sina Krieger
Tel. 03741 214-3210

| Referat Handel | Dienstleistungen

Regina Windisch
Tel. 03741 214-3301

| Existenzgründung

Gabriele Voigtmann
Tel. 03741 214-3301

| Außenwirtschaft

Uta Schön
Tel. 03741 214-3240

| Referat Bildung | Weiterbildung

Bernd Kunze
Tel. 03741 214-3401

| Berufsbildung

Siegmar Degenkolb
Tel. 03741 214-3430

| E-Learning | Infostelle Bildung

Reinhard Stannigel
Tel. 03741 214-3440



Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an uns:
Industrie- und Handelskammer Chemnitz |
Regionalkammer Plauen | Friedensstraße 32 | 08523 Plauen
Tel. 03741 214-0 | Fax: 03741 214-3102
plauen@pl.chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de



Kunst & Genuss



Verwöhnarrangement im ACHAT Comfort Hotel Zwickau

Verbringen Sie einen entspannten Abend und genießen Sie neben verspielter Kunst auch kulinarischen Genuss in unserem Restaurant Basilikum!

Sie erwartet:

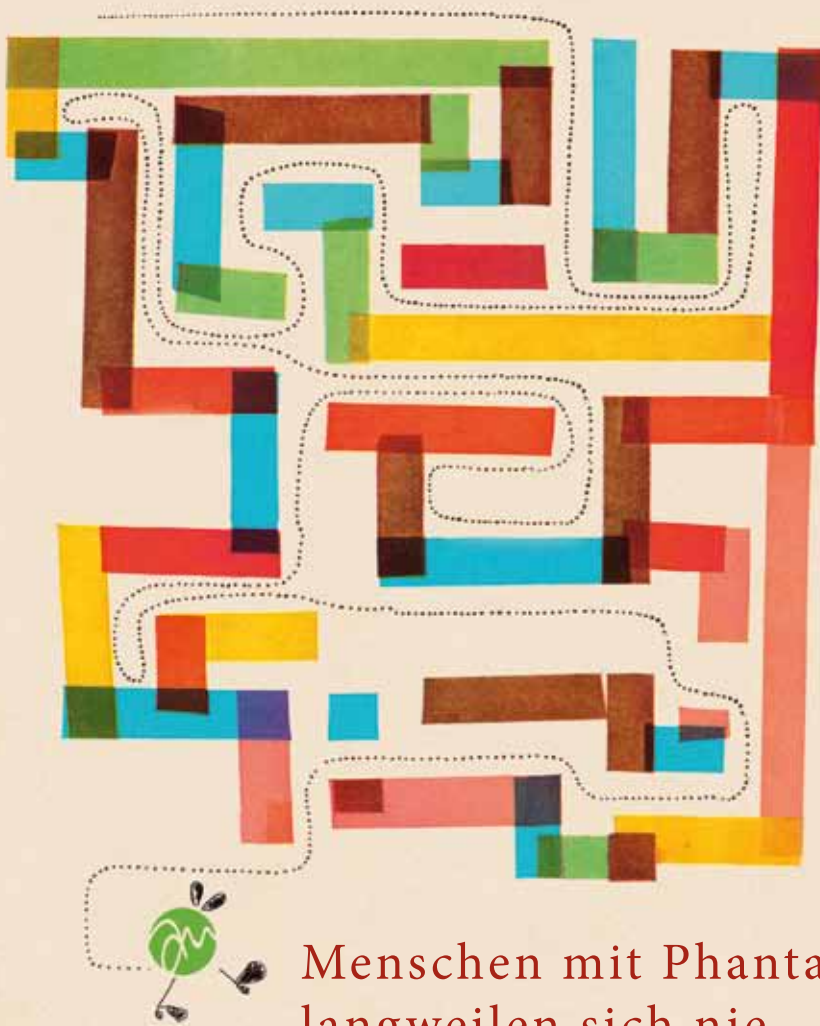
- Eine erholsame Übernachtung inklusive reichhaltigem Frühstück im komfortablen Doppelzimmer
- Ein prickelnder Aperitif pro Person
- Ein exklusives 3-Gang-Theatermenü

Preis pro Person im Doppelzimmer € 55,00

Unser Tipp: Auch als Geschenkgutschein erhältlich!

ACHAT Comfort Hotel Zwickau
Leipziger Straße 180 | 08058 Zwickau
Tel.: 0375 872-0 | zwickau@achat-hotels.com





Menschen mit Phantasie
langweilen sich nie. Jakob Bosshart

Wirkungsvolle Werbung und kraftvolle Kommunikation

aanders  unico

Gute Idee.

Belegschaft

A man in a dark suit is sitting on a chair in a dark room. He is looking down and holding a small object in his hands. The room is filled with smoke or mist, and a spotlight illuminates the scene from above. The background is dark, and there are curtains on the left side.



Mitarbeiterinnen der Theaterleitung: Antje Kleindienst [Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit] Christiane Wohlgemuth – Sylvia Pomm [Sekretärinnen der Geschäftsführung und Generalintendanz]

Carolin Eschenbrenner [Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Werbung & persönl. Mitarbeiterin des Generalintendanten]

Künstlerisches Betriebsbüro: Sylke Tröger [KBB/Besucherservice Puppentheater] Sabine Kümmritz [Mitarbeiterin KBB] Tina Kober [Chefdisponentin] Sylvia Mannigel [Mitarbeiterin KBB mit Verpflichtung als Souffleuse/Regieassistentin/Inspizientin]



Leitung Schauspiel: Matthias Thieme [Leitender Regisseur] Janine Henkel [Leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater]

Ausstattung: Gretl Kautzsch [Ausstattungsleiterin] Luisa Lange [Ausstattungsassistentin mit Ausstattungsverpflichtung, Regieassistentin/Inspizientin]

Werbung: Peter Awtukowitsch [Theaterfotograf/Mitarbeiter Werbung/Inspizient] Gabriele Arnold [Mitarbeiterin Werbung]



Verwaltung: Sandra Kaiser [nicht im Bild – Planung und Controlling] Hannelore Schmiedl [Finanzbuchhalterin] Birgit Gipser [Mitarbeiterin Buchhaltung] Sandy Möckel-Wunderlich [Lohnbuchhalterin] Ilona Heinze [Lohnbuchhalterin] Yvonne Meßing [Personalsachbearbeiterin] Karin Möckel [Lohnbuchhalterin] Josefine Sandmann [Finanzbuchhalterin] Kornelia Schuster [Leiterin Buchhaltung]



Musiktheater hinter den Kulissen: **Matthias Spindler** [Studienleiter] **Ulrike-Cordula Berger** [Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert] **Reinhard Seibt** [Regieassistent/Souffleur/Inspizient] **Ira Goldbecher** [Dramaturgie- & Regieassistentin] **Anca Höppner** [Regieassistentin/Inspizientin/Souffleuse] **Martin Bargel** [Geschäftsführender Studienleiter] **Barbara Turbanisch** [nicht im Bild – Regieassistentin/Inspizientin/Souffleuse] **Jens Herrmann** [nicht im Bild – Regieassistent/Souffleur/Inspizient mit Spielverpflichtung] **André Cipowicz** [nicht im Bild – Solorepetitor]



Schauspiel hinter den Kulissen: **Ulrike Sorge** [Regie- & Dramaturgieassistentin/Souffleuse/Inspizientin] **Evelin Wunderlich** [Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin] **Cornelius Demming** [Dramaturg für Schauspiel & Puppentheater, Regieassistent/Souffleur/Inspizient] **Elisabeth Guzy** [Dramaturgieassistentin für Schauspiel & Puppentheater; Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin Schauspiel] **Julia Böhme** [Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin Schauspiel & Puppentheater] **Monika Redner** [Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin] **Gabriele Triems** [nicht im Bild – Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin]



Ballett hinter den Kulissen:
Thomas Hartmann [Ballettmeister/Choreograf] **Carl Philipp Fromherz** [Musikalischer Mitarbeiter/Repetitor]

Puppentheater hinter den Kulissen: **Matthias Fieseler** [Beleuchtungsmeister/Ton/Bühnentechnik Puppentheater] **Sylke Träger** [KBB/Besucherservice] **Martin Gutenschwager** [Bühnenmeister/Ton/Beleuchtungstechnik Puppentheater] **Julia Böhme** [Regieassistentin/Inspizientin/Souffleuse Schauspiel & Puppentheater] **Silvio Hack** [Ausstattung/Bühne Puppentheater]



Bühnentechnik Plauen: **Eduard Hermann** [Leiter Bühnentechnik] **Rüdiger Ludwig** [Theatermeister] **Frank Wettermann** [Theatermeister] **Michael Korb** [Seitenmeister] **Michael Moos** [Seitenmeister] **Dirk Skeide** [Seitenmeister/Pyrotechniker] **Thomas Buchmann** [Bühnentechniker/Maschinist] **Michael Descher** [Bühnentechniker/Maschinist] **Peter Beck** [Bühnentechniker] **Rainer Bourguignon** [Bühnentechniker] **Frank Dietzsch** [Bühnentechniker/Pyrotechniker] **Marika Gurando** [Bühnentechnikerin] **Peter Krauß** [Bühnentechniker] **Reimo Lütke** [Bühnentechniker] **Beleuchtung Plauen:** **Wolfgang Härtel** [Beleuchtungsmeister/ Stellvertretender Leiter Beleuchtung] **Matthias Knoll** [Beleuchtungsmeister] **Antonio Wunderlich** [Beleuchter] **Torsten Jüngel** [Beleuchter] **Tilo Mack** [Beleuchter] **Hermann Cott** [Beleuchter] **David Ripp** [Auszubildender] **Jan Parthey** [Beleuchter] **Ton Plauen:** **Thomas Joram** [Stellvertretender Leiter Tonabteilung] **Stephan Clausnitzer** [Tontechniker] **Requisite:** **Brigitte Seidel** [Leiterin Requisite] **Karina Wolf** [Stellvertretende Leiterin Requisite] **Beate Knüpfer** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Cornelia Naumann** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Frank Höppner** [Mitarbeiter Requisite Zwickau] **Heike Süß** [Mitarbeiterin Requisite Zwickau] **Hauspersonal Plauen:** **Werner Dietzsch** [Hausmeister] **Johannes Zenner** [Kraftfahrer/Haushandwerker] **Rainer Arnold** [Kraftfahrer]



Andreas Kröttsch
[Technischer Direktor]



Bühnentechnik Zwickau: **Frank Philipzig** [Betriebsingenieur & MA Betriebssicherheit] **Dietmar Schubert** [Bühneninspektor] **Henry Kozok** [Theaterobermeister] **Ralf Strobelt** [Theatermeister/Pyrotechniker] **Axel Pollex** [Seitenmeister] **Michael Schulz** [Seitenmeister] **Ronny Beyer** [Bühnentechniker/Pyrotechniker] **Thomas Gerber** [Bühnentechniker/Maschinist] **Jens-Jörg Hilbert** [Bühnentechniker/Maschinist] **Bernd Kozok** [Bühnentechniker/Maschinist] **Jürgen Glaser** [Bühnentechniker] **Ralf Hempel** [Bühnentechniker] **Uwe Heyde** [Bühnentechniker] **Enrico Hilbert** [Bühnentechniker] **Thomas Hoferichter** [Bühnentechniker] **Uwe Möckel** [Bühnentechniker] **Martin Pfeiffer** [Bühnentechniker] **Armin Roßner** [Bühnentechniker] **Beleuchtung Zwickau:** **Silvio Gahs** [Beleuchtungsmeister/ Leiter Beleuchtung] **Enrico Burek** [Beleuchtungsmeister] **Andreas Breiter** [Beleuchter] **Bodo Roß** [Beleuchter] **Stephan Schürer** [Beleuchter/Vorarbeiter] **Bernd Vollert** [Beleuchter] **Uwe Vorweg** [Beleuchter] **Ton Zwickau:** **Armin Hoier** [Leiter Tonabteilung] **Horst-Ingo Grunwald** [Tontechniker] **Detlef Jaek** [Tontechniker]



Kostümabteilung: Dorit Naumann [Obergewandmeisterin] Mandy Sammler [Stellv. Leiterin der Schneiderei Plauen/Schneiderin/Ankleiderin] Monika Seidel [Gewandmeisterin] Dagmar Seifert [Gewandmeisterin] Chris Löffler [Gewandmeisterin] Karla Bauer [Schneiderin/Ankleiderin] Kirsten Birke [Schneiderin/Ankleiderin] Simone Hessel [Schneiderin/Ankleiderin] Gabriele Kirchoff [Schneiderin/Ankleiderin] Babett Krößig-Winter [Schneiderin/Ankleiderin] Ines Mellenthin [Schneiderin/Ankleiderin] Katrin Möckel [Schneiderin/Ankleiderin] Ursula Müller [Schneiderin/Ankleiderin] Kathrin Ritter [Schneiderin/Ankleiderin] Kerstin Samoleit [Schneiderin/Zuschnitt] Silvia Schneider [Schneiderin/Ankleiderin] Karin Senns [Schneiderin/Ankleiderin] Gabriele Weber [Schneiderin/Ankleiderin] Sissy Fabian [Ankleiderin] Kerstin Held [Ankleiderin] Roswitha Meyer [Ankleiderin] Heidemarie Mitlacher [Ankleiderin] Yves Richter [Ankleiderin] Regina Schubert [Ankleiderin] Tino Helbig [Verwarter Kostümfundus]



Maske: Caroline Müller-Karl [Chefmaskenbildnerin] Andrea Kaufmann [Stellv. Chefmaskenbildnerin] Doreen Maciejewski [Maskenbildnerin] Doreen Kuhfs [Maskenbildnerin Zwickau] Andrea Schild-Schuh [Maskenbildnerin Plauen] Kathrin Tischendorf [Maskenbildnerin Zwickau] Sylvia Uhlig [Maskenbildnerin Zwickau] Katrin Uhlig [Mitarbeiterin Maske Zwickau] Christina Voigt [Mitarbeiterin Maske Zwickau]



Tischlerei & Schlosserei: Ron Kretzschmar [Leiter Tischlerei Plauen] Thomas Neubert [Tischler Plauen] Ralf Kretzschmar [Schlosser Plauen] Bernd Oelschlegel [Leiter Tischlerei Zwickau] Pavel Hlavac [Tischler Zwickau] Uwe Gärtner [Schlosser Zwickau] **Malsaal & Dekorationsabteilung:** Rainer Wunderlich [Vorstand Malsaal Plauen] Anja Schneider-Keipert [Leiterin Malsaal Zwickau] Maria Heider [Mitarbeiterin Malsaal Zwickau] Lidia Schwinger [Theatermalerin Plauen] Ronny Rauch [Leiter Dekoration] Kathrin Steinert [Mitarbeiterin Dekoration Zwickau] **Hauspersonal Zwickau:** Rolf Lang [Hausmeister] Frank Hergett [Kraftfahrer/Haushandwerker] Toni Rothemann [Kraftfahrer/Haushandwerker]



Andreas Nobis
[Produktionsleiter]

Theaterleitung **Roland May** [Generalintendant] **Volker Arnold** [Geschäftsführer] **Carolin Eschenbrenner** [Persönliche Mitarbeiterin des Generalintendanten] **Christiane Wohlgemuth** [Sekretärin des Geschäftsführers] **Sylvia Pomm** [Sekretärin des Generalintendanten]

Dramaturgie & Theaterpädagogik **Stefan Bausch** [Operndirektor/Leitender Dramaturg für Musiktheater, Ballett und Konzert/Stellvertreter des Generalintendanten] **Janine Henkel** [Leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater] **Ulrike-Cordula Berger** [Dramaturgin für Musiktheater, Ballett und Konzert] **Ira Goldbecher** [Dramaturgie- & Regieassistentin für Musiktheater, Ballett und Konzert] **Cornelius Demming** [Dramaturg für Schauspiel und Puppentheater/Regieassistent/Inspizient/Souffleur] **Elisabeth Guzy** [Dramaturgieassistentin für Schauspiel und Puppentheater/Regieassistentin Schauspiel/Souffleuse/Inspizientin] **Anja Bausch** [Dramaturgin für alle Sparten/Theaterpädagogin] **Steffi Liedtke** [Leiterin der Theaterpädagogik/Theaterpädagogin] **Silvio Handrick** [Theaterpädagoge Zwickau]

Werbung **Carolin Eschenbrenner** [Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Werbung] **Peter Awtukowitsch** [Theaterfotograf/Mitarbeiter Werbung/Inspizient] **Gabriele Arnold** [Mitarbeiterin Werbung] **Antje Kleindienst** [Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit]

Künstlerisches Betriebsbüro **Tina Kober** [Chefdisponentin] **Sabine Kümmitz** [Mitarbeiterin KBB] **Sylvia Mannigel** [Mitarbeiterin KBB mit Verpflichtung als Souffleuse, Regieassistentin, Inspizientin] **Sylke Tröger** [Mitarbeiterin KBB/Service Puppentheater]

Ausstattung **Gretl Kautzsch** [Ausstattungsleiterin] **Luisa Lange** [Ausstattungsassistentin mit Ausstattungsverpflichtung, Regieassistentin/Inspizientin]

Musiktheater

Stefan Bausch [Operndirektor] **Lutz de Veer** [Generalmusikdirektor] **Tobias Engeli** [1. Kapellmeister] **Martin Bargel** [Geschäftsführender Studienleiter] **Matthias Spindler** [Studienleiter] **André Cipowicz** [Solorepetitor]

Sängerinnen & Sänger **Chrysoula Maliamani** – **Juliane Schenk** – **Judith Schubert** – **Nathalie Senf** – **Hinrich Horn** – **Karsten Schröter** – **Shin Taniguchi** – **Raphael Wittmer**

Regieassistentz/Soufflage/Inspizienz **Ira Goldbecher** [Dramaturgie- & Regieassistentin] **Jens Herrmann** [Regieassistent/Souffleur/Inspizient mit Spielverpflichtung] **Anca Höppner** – **Reinhard Seibt** – **Barbara Turbanisch** [Regieassistentz/Soufflage/Inspizienz]

Opernchor **Friedemann Schulz** [Chordirektor/Kapellmeister] **Chorsängerinnen & Chorsänger** **Regina Breiter** – **Elvira Cieplucha** – **Angela Esionov** – **Iris Gerstenberg** – **Anke Giebson** – **Manja Ilgen** – **Silke Jahn-Popov** – **Margot Linke** – **Angelika Naumann** – **Tamara Noack-Strödel** – **Gudrun Olbertz** – **Karla Polenz** – **Christine Rosin** – **Gudrun Schupp** – **Jacqueline Treydel** – **Georgi Kabov** – **Dong-Bum Kim** – **Ivan Mirtchev** – **Volker Naumann** – **Marcus Oeser** – **Mathias Polenz** – **Nikolay Popov** – **Tilman Rau** – **Holger Rieck** – **Norman Sengewald** – **Michael Simmen** – **Detelin Tabakow** – **Hans-Wilhelm Wendt** – **Dietmar Wölker** – **Qiao Yidong**

Ballett

Torsten Händler [Ballettdirektor/Chefchoreograf] **Thomas Hartmann** [Ballettmeister/Choreograf] **Carl Philipp Fromherz** [Musikalischer Mitarbeiter/Repetitor]

Tänzerinnen & Tänzer **Anna Beloustova** – **Emma Harrington** – **Silvia Pisani** – **Camilla Schmidt** – **Maki Taketa** – **Ekaterina Tumanova** – **Elena Tumanova** – **Colombe Vanabelle** – **David Bendl** – **Patryk Jakubcewicz** – **Kojiro Suzuki** – **Eduard Nicolae Taranu** – **Sebastian Uske** – **Daniël Veder**

Schauspiel

Roland May [Schauspieldirektor] **Matthias Thieme** [Leitender Regisseur] **Schauspielerinnen & Schauspieler** **Julia Bardosch** – **Henriette Fee Grütznert** – **Else Hennig** – **Ute Menzel** – **Julia Rani** – **Johanna Steinhauser** – **Marsha Zimmermann** – **Hans-Joachim Burchardt** – **Daniel Koch** – **Johannes Lang** – **Dieter Maas** – **Marius Marx** – **David Moorbach** – **Benjamin Petschke** – **Michael Schramm** – **Daniel Tille** **Regieassistentz/Soufflage/Inspizienz** **Elisabeth Guzy** [Dramaturgie- & Regieassistentin/Souffleuse/Inspizientin] **Cornelius Demming** [Dramaturg/Regieassistent/Inspizient/Souffleur] **Luisa Lange** [Ausstattungsassistentin mit Ausstattungsverpflichtung, Regieassistentin/Inspizientin] **Julia Böhme** – **Monika Redner** – **Ulrike Sorge** – **Gabriele Triems** – **Evelin Wunderlich** [Regieassistentinnen/Souffleusen/Inspizientinnen]

Puppentheater

Matthias Thieme [Puppentheaterdirektor & Regisseur] **Gundula Hoffmann** [Puppenspielerin/Stellvertretende Direktorin Puppentheater] **Detlef Plath** [Künstlerischer Leiter Puppentheater/Regisseur/Puppenspieler] **Rainer Schicklanz** [Ausstatter] **Sylke Tröger** [Besucherservice/KBB] **Puppenspielerinnen & Puppenspieler** **Sophie Bartels** – **Gundula Hoffmann** – **Julia Struwe** – **Bernd Häußler** – **Detlef Plath**

Philharmonisches Orchester

Lutz de Veer [Generalmusikdirektor] **Tobias Engeli** [1. Kapellmeister/Stellv. d. GMD] **Uwe Leonhardt** [Orchestermanager] **1. Violine** **George Nojogan** [1. Konzertmeister] **Karl-Hermann Schlosser** [Stellv. 1. Konzertmeister] **Adrian Lucaciu** [Vorspieler] **Elena-Carmen Schulze-Lacureau** [Vorspielerin] **Cornelia Birke-Wölker** – **Uta Schadeberg** – **Hannelore Haupt** – **Gregor Nitzsche** – **Marian Kolev** – **Eva-Maria Nagel** – **Daniela Göhcke** – **Diana Baage** **2. Violine** **Emilia Arnaudova** [Stimmführerin] **Christoph Neugebauer** [Stimmführer] **Andrea Voigt** [Stellv. Stimmführerin] **Christoph Hennig** [Vorspieler] **Ingeborg Weller** – **Gerhard Hauptmann** – **Raimond Göpfert** – **Annette Wunderlich** – **Petra Lucaciu** – **Freya Sachs** **Viola** **Barbara Drechsel** [Solobratscherin] **José Schütze** [Stellv. Solobratscher] **Johannes Steinert** [Vorspieler] **Steffen Burghardt** – **Christiane Guhl** – **Viola Ösz** – **Irina Simule** **Violoncello** **Nicolaus Köhler** [Solocellist] **Antoanetta Höflich** [Stellv. Solocellistin] **Dietrich Mund** [Stellv. Solocellist] **Regina Fleischhauer** [Vorspielerin] **Holger Höflich** – **Tobias Sigler** **Kontrabass** **Peter Skamletz** [Solobassist] **Michael Pukas** [Solobassist] **Thomas Böttcher** [Vorspieler] **Rüdiger Beer** **Harfe** **Maria-Anja Hübenthal** [Soloharfenistin] **Flöte** **Anne Langhoff** [Soloflötin] **Kerstin Gleitsmann** [Stellv. Soloflötin] **Christiane Nojogan** [Stellv. Soloflötin] **André Passin** **Oboe** **Almut Rönnecke** [Solooboistin] **Burkhard Weber** [Solooboist] **Axel Vieweg** [Stellv. Solooboist] **Dariusz Cieplucha** **Klarinette** **Frank Gareis** [Soloklarinettist] **Bernhard Knobloch** [Soloklarinettist] **Wieland Schneider** [Stellv. Soloklarinettist] **Uwe Gleitsmann** – **Holger Heberlein** **Fagott** **Matthias Hillmann** [Solofagottist] **Bernd Simanowski** [Stellv. Solofagottist] **Gerald Blechschmidt** – **Maik Harloff** **Horn** **Ralf Frank** [Solohornist] **Erdmut Philipp** [Solohornist] **Remus Cozma** [Wechselhornist] **Christian Rosette** [Wechselhornist] **Satoru Soejima** [Wechselhornist] **Trompete** **Alexander Richter** [Solotrompeter] **Steffen Triems** [Stellv. Solotrompeter] **Norbert Zieger** [Wechseltrompeter] **Tobias Prosche** – **Mario Richter** **Posaune**

Dan Simule [Soloposaunist] **Jörg Ulbricht** [Soloposaunist] **Erik Feitsch** [Bassposaunist] **Aurel-Dorean Müller** [Bassposaunist] **Tuba Ralf Bahner** [Solotubist] **Stefan Hickstein** [Solotubist] **Pauke/Schlagzeug KM Rolf Fischer** [Solopauker] **Annette Weisheit** [Stellv. Solopaukerin] **Peter Weller** [Stellv. Solopauker] **Mirela-Florina Walla** [1. Schlagzeugin]

Bühne und Werkstätten **Andreas Krötzsich** [Technischer Direktor] **Andreas Nobis** [Produktionsleiter] **Frank Philipzig** [Betriebsingenieur und MA Betriebssicherheit] **Bühnentechnik Eduard Hermann** [Leiter Bühnentechnik Plauen] **Dietmar Schubert** [Bühneninspektor Zwickau] **Henry Kozok** [Theaterobermeister Zwickau] **Rüdiger Ludwig** [Theatermeister Plauen] **Ralf Strobelt** [Theatermeister/Pyrotechniker Zwickau] **Frank Wettermann** [Theatermeister Plauen] **Michael Korb** [Seitenmeister Plauen] **Michael Moos** [Seitenmeister Plauen] **Axel Pollex** [Seitenmeister Zwickau] **Michael Schulz** [Seitenmeister Zwickau] **Dirk Skeide** [Seitenmeister/Pyrotechniker Plauen] **Ronny Beyer** [Bühnentechniker/Pyrotechniker Zwickau] **Frank Dietzsch** [Bühnentechniker/Pyrotechniker Plauen] **Thomas Buchmann** [Bühnentechniker/Maschinist Plauen] **Michael Descher** [Bühnentechniker/Maschinist Plauen] **Thomas Gerber** [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau] **Jens-Jörg Hilbert** [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau] **Bernd Kozok** [Bühnentechniker/Maschinist Zwickau] **Peter Beck** [Bühnentechniker Plauen] **Rainer Bourguignon** [Bühnentechniker Plauen] **Jürgen Glaser** [Bühnentechniker Zwickau] **Marika Gurando** [Bühnentechnikerin Plauen] **Ralf Hempel** [Bühnentechniker Zwickau] **Uwe Heyde** [Bühnentechniker Zwickau] **Enrico Hilbert** [Bühnentechniker Zwickau] **Peter Krauß** [Bühnentechniker Plauen] **Reimo Lüthe** [Bühnentechniker Plauen] **Uwe Möckel** [Bühnentechniker Zwickau] **Martin Pfeiffer** [Bühnentechniker Zwickau] **Armin Roßner** [Bühnentechniker Zwickau] **Martin Gutenschwager** [Bühnenmeister/Ton/Beleuchtungstechnik Puppentheater] **Matthias Fieseler** [Beleuchtungsmeister/Ton/Bühnentechnik Puppentheater] **Silvio Hack** [Werkstatt/Bühne Puppentheater] **Beleuchtung Silvio Gahs** [Beleuchtungsmeister/Leiter Beleuchtung] **Wolfgang Härtel** [Beleuchtungsmeister/Stellvertretender Leiter Beleuchtung] **Enrico Burek** [Beleuchtungsmeister Zwickau] **Matthias Knoll** [Beleuchtungsmeister Plauen] **Andreas Breiter** [Beleuchter Zwickau] **Hermann Cott** [Beleuchter Plauen] **Torsten Jüngel** [Beleuchter Plauen] **Tilo Mack** [Beleuchter Plauen] **Jan Parthey** [Beleuchter Plauen] **Antonio Wunderlich** [Beleuchter Plauen] **Bodo Roß** [Beleuchter Zwickau] **Stephan Schürer** [Beleuchter/Vorarbeiter Zwickau] **Bernd Vollert** [Beleuchter Zwickau] **Uwe Vorweg** [Beleuchter Zwickau] **David Ripp** [Auszubildender] **Ton Armin Hoier** [Leiter Tonabteilung] **Thomas Joram** [Stellvertretender Leiter Tonabteilung] **Stephan Clausnitzer** [Tontechniker Plauen] **Horst-Ingo Grunwald** [Tontechniker Zwickau] **Detlef Jaek** [Tontechniker Zwickau]

Maske **Maske Caroline Müller-Karl** [Chefmaskenbildnerin] **Andrea Kaufmann** [Stellvertretende Chefmaskenbildnerin] **Doreen Kuhfs** [Maskenbildnerin Plauen] **Doreen Maciejewski** [Maskenbildnerin Plauen] **Andrea Schild-Schuh** [Maskenbildnerin Plauen] **Kathrin Tischendorf** [Maskenbildnerin Zwickau] **Silvia Uhlig** [Maskenbildnerin Zwickau] **Katrin Uhlig** [Mitarbeiterin Maske Zwickau] **Christina Voigt** [Mitarbeiterin Maske Zwickau] **Kostümabteilung** **Dorit Naumann** [Obergewandmeisterin] **Chris Löffler** [Gewandmeisterin] **Monika Seidel** [Gewandmeisterin] **Dagmar Seifert** [Gewandmeisterin] **Kerstin Samoleit** [Schneiderin/Zuschnitt] **Karla Bauer** [Schneiderin/Ankleiderin Plauen] **Kirsten Birke** [Schneiderin/Ankleiderin] **Simone Hessel** [Schneiderin/Ankleiderin] **Gabriele Kirchhof** [Schneiderin/Ankleiderin] **Babett Kröbig-Winter** [Schneiderin/Ankleiderin] **Ines Mellenthin** [Schneiderin/Ankleiderin] **Katrin Möckel** [Schneiderin/Ankleiderin] **Ursula Müller** [Schneiderin/Ankleiderin] **Kathrin Ritter**

[Schneiderin/Ankleiderin] **Mandy Sammler** [Stellv. Leiterin der Schneiderei/Ankleiderin Plauen] **Karin Senns** [Schneiderin/Ankleiderin] **Silvia Schneider** [Schneiderin/Ankleiderin] **Gabriele Weber** [Schneiderin/Ankleiderin] **Sissy Fabian** [Ankleiderin Plauen] **Kerstin Held** [Ankleiderin Zwickau] **Roswitha Meyer** [Ankleiderin Zwickau] **Heidemarie Mitlacher** [Ankleiderin Plauen] **Yves Richter** [Ankleiderin Plauen] **Regina Schubert** [Ankleiderin Zwickau] **Tino Helbig** [Verwalter Kostümfundus] **Requisite Brigitte Seidel** [Leiterin Requisite] **Karina Wolf** [Stellvertretende Leiterin Requisite] **Frank Höppner** [Mitarbeiter Requisite Zwickau] **Beate Knüpfer** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Cornelia Naumann** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Heike Süß** [Mitarbeiterin Requisite Zwickau] **Requisite Brigitte Seidel** [Leiterin Requisite] **Karina Wolf** [Stellvertretende Leiterin Requisite] **Frank Höppner** [Mitarbeiter Requisite Zwickau] **Beate Knüpfer** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Cornelia Naumann** [Mitarbeiterin Requisite Plauen] **Heike Süß** [Mitarbeiterin Requisite Zwickau] **Tischlerei Ron Kretzschmar** [Leiter Tischlerei Plauen] **Bernd Oelschlegel** [Leiter Tischlerei Zwickau] **Pavel Hlavac** [Tischler Zwickau] **Thomas Neubert** [Tischler Plauen] **Schlosserei Uwe Gärtner** [Schlosser Zwickau] **Ralf Kretzschmar** [Schlosser Plauen] **Malsaal Anja Schneider-Keipert** [Leiterin Malsaal Zwickau] **Rainer Wunderlich** [Vorstand Malsaal Plauen] **Maria Heider** [Mitarbeiterin Malsaal Zwickau] **Lidia Schwinger** [Mitarbeiterin Malsaal Plauen] **Dekorationsabteilung Ronny Rauch** [Leiter Dekoration] **Kathrin Steinert** [Mitarbeiterin Dekoration Zwickau]

Besucherservice Ursula Dziub [Leiterin Besucherservice Plauen] **Claudia Kuntze** [Leiterin Besucherservice Zwickau] **Sylke Tröger** [Puppentheaterservice] **Evelyn Badstübner** [Mitarbeiterin Besucherservice Zwickau] **Kerstin Schlee** [Mitarbeiterin Besucherservice Plauen] **Silke Benedict** [Theaterkasse Plauen] **Antje Kleindienst** [Theaterkasse Plauen] **Kerstin Kuntze** [Theaterkasse Zwickau] **Michaela Stark** [Theaterkasse Zwickau] **Heidrun Weißflog** [Theaterkasse Zwickau] **Antje Whisler** [Theaterkasse Plauen] **Christel de Veer** [Leiterin Einlassdienst Zwickau] **Elke Thomae** [Leiterin Einlassdienst Plauen]

Verwaltung Sandra Kaiser [Planung und Controlling] **Yvonne Meßing** [Personalsachbearbeiterin] **Ilona Heinze** [Lohnbuchhalterin] **Karin Möckel** [Lohnbuchhalterin] **Sandy Möckel-Wunderlich** [Lohnbuchhalterin] **Kornelia Schuster** [Leiterin Buchhaltung] **Birgit Gipser** [Mitarbeiterin Buchhaltung] **Josefine Sandmann** [Finanzbuchhalterin] **Hannelore Schmiedl** [Finanzbuchhalterin]

Hauspersonal Werner Dietzsch [Hausmeister Plauen] **Rolf Lang** [Hausmeister Zwickau] **Rainer Arnold** [Kraftfahrer/Bühnentechniker] **Frank Hergett** [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau] **Toni Rothemann** [Kraftfahrer/Haushandwerker Zwickau] **Johannes Zenner** [Kraftfahrer Plauen]

Betriebsrat Nicolaus Köhler [Vorsitzender] **Michael Korb** [Stellv. Vorsitzende]

Ehrenmitglieder der Theater Plauen-Zwickau gMBH Birge Arnold – **Wilfried Arndt** – **MD Albrecht Hofmann** – **Henry Klüglich** – **Helma Nindel** – **Ilona Ratzmann** – **Heinrich Schulze** – **Wolfgang Schulze** – **Helmar Stöß** – **Rainer Wenke** – **GMD Prof. Dieter Gerhardt Worm**

Ehrenmitglieder des Vogtlandtheaters Plauen **Peter Bork** – **Theo Fischer** – **Karl Fritzsche** – **KS Martin Fuhrmann** – **Joachim Giering** – **Lisa Hübner** – **Ralph Müller** – **Sieglinde Reichelt** – **Claus-Peter Schumann** – **Christa Stöß** – **Renate Tietze-Friede**

Ehrenmitglied des Theaters Zwickau **KS Doris Bauer**

Förderverein des Vogtlandtheaters Plauen e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Vogtlandtheaters in Plauen,

*„O Lust des Beginnens! O früher Morgen!
Erstes Gras, wenn vergessen scheint
Was grün ist! O erste Seite des Buchs...“*

Gepriesen werden von Brecht zudem das frische, kühle Hemd, der Beginn der Liebe, der Arbeit, der ersten Zug des Rauchs, der die Lunge füllt und ... der neue Gedanke. Wir wollen ein Loblied auf die beginnende, die neue Spielzeit anstimmen. Die uns jedes Mal wieder erwartungsfroh stimmt. Wir freuen uns auf Kommendes; auf musikalische Qualität, Einprägsames im Schauspiel, grandiose Operneignisse, Tanz, der das Herz erreicht, und für die kleinen Theaterbesucher Puppenspiele, die Theaterleidenschaft für ein ganzes Leben prägen. Seelennahrung anzubieten, verbunden mit der Chance, uns zu lehren, wie die Welt zu begreifen ist, sie gar zum Besseren verändert werden kann, das

ist seit Jahrtausenden genuines Anliegen von Theater. Bis heute. Erleben kann es jeder, der diesen magischen Raum Theater betritt. Mit seinen soliden Stühlen, dem Goldglitzern und Lichterglanz und der noch geschlossenen Bühne, die sich bald öffnen wird, um ihren Zauber wirken zu lassen.

Wir, die fast 250 Mitglieder des Theaterfördervereins, wollen, dass das Plauener Theater lebt. Dass es einen Spielplan bietet – anspruchsvoll, experimentierfreudig, solide, für Traditionalisten und für ein junges Publikum. Dafür setzen wir uns ein. Mit Geld, das aus den Zinserträgen der Hans- und Edith-Löwel-Stiftung – Vogtlandtheater Plauen, der Stiftung des Fördervereins, kommt, und mit vielen Ideen für das Theater: der Gesprächsreihe „Der Theaterförderverein lädt ein“, dem Theaterball, der Zeitung des Fördervereins, der Vergabe des Theaterpreises, mit unserer Internetseite, auf Facebook und vielem anderen mehr.

Wenn auch Sie ein Herz für das Vogtlandtheater haben, kommen Sie zu uns. **Werden auch Sie Mitglied des Fördervereins des Vogtlandtheaters!**

Ihr

Dr. Lutz Behrens

Vorsitzender des Vereins zur Förderung des
Vogtlandtheaters und Vorstandsvorsitzender der Hans-
und-Edith-Löwel-Stiftung – Vogtlandtheater Plauen

www.theaterfoerderverein.de

Mitglieder des Fördervereins des Vogtlandtheaters Plauen e.V.
Christine und Volkhardt Athner – Autohaus Centrum Brüderstraße GmbH & Co. – Marie-Luise Bach-Köster – Gudrun Bauer – Wolfgang Behr – Michael Behrens – Dr. Lutz Behrens – Kathrin Beier – Kati Meybohm – Ludwig Bergmann – Ingolf Betsch – Günter Böhm – Dr. Irmgard Böhm – Helmut Böhmer – Peter Bork – Marta Bornemann – Kerstin Bourguignon – Stephan Bourguignon – Bodo Brandt – Caroline Findeisen – Charlotte Busch – Karin Blütner – Roswitha Czys – Birke Denckewitz – Liselotte Dietrich – Harald Dietsch – dornero Hotel/Gastro GmbH Philipp Veigle – Anne Dörner – Friedebert Dörner – Birgit Drenkowitz – Eva Ebert – Constantin Eckner – Inge Eichhorn – Dominique Eichhorn – Kerstin Eichner-Droege – Eberhard Eisel – Eva-Maria Eisel – Carolin Eschenbrenner – Dr. Bärbel Findeisen – Caroline Findeisen – Ruth Fischer – Uwe Fischer – Waltraud Fleischer – Winfried Forster – Matthias Frank – Renate Franz – Mandy Friedrich – Doris Fuchs-Müller – Dr. Rolf Peter Gassel – Sven Gerberth – Siegfried Gerschner – Barbara Giese – Renate Gläsel – Rita Glass – Günter Golbs – Dr. Peter Gregori – Helko Grimm – Heidemarie Groh – Dr. Matthias Gruber – Kai Grünler – Sigrid und Heinz Guthmann – Ursula Haas – Prof. Dr. med Horst Haltendorf – Claudia Heilmann – Helga Heine – Ramona Heinzmann – Matthias Hendel – Erika Heroldt – Klaus Hlawatsch – Ellen Hoche – Christa Höflich – Hansjoachim Hofmann – DM Andrea Horlomis – Wilfried Hub – Luzie Jahn – Brigitte von Jaminet – Dr. Gunter John – Thomas Joram – Leonore Kerner – Olaf Kirst – Jutta Kirst – Walter Klauert – Gertraude Klaus – Ulrike Kluge – Margaret Koch – Dr. Volker Köcher – Jens-Uwe Köhler – Lieselotte Kohn – Dipl.-Volksw. Joachim König – Dr. Annett Kujat – Kultur- und Sportverein e.V. Hans Joachim Tilch – Erika und Hermann Künzel – Regina Lachmann – Eva Langhof – Therese Langhof-Thomas – Brigitte Lausberg – Dr. Petra Lemnitzer – Günter Lienemann – Renate Lienemann – Gabriele Lochbaum –

Gunter Lochbaum – Dr. Rolf Magerkord – Gertraud Markert – Rainer Martin – Günter Marx – Charlotte Mehlich – Ursula Mensdorf – Christa Merkel – Kati Meybohm – Dr. Inge Mierau – Martina Mitschke – Gudrun Möbius – Bernd Morgner – Gabriela Muck – Petra Muck – Christian Müller – Detlef M. Müller – Dr. Klaus Müller – Monika Müller – Ralph Müller – Rüdiger Müller – Sonnhild Müller – Pauline Neubauer – Helma Nindel – Dr. Wolf-Rainer Nindel – Dieter Nürnberger – Ireen Nürnberger – Dr. Dorothea Oder – Christine Opel – Jana Opel-Prosche – Günter Paul – Hans Peller – Andreas Persch – Beate Persch – Helga Petzold – Rudolf Pfau – Vermessungsbüro Pfeifer – Gerhard Piehler – Annette Pöschmann – Dietmar Prätorius – Rosemarie Prätorius – Eva Prochazka – Harald Reichardt – Friedrich Reichel – Ursula Reichenbach – Manfred Reinhardt – Gisela Reißig – Dr. Berthold Rink – Franziska Rintelmann – Dr. Karin Rogler – Eckehard Rösler – Klausdieter Roth – Renate Rudert – Renate Rudert – Wolfgang Rudloff – Irene Schaarschmidt – Silke Schädlich – Frank Schaufel – Gerda Schlee – Gabriele und Heiko Schломach – Peter Schmeißer – Marika Schmidt – Dr. Roland Schmidt – Sophie Schmidt – Dr. Wolfgang Schmidt – Friedhelm Schneider – Alexander Schrenk – Margarete Schubert – Jo Schütt – Anett Seidel – Erik Seidel – Patrick Seidel – Erna Setzpfand – Dr. Gisela Späth-Schäfer – Michael Spörl – Katja Spörl – Kurt Stempel – Sternquell Brauerei GmbH Herr Sachse – Edith Stolle – Christa Stöß – Margarete Stüber – Gerret Suhl – Uwe Täschner – Christa Teichmann – Gerhard und Claudia Thutewohl – Torsten Trommer – Rolf Trommer – Vogtlandmühlenn GmbH, Petra Gerber – Claudia Waibel – Dr. Angelika Waldmann – Prof. Dr. Klaus-Dieter Waldmann – Kris Walker – Karin Weigel – Bernhard und Rita Weisbach – Dr. Ulrich Wenschuh – Dorrit Wetteke – Horst Wetteke – Inge Winkler – Ingrid Wirkner – Dr. Renate Zaumseil – Martina Zimmermann-Horn – Uta Zorn

Postadresse: Dr. Lutz Behrens – Georg-Benjamin-Str. 67 – 08529 Plauen – lutz.behrens@primacon.net – www.theaterfoerderverein.de

Förderverein theater zwickau CAROLINE NEUBER e.V.



Liebe Freunde unseres Theaters,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Theater liegt uns am Herzen“

Der Förderverein CAROLINE NEUBER e.V. hat sich neu formiert und will sich mit Herz, Verstand und Leidenschaft in den kommenden Jahren für unser Theater und damit die Kultur in unserer Stadt einsetzen.

Ohne Kultur verarmt die Gesellschaft. Wir wollen dem entgegenwirken und konkrete Beiträge leisten damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, Lust und Freude haben die vielfältigen Vorstellungen des Ensembles zu besuchen.

Wie werden diese Beiträge aussehen?

Die Theaterleitung wird vollumfänglich durch den Verein bei der Umsetzung ihrer künstlerischen Ziele unterstützt. Wir sehen uns in einer beratenden Funktion, welche einerseits diese Ziele an Besucher und Interessenten vermittelt, andererseits die Bedürfnisse der Zwickauer an das Theater weitergibt.

Der Verein wird sich als Informationsplattform darstellen. Besuchern dieser Plattform wird es jederzeit möglich sein, neueste Informationen zum Theaterleben, Vorhaben und Aufgaben abzurufen und Meinungen zu adressieren.

Eine zentrale Aufgabe ist es, mehr Menschen zu erreichen und dem Theater näher zu bringen. Insbesondere junge Menschen sind die Zielgruppe unserer zukünftigen Arbeit. Studenten, Schüler, Auszubildende und junge Familien müssen begeistert werden.

Unternehmen und Institutionen dieser Stadt sollen überzeugt werden, einen Teil ihres Vermögens an die Gesellschaft zurückzugeben. Jede auch noch so geringe Zuwendung hilft das Leben in unserer Stadt lebenswerter zu gestalten.

Seien Sie dabei!

Ich bin überzeugt, dass es gelingt.

Ihr

Andreas Sobe

Vorsitzender des Fördervereins theater zwickau
CAROLINE NEUBER e.V.

www.foerdereverein-theater-zwickau.de

Dr. Sabine Barnert – Dr. Gerhard Barnert – Bernd Bayer – Klaus Blechschmidt – Anja Czegledi – Günther Elfmann – Ulrich Enders – Anke Fiebiger – Dr. Pia Findeiß – Klaus Fischer – Doris Freitag – Gerlinde Gebauer – Dietrich Gebauer – Herta Göhler – Andrea Grunwald – Thomas Grunwald – Christiane Guhl – Georg Hamburger – Renate Härtel – Friedrich Hähner-Springmühl – Jens Hertwig – Dr. Günter Hetmank – Regina Hetmank – Sabine Hoffmann – Frank Hoffmann – Tim Hoffmann – Annerose Hupfer – Dr. Hermann Kaiser – Dirk-Eberhard Kirst – Uta-Ingrid Kirst – Rolf Knoll – Torsten Kohlschein – Henry Kozok – Jürgen Kränzlein – Petra Kriester – Gottfried Krügel – Ursula Krumbiegel – Christa Kuntze – Claudia Kuntze – Jens Leistner – Dr. Petra Lewey – Ragnar Lippert – Dr. Michael Luther – Sabine Martin – Dr. Dietrich Martin – Angelika Müller – Uwe Neumann – Kerstin Nikolaus – Silvia Olah – Eckerhard Otto – Gerald Otto – Marion Pfab – Michaela Rau – Dr. Claus-Steffen Reitzenstein – Hella Reitzenstein – Manuela Richter – Thomas Richter – Jens-Uwe Richter – Eva-Maria Riesner – Sabine Rohleder – Dieter Rohleder – Sigrid Sablowski – Brigitte Sachse – Dr. Angelika Schäfer – Ingrid Schätz – Ralf Jörg Schmidt – Monika Schneider – Gerhard Schneider – Volker Schneider – Birgit Schneider – Lars Schneider – Lisa Schneider – Angela Schoppe – Rüdiger Schoppe – Karla Schoppe – Dietrich Schröder – Winfried Schröder – Heinrich Schulze – Frank Seidel – Dr. Ingrid Sommergruber – Dr.

Dierk Sommergruber – Karin Spielvogel – Günter Spielvogel – Andre Stockmann – Wilfried Stoye – Eric Christopher Straube – Uta Strobel – Horst Strobel – Katrin Synofzik – Dr. Thomas Synofzik – Karsten Tautz – Renate Timmel – Prof. Dr. Gerhard Timmel – Harald Toepel – Ingrid Toepel – Martin Truar – Dietmar Ultzsch – Dietmar Vettermann – Birgit Wittich – Wolfgang Wittich – Klaus Wolf – Dr. Cornelia Wustmann – Dr. Peter Wustmann – Heike Ziegler

Gisela Meierkord (Ehrenmitglied) – Klaus Tippmann (Ehrenmitglied)

Bäckerei & Konditorei Tauber – Ö-Konzept – Internet hier GmbH – Rechtsanwaltskanzlei Ronny Pühn – Sparkasse Zwickau – G:U:B Ing.-gesellschaft – Leistner Reisen – Elektro Heinemann GmbH – Joram-Reisen – Freie Presse – Druckerei Zschiesche – Juwelier Uhlmann – Mauritius Brauerei – Zwickauer Energieversorgung (ZEV)

Stadt Crimmitschau – Gemeinde Fraureuth – Stadt Hartenstein – Gemeinde Lichtenanne – Gemeinde Reinsdorf – Stadt Werdau – Stadt Wilkau-Haßlau

Gesellschaft der Freunde des Mainzer Theaters e.V. – Gedenkstätte Neuberinhaus Reichenbach – Vereinigung der Theaterfreunde Altenburg

Und wann dürfen wir Ihren Namen hinzufügen?

Postadresse c/o Theater Plauen-Zwickau – Gewandhausstr. 7 – 08056 Zwickau

Mauritius Privatbrauerei Zwickau

Genuss neu inszeniert.



Die Krönung des Hopfens.

Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für die Region Zwickau.



 Sparkasse
Zwickau

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 120 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.gut-fuer-deutschland.de